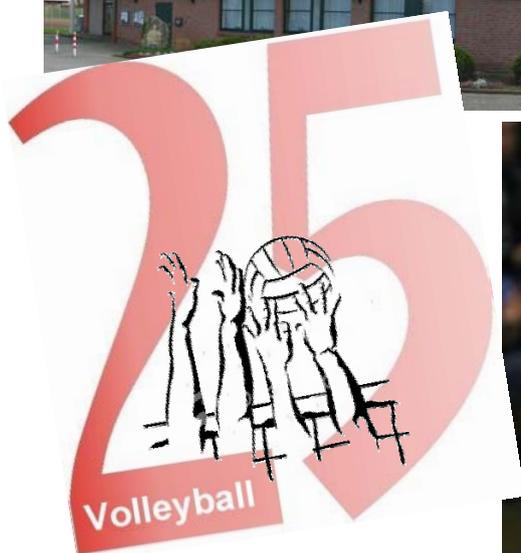


# Turnerschaft aktuell

Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.



2008



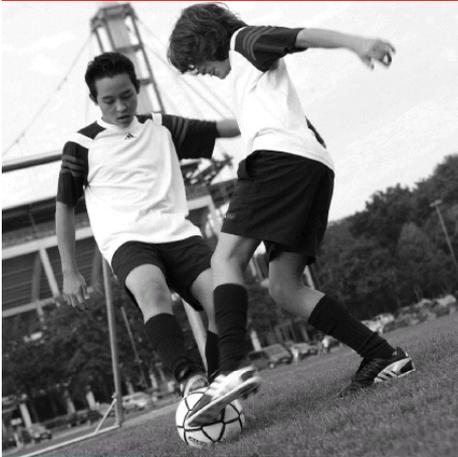
## Geschlagene Sieger

**Niederrheinmeister verliert Halbfinale  
um die Westdeutsche Meisterschaft**



Sparkassen-Finanzgruppe

## Unsere Sportförderung: Gut für die Jugend. Gut für die Region.



 **Sparkasse  
Krefeld**

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkassen-Finanzgruppe den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport. Mit einer jährlichen Fördersumme von über 60 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nicht-staatliche Sportförderer in Deutschland. [www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)



## Der Vorstand stellt sich vor ...



**Erster Vorsitzender:** Seit dem 01.05.1948 ist **Peter Stockmanns** Mitglied der Turnerschaft. In frühen Jahren war er Leichtathletikwart, danach in der Handballabteilung aktiv. In der Zeit vom 21.11.1984 bis 17.11.1988 hat er die Position des zweiten Vorsitzenden bekleidet bevor er seit dem 17.11.1988 den Verein als erster Vorsitzender führt. Mittlerweile hat er unter anderem Urkunden für 40, 50 u. 60jährige Vereinszugehörigkeit erhalten und ist Ehrenmitglied des Vereins. Am 28.9.1986 erhielt er die Ehrennadel vom Gau. Zudem wurden Peter Stockmanns die Ehrennadel und Ehrenurkunde vom Verein, die Ehrennadel und Ehrenurkunde vom HVN und das Bundesverdienstkreuz verliehen. Mit der letzten Wiederwahl zum ersten Vorsitzenden kündigte Peter Stockmanns seine letzte Amtsperiode an und wünscht sich einen ebenso engagierten und weitsichtigen Nachfolger, der die Turnerschaft St. Tönis weiterhin zukunftsfähig hält. Kontakt: Tel.: (02151) 799604 privat - (02151) 773101 geschäftlich.



**Zweiter Vorsitzender:** Mein Name ist **Horst Driessen**. Ich bin 59 Jahre alt, Studiendirektor am Städt.Meerbusch-Gymnasium mit den Fächern Englisch/Sport. Seit 36 Jahren bin ich mit Brigitte verheiratet, habe 2 Kinder, 3 Enkelkinder, und bin seit 1957 Mitglied in der Turnerschaft. Zunächst als Spieler, Trainer, Beisitzer und nun als zweiter Vorsitzender (in dieser Reihenfolge). In meiner Funktion sehe ich mich als Ansprechpartner für alle Abteilungen. Hinsichtlich meiner sportlichen Betätigung bin ich heute nur noch Donnerstagabends mit einer Elterngruppe in der Vereinshalle aktiv. Darüber hinaus nutze ich regelmäßig mittwochs die Sauna. Meine Ziele sind in folgender Reihenfolge: 1. Gute Anlaufstelle für Eltern sein, die für ihre Kinder eine sinnvolle Betätigung suchen und gut betreut sein sollen, 2. Pflege eines guten, kameradschaftlichen Vereinslebens, 3. Förderung von Tugenden wie Fairness, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit etc., 4. Ehrenamtliche Tätigkeiten müssen im Vordergrund stehen, 5. Offenheit in den Aussprachen, und Hinten anstellen von persönlichen Interessen, 6. NUTZUNG der VEREINSANLAGE und EINRICHTUNGEN und 7. Teilnahme an den Veranstaltungen des Vereins. Kontakt: Horst Tel.: (02151) 790427, eMail: h.a.driessen@web.de.



**Erster Kassierer:** Ich heiße **Jürgen Bansleben**, bin 68 Jahre alt, gelernter Bankkaufmann und jetzt Rentner. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder. Der Turnerschaft bin ich seit 28 Jahre eng verbunden. Seit 25 Jahren bin ich der Kassierer des Vereins. Als Aktiven kann man mich dienstags bei der Skigymnastik und freitags beim Ehepaarturnen (Volleyball) antreffen. Als Ziel verfolge ich, weiter für die Turnerschaft da zu sein, da mir die Arbeit Spaß macht und ich diese als einen guten Ausgleich zu meiner früheren Tätigkeit sehe. Ich wünsche mir, dass sich jemand aus der Turnerschaft meldet, den/die ich in dieses Amt einarbeiten würde damit ich einen Vertreter/in hätte und irgendwann eine geordnete Übergabe erfolgen könnte. Kontakt: Tel.: (02151) 790660, eMail: jbarsleben@aol.com.



**Erste Geschäftsführerin:** Ich bin **Waltraud Jordan**, verheiratet mit Dieter, 66 Jahre alt, seit Januar 2004 Rentnerin. Ich habe eine Tochter, einen Schwiegersohn und ein Enkelkind namens Nina !! Seit dem 01.04.65 bin ich Vereinsmitglied der Turnerschaft. Angefangen habe ich als Handballspielerin. Später dann, bin ich zum Frauenturnen bzw. Gymnastik gewechselt, wo ich bis zum heutigen Tage aktiv bin. Vom 01.11.68 bis 01.11.76 war ich erste Geschäftsführerin, vom 01.11.83 bis 01.11.86 war ich dann zweite Geschäftsführerin, bevor ich seit dem 01.11.86 wieder als erste Geschäftsführerin die Geschicke des Vereins zusammen mit Ursula Vißers in der Geschäftsstelle leite. Am 28.09.86 erhielt ich die Ehrennadel vom Gau. Von der Turnerschaft St. Tönis bin ich für 25 und 40jährige Vereinszugehörigkeit mit einer Urkunde ausgezeichnet worden. Zudem erhielt ich 1986 die Silberne Ehrennadel vom Verein und 1991 dann die Goldene Ehrennadel. Kontakt: Tel.: (02151) 797935, eMail: WD\_Jordan@gmx.de.



## Der Vorstand stellt sich vor ...



**Zweite Geschäftsführerin:** Ich bin **Ursula Vißers**, Rentnerin, ehemals kaufmännische Angestellte, verwitwet, habe 2 Kinder und 2 Enkel. Mitglied bei der Turnerschaft St. Tönis bin ich seit 1980, und kam dazu durch meine Handball spielenden Kinder. Aktiv gehörte ich in den 80er und 90er Jahren der Gymnastikabteilung an. Von 1980 bis 1998 war ich Pressewartin, seit 1992 zweite Geschäftsführerin. An Ehrungen erhielt ich 1986 die Silberne Vereinsnadel und 1991 die Goldene. 1994 verlieh mir der HVN den Kreisehrenbrief mit Nadel. Zudem erhielt ich 2000 den Ehrenbrief für mehr als 20jährige ehrenamtliche Vereinsarbeit. Im Jahr 2005 verlieh mir der Stadtsportverband Tönisvorst die Ehrenurkunde für 25-jährige Vereinsmitgliedschaft. Kontakt: Tel. (02151) 797923, eMail: ursula.vissers@gmx.de.



**Handball-Obmann:** Als Handballobmann möchte ich mich, **Jürgen Topp**, gerne vorstellen. Ich bin 48 Jahre alt und mit Bernadette Nellißen-Topp verheiratet. Meine beiden Söhne Lucas und Jonas spielen ebenfalls Handball. Zum Handball bin ich erst im Alter von 12 Jahren gekommen. Von der Kreisliga bis zur Regionalliga habe ich alle Handballklassen durchlebt. In ehrenamtlicher Nebentätigkeit bin ich seit 1992 als Frauenwart für die Turnerschaft tätig. Als Nachfolger von Knut Plachetka bestreite ich nun den Handballobmann, zuständig für den Handballseniorenbereich. Zusammen mit meinen beiden Handballkollegen Thomas Wingert (Jungenwart) und Johannes van den Boom (Mädchenwart) versuchen wir den verschiedenen Erwartungen und vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden und unsere sportlichen Ziele nicht außer Acht zu lassen. Für Ideen und Unterstützung sind wir offen. Wenn nicht in den Sporthallen greifbar, so kann man mich aber mittwochs ab 18.00 Uhr im Geschäftszimmer erreichen. Ansonsten stehen Telefon oder Mail zur Verfügung. Kontakt: Tel.: (02151) 798122, eMail: JuergenTopp@aol.com.



**Jugendhandballwart männlich:** Ich bin **Thomas Wingert**, junge 38 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder, beides Jungen. Mein Geld verdiene ich bei der Sparkasse Krefeld. Mitglied bei der Turnerschaft St. Tönis bin ich seit über 25 Jahren. Angefangen habe ich in der damaligen Handball AG bei Heinz Stockmanns. Danach habe ich alle Jugendmannschaften erfolgreich durchlaufen, ehe ich im Seniorenbereich Fuß fasste. Darüber hinaus war ich mehr als 15 Jahre Jugendtrainer, jetzt Handball Jungenwart und aktiver Bestandteil der IV. Handball-Herren. Mein Ziel ist es, optimale Rahmenbedingungen für Sportler und Trainer im Jugendbereich zu schaffen und das Leistungskonzept der Handballabteilung mit Leben zu füllen. Kontakt: Tel.: (02151) 709298, eMail: ATWingert@alice-dsl.de.



**Zweite Beisitzerin:** Mein Name ist **Kathrin Stamms**. Geburtstag habe ich am 04.10.1983. Ich spiele aktiv Handball als Spielerin der I. Damen in Landesliga und bin darüber hinaus Trainerin der weiblichen A1 Oberliga-Mannschaft und der Handball AG. Im Verein bin ich seit langem, aber im Vorstand erst seit 2007 als Beisitzerin. Von Beruf bin ich derzeit Studentin für Sportmanagement, habe aber bereits ein erfolgreich abgeschlossenes Betriebswirtschaftstudium vorzuweisen. Nebenberuflich bin ich Praktikantin beim Deutschen Hockey-Bund und Kellnerin im elterlichen Betrieb. Kontakt: Tel. (02151) 794550, eMail: hummeltrine@hotmail.com.

[www.turnerschaft1861.de](http://www.turnerschaft1861.de)

**Wissen was geht !**

**Mein Weg aus der Krise.**



# Hauptversammlung

Tönisvorst: (Helemann) In einer trotz des tollen Wetters gut besuchten Jahreshauptversammlung berichtete Vorsitzender Peter Stockmanns über ein gutes zurückliegendes Jahr. Mal wieder konnte die Turnerschaft positive Akzente setzen. Zahlreiche Feiern und Veranstaltungen machten das zurückliegende Jahr zu einem erfolgreichen Jahr. Die Entscheidung Karneval wieder in den eigenen vier Wänden zu feiern erwies sich einmal mehr als goldrichtig. An den tollen Tagen wie auch anlässlich des Sommerfestes, des Seniorenfrühstücks, diverser Jugendfeten und der traditionellen Sylvesterfeier wurden die Möglichkeiten, die ein eigenes Vereinsheim bietet wieder einmal, in vollem Umfang ausgenutzt. Nachdem im vergangenen Jahr der erste Vorsitzende im Amt bestätigt wurde, wurden nun alle Amtsinhaber der zweiten Reihe, die zur Wahl standen in ihren Ämtern bestätigt.

Sportlich gesehen bleibt der Handballsport das öffentlichkeitswirksame Aushängeschild des Vereins. Die I. Herren konnte mit einem Kraftakt die Klasse halten während dadurch begünstigt die II. Herren Aufstieg. Bei den Damen konnte nach dem Aufstiegsjahr die Landesliga gehalten werden, während sich die II. Damen ebenfalls den Aufstieg sicherte. Und im Jugendbereich gab es diverse Titel und Vizetitel auf Kreisebene. Auf höherer Ebene konnte die weibliche B-Jugend mit dem erringen der Niederrhein-Meisterschaft eine Glanzlicht setzen, in dessen Schatten drei weitere Mannschaften sich in der Oberliga im oberen Tabellenbild etablierten. Und auch in diesem Jahr wurden wieder erfolgreiche Qualifikationsturniere gespielt. Damit ist die Turnerschaft wieder wie im Vorjahr mit vier Mannschaften in der Oberliga vertreten. Damit wird eine beispiellose Serie fortgesetzt, die ein Ergebnis konsequenter und engagierter Jugendarbeit darstellt.

Neben durchweg positiven Berichten der Fachwarte in denen das lebendige Vereinsleben einmal mehr deutlich wurde, zeichnet sich ab, dass immer mehr Kooperationen Bestandteil erfolgreiche Vereinsarbeit sind. Hier tut sich insbesondere die Turnabteilung hervor. Exemplarisch seien hier nur die erfolgreichen Kooperationen mit dem Kreissportbund Viersen genannt. Aktionstage, wie „Gut Drauf!“ oder der „Familiensporttag“ finden wegen der großen und durchweg positiven Resonanz eine Fortsetzung. Darüber hinaus existieren die Kooperationsangebote mit diversen städtischen Kindertagesstätten, die auch dazu beitragen das Profil der Turnerschaft zu schärfen.

Die Turnerschaft St. Tönis ist auch im 147. Jahr ihres Bestehens ein kerngesunder Verein. Stabile Mitgliedszahlen und ein Bild bei den Finanzen das als beruhigend zu bezeichnen ist. Vereinsvorsitzender Peter Stockmanns konnte der Versammlung ein positives Finanzergebnis vorweisen. Trotz der immer geringer werdenden Zuschüsse ist es dem Verein wie in den Vorjahren auch gelungen, einen geordneten finanziellen Haushalt für das Kalenderjahr 2008 abzuschließen. Aus dem Geschäftsjahr 2008 wird ein kleines Plus vermeldet. Die Finanzintensiven Bereiche Cafeteria und Fitness-Center wurden neu geordnet, so dass für den kommenden Haushalt weitere Entlastungen realisiert werden können. So wird im kommenden Jahr probeweise ein Samstag in der Cafeteria für die Vereinsjugend reserviert.

Auch zu feiern gab es diesmal reichlich. Ganze 21 Mitglieder feierten runde Jubilare darunter einige, die dem Verein seit vielen Jahren in verantwortungsvollen Positionen treue Dienste leisten.

## Die Geehrten auf einen Blick ...



Geehrt wurden für 60jährige Mitgliedschaft die Herren Dieter Jordan, Matthias Elsen und Wolfgang Wellinghausen vom Ältestenrat sowie Vorsitzender Peter Stockmanns. 50 Jahre dabei sind Hans Ammon und Heinz Doetsch. Für 40 jährige Treue zum Verein wurden Sigrid Hoff, Thomas Schöler, Thomas Seibod, Bodo Steffan, Ingeborg Willrich, Jürgen Wingert, Hans Peter Steppen und Ursula Horst geehrt. Auf verhältnismäßig junge 25 Jahre bringen es dann Bernd Wichtmann, Renate Winkels, Iris Koch, Heinz Valentin, Ralf Görtz, Horst Grützner und Bernadette Nellißen-Topp. Zu Ehrenmitgliedern wurden Hannelore Böinig und Matthias Elsen ernannt, die beide jahrelang ehrenamtlich in verschiedenen Positionen maßgeblich die Geschicke des Vereins wesentlich mitgestaltet haben.



## Mit Danfoss ist alles geregelt.



Mehr Komfort und optimale Heizkostensparnis mit Danfoss Heizkörperthermostaten. Passend für alle Heizungsanlagen, auch nachträglich problemlos durch den Fachbetrieb zu installieren.

*Danfoss*



Peter Stockmanns

# Stockmanns

## Vaillant-Kundendienst

Hermannstraße 2a • 47798 Krefeld

Telefon (02151) 773101

Matthias Elsen mit seiner Frau Uschi  
anlässlich seiner Verabschiedung als  
Jugendtrainer im Februar 2008.



Nachruf für

## **Matthias Elsen**

Unser Ehrenmitglied Matthias Elsen verstarb am 10.7.2008 im Alter von 69 Jahren. Er war 60 Jahre dem Verein treu. Wir trauern aber nicht nur um ein langjähriges Vereinsmitglied, sondern auch einen stets freundlichen und hilfsbereiten Menschen. 1948 begann er als Turner und wechselte dann als Spieler zum Handball über. Als Trainer verschiedener Mannschaften war er sehr beliebt. Geprägt hat er bis zuletzt Generationen von Handballern durch die langjährige Leitung der Ballspielgruppe für Jungen und Mädchen im Kindergartenalter und seine insgesamt 40 aktiven Trainerjahre. Seit Bestehen unserer Ballsportgruppe für Kinder wurde diese von ihm geleitet. Auch vom Handballkreis erhielt er diverse Auszeichnungen. Matthias Elsen war seit Jahren Mitglied im Ältestenrat. Wir werden ihn stets in ehrentvoller Erinnerung halten. Seiner Familie wünschen wir Kraft, die schwere Zeit zu überstehen

**Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V. - Der Vorstand**



# Skifreizeit 2008 Obertauern



Im Jahr 2008 ging es nach Obertauern. Wie in den Jahren zuvor, führte uns die Nachtfahrt ins Skigebiet. Als Fahrer stand wieder das bewährte Team von Herlitschka zur Verfügung. Vielen Dank von hier aus nochmals an die Fahrer für die sichere und zügige Reise.

Rechtzeitig zum Frühstück erreichten wir am Samstagmorgen das Hotel Südtirol. Mit Hilfe des Wirtes organisierten wir dann die Skipässe für den ersten Tag und die folgende Woche. Obertauern gilt als hervorragendes Skigebiet mit hoher Schneesicherheit und Qualität, durchgehender Sonnenschein soll dafür etwas seltener vorkommen. Aber wenn "Engel" auf Reisen gehen ... Wir sollten uns über eine Woche Kaiserswetter freuen dürfen. **Strahlender Sonnenschein und "super" Schnee.** Bereits am nächsten Tag erkundeten wir die Tauernrunde unter Führung unseres Hoteliers, der mit allerlei kurzweiligen Erzählungen Dorf und Tal näherbrachte. In den folgenden Tagen genossen wir dann in unterschiedlichen Gruppierungen die traumhaften Bedingungen. Höhepunkt der Aktivitäten war eine Skiralley, an deren Ende man die Skiläufer der Turnerschaft in den unterschiedlichsten Kostümierungen bewundern konnte.

Die Abende enedeten häufig nach Sauna und Viergangmenue in der Hotelbar oder in der Latschenalm. Spaß hatten wir allemal. Am vorletzten Tag wurde uns Abends dann auch noch ein Feuerwerk geboten, mit bestem Blick aus der Bar. Leider mußte nur die traditionelle Fackelabfahrt wegen Nebels ausfallen, ausgerechnet am letzten Abend verließ uns das Wetterglück! Insgesamt war es wieder eine Top-Skifreizeit, leider jedoch, wie sich im Nachhinein herausstellte, mit einem Verletzten. Unser "Alterspräsident" war am ersten Tag in eine Schneewehe abgedrängt worden. Durch den unglücklichen Sturz zog er sich einen unerkannten Knöchelbruch zu, der aber glücklicherweise inzwischen wieder gut verheilt ist, so daß wir ihn im folgenden Jahr wieder dabei haben.





### **Termine der Skiabteilung**

- **Skifreizeit 2009:** 24. Januar 2009 bis 31. Januar 2009  
Saas - Fee
- **Nikolausfeier:** 02.12.2008  
ab 19:00 Uhr Anmeldung erforderlich, da das Essen geordert werden muss  
Anmeldegebühr 5,- € pro Person in bar beim Training
- **Saisoneröffnung in der Skihalle** 09.11.2008 ab 15:00 Uhr Anmeldung erforderlich, da ein Bus geordert werden muss Anmeldegebühr 10,- € pro Person entweder bar beim Training oder auf das Konto der Abteilung unter Nennung des Betreff Deutsche Bank Tönisvorst BLZ: 320 700 24 Skiabteilung Tschft. St. Tönis 1861 e. V. Kto-Nr.: 143 70 37
- **Frühschoppen** mit Skipräparation (Winterkur)  
02.11.2008 ab 11:00 Uhr  
Treffpunkt Vereinsheim
- **Skibasar** 19.10.2008 ab 11:00 Uhr Treffpunkt Vereinsheim Aufbau ab 15:00 Uhr am 18.10.2008

**Jugendarbeit im Verein**

**ist die beste**

**Sozialpolitik**

**Dank an alle ehrenamtlichen Helfer!**

**CDU** **Christlich Demokratische Union  
Stadtverband Tönisvorst**



Fitnesscenter

## SAUNA- UND FITNESSCENTER DER TURNERSCHAFT ST. TÖNIS 1861 E.V.

Oase der Erholung, Entspannung und Körperpflege



Zwei unterschiedliche Typen von Saunen, eine Bio Sauna mit bis zu 60° C und eine normale Sauna mit bis zu 90° C, und einige hochwertige Fitnessgeräte können auch in diesem Jahr gegen ein geringes Entgelt genutzt werden.

### EINDRÜCKE AUS UNSERER WELLNESS-OASE

... von Waltraud Jordan: Jeden Montag treffen sich 10 bis 15 Damen im Fitness-Center des Vereinsheimes, denn montags ist Damentag! Die einen strampeln sich an den Geräten ab, während der größere Teil die 2 Saunen benutzt. Es handelt sich hier um eine 90° und die Bio-Sauna bis 60°. Da die Damen auch die Gesel-

ligkeit lieben, wird auch ab und zu mal gefeiert, sei es ein Geburtstag, Ostern oder Weihnachten. Die Truppe bedankt sich vor allem bei der guten Seele Uschi Eisen unsere Saunafee) für die super Betreuung. Interessierte Damen sind herzlich willkommen. Öffnungszeiten: montags von 18°° bis 22°° Uhr.

### Die Öffnungszeiten:

**Montag und Mittwoch ab 18 Uhr**

**Dienstag, Donnerstag und Freitag nach Rücksprache**

(Montag ist ab 18:00 Uhr generell Damentag)

(Mittwochabend und am samstags, ist nur ein eingeschränkter Betrieb möglich – Rücksprache erforderlich)

#### Eintrittspreise:

- Für Mitglieder: Einzelkarte 4,00 €, Zehnerkarte 30,00 € & Gruppenkarte 30,00 € (auf 10 Personen begrenzt)
- Für passive Mitglieder, die mind. 2 Jahre dem Verein angehören: Einzelkarte 6,00 € & Zehnerkarte 50,00 €.
- Neue passive Mitglieder, für die ersten 2 Jahre 7,50 €, eine 10er-Karte wird in den der Zeit nicht angeboten.



Gruppen, die eine in den Sauna- und Fitnessbereich eingewiesene Person in Ihren Reihen haben, können **nach Rücksprache mit dem Geschäftszimmer** den Bereich auch außerhalb dieser Zeiten nutzen.

# GUT DRAUF

**Bewegen, entspannen, essen – aber wie!** Eventbericht v. 22.08.2008

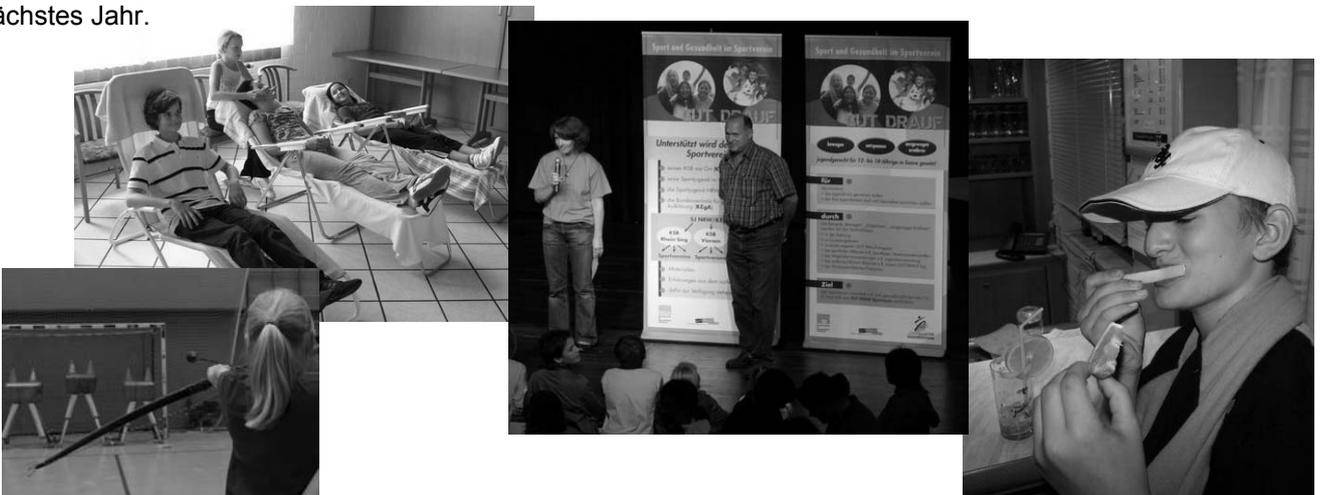
(Petra Koß) Auch diesmal war nicht an Abhängen und Ausruhen zu denken beim 2. Jugendevent Gut Drauf. Unter dem Motto „Fun, Action, Relaxen ... Abwechslung“ tummelten sich ca. 200 Jugendliche auf dem Gelände der Turnerschaft St. Tönis und dem Schulzentrum Corneliusfeld. In Zusammenarbeit mit der BzGA und dem Kreissportbund Viersen, sowie vielen fleißigen Helfern und Übungsleiterinnen der Turnerschaft wurde dieser Tag zu einem riesigen Erfolg.

Auch diesmal gab es neben herkömmlichen Sportarten viele neue Trends, wie zum Beispiel Le Parcour, Akrobatik, La Cross und Indica. Leider musste alles wegen Daueregen in die Hallen verlegt werden, die Hüpfburg konnte leider nicht ausgepackt werden. Dafür lockte das große Trampolin zum Hüpfen und Springen ein, auch die Kung-Fu Schule von Frank Scheler, Bogenschießen und Rock'n Roll ließ keinen Gedanken an Regen aufkommen. Step Aerobic und Hip Hopp fand großen Anklang im Forum des Schulzentrums Corneliusfeld. In den Räumen der Turnerschaft konnte man sich mit Hilfe von Klangschalenmassage, Joga und Fußreflexzonenmassage entspannen. Einige Jugendliche wollten im Fitnessraum erfahren welche Kondition ihr Körper hat und worauf man beim Muskelaufbau achten sollte.



Für das leibliche Wohl sorgte die Cafeteria mit gesunden Dips, Rohkostplatten, Antipasti's, Obstsalat, aber auch mit Grillwürste, Folienkartoffeln und gebackenen Maiskolben konnte man den großen Hunger stillen. Für den Durst gab es neben Wasser und Apfelsaftschorle natürlich wieder die schon bekannten Cocktails (natürlich ohne Alkohol).

Um den Abschied nicht so schwer werden zu lassen, spielte die Band DLD bis wir wirklich die Türen schließen mussten. Aber keine Frage wir kommen wieder, nächstes Jahr rufen wir zum 3. Gut Drauf Jugendevent und hoffen, dass viele Jugendliche dem Ruf folgen. Auf diesem Wege nochmals tausend Dank an alle fleißigen Hände, ohne Euch hätten wir so einen Tag nicht auf die Beine stellen können. Mit sportliche Gruß. Ich freue mich auf nächstes Jahr.





# Jahre

## Volleyballabteilung

(Thorsten Meyer, Fachwart Volleyball) Und wieder blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Mittelpunkt stand dieses Mal die 25. Jahr-Feier Volleyball-Abteilung innerhalb der Turnerschaft.

Als Ehrengast konnten wir am 27. Oktober 2007 unserem „Gründervater“ Theo Evertz im Rahmen einer Feier mit vielen Ehemaligen einen Präsentkorb überreichen. Im Vorfeld konnten die Ehemaligen zusammen mit den Aktiven ihre noch vorhandenen Volleyball-Fertigkeiten in der Halle testen. Wir hatten viel Spaß und einen gemütlichen Abend mit vielen interessanten Gesprächen und Erinnerungen.

Im Spielbetrieb waren in der Saison 2007/2008 diesmal nur zwei Mannschaften, die weibliche A-Jugend und die Mixed-Mannschaft. Neben den Leistungsmannschaften im Damen- und Herrenbereich ist es beim Breitensport im Volleyball erlaubt auch gemischte Mannschaften ins Rennen zu schicken. Dabei müssen von sechs Spielern mindestens drei Damen mit auf dem Feld aktiv werden. Die A-Jugend hat in ihrem ersten Jahr in dieser Altersstufe mit einem ausgeglichenem Punktekonto einen guten fünften Platz erkämpft. Lediglich zwei Spielerinnen dieser Mannschaft überschreiten die Altersgrenze für die kommende Saison. Die Mannschaft bleibt also fast vollständig in dieser Besetzung erhalten. Das Saisonziel für 2008/2009 heißt somit eine Platzierung besser als Platz fünf! Die Mixed-Mannschaft hat am letzten Spieltag mit einem Heimspielsieg gegen den Tabellenführer den zweiten Platz erreicht. Als Vizemeister ist damit der Aufstieg in die oberste Klasse für Mixed-Mannschaften im Volleyballkreis Viersen/Krefeld geschafft. Der Mannschaft ist für die kommende Saison viel Glück zu wünschen. Als Saisonziel kann es nur heißen am Ende nicht auf einem Abstiegsplatz zu stehen. Alles andere ist bereits als großer Erfolg zu werten.



Sabine Buschfeld

Seit etwas über einem Jahr verstärkt Sabine Buschfeld unser Trainerteam. Während eines Lehrgangs in den Osterferien hat sie erfolgreich ihren Übungsleiterschein erworben. Wir gratulieren Dir noch einmal auch an dieser Stelle.

Letzte Saison konnte die C-Jugend wegen zu wenig spielbereiter Mädchen nicht gemeldet werden. Das Training wurde von Ingrid Speth-Müller und Sabine Buschfeld aber weitergeführt. Der Erfolg der beiden Trainerinnen zeigte sich in einem deutlichen Zulauf von vielen neuen Spielerinnen. Die Halle wurde irgendwann zu klein und es tummelten sich auch zu viele Jahrgänge in dieser Gruppe. Nach wochenlangen Verhandlungen konnte ein neuer Trainingstermin gefunden und die Gruppe in getrenntes Training für die B/C- bzw. die D/E-Jugend aufgeteilt werden. In der kommenden Saison 2008/2009 sind wir somit in der Lage neben der A-Jugend auch jeweils eine B-, D- und E-Jugend ins Rennen zu

schicken. Diese Mädchen sollen zunächst einmal Spielpraxis bekommen. Die ersten Erfahrungen und den ersten Sieg in einem Spiel konnte die D-Jugend bereits beim diesjährigem Kreispokal in Hüls erreichen.

Eine weitere neue Mannschaft wird im Mixedbereich in der 4. Staffel gemeldet. Die Mannschaft setzt sich größtenteils aus Spielerinnen der (ehemaligen) weiblichen A-Jugend und zwei fleißig mit den Mädels trainierenden Herren zusammen. Die beiden Herren würden sich über weitere männliche Unterstützung freuen.



# Einstieg ins Volleyballleben

(Von Ingrid Speth-Müller) Nachdem wir in der letzten Saison wegen Spielerinnenschwund keine Mannschaft für den Ligabetrieb melden konnten, haben sich im Herbst doch einige neue, jüngere Mädels (Jahrgänge 97 und 96) zusammengefunden, die wir in der kommenden Saison für die E-Jugend bzw. D-Jugend melden werden.

Wir treffen uns zu gewohnter Trainingszeit, freitags von 17:30 bis 19:00 Uhr, in der Vereinshalle. Bereits jetzt, nach einigen Monaten intensiven Trainings kann man schon sehen, dass die Mädchen sehr viel gelernt einer Mannschaft zusammengewachsen und haben sehr viel Freude am Volleyballspiel. So sehen wir nun mit Spannung und voller Freude der neuen Saison entgegen. Unsere ersten Spiele konnten wir bereits im Juni bestreiten, als wir uns für das Kreispokalturnier, das diesmal in Hüls ausgetragen wurde, anmeldeten.



haben. Sie sind zu  
miteinander und am



### Unsere beiden Teams:

Oben die D-Jugend mit (v.l.n.r.) Annika Gröger, Leonie Meyer, Anna Shkolnik, Maren Zimmermann, Sabine Opgen-Rhein & Natalie Scharpmann. Und unten die E-Jugend: (v.l.n.r.) Leona Wagner, Lisa Birkmann, Jule Lax, Julia Bökelmann, Özben Önal & Helen Müller. Es fehlt: Anna Vitten.

Für die 13 teilnehmenden Mädchen war dies die erste Begegnung mit einem „richtigen“ Spiel und einem Turnier. Es waren 25 Mannschaften gemeldet und die Stimmung war hervorragend. Leider hatte der Veranstalter für die Jahrgänge 94 und jünger nur eine Gruppe gebildet, so dass wir auf wesentlich ältere,

größere und erfahrenere Gegnerinnen stießen. Trotzdem war der Einstieg ins Volleyballleben für unsere Mädchen einfach klasse. Dass wir nicht allzu viele Spiele gewinnen konnten, tat der guten Laune dabei keinen Abbruch. Die Mädchen wären voller Eifer und hoch motiviert dabei, angefeuert von unserer A-Jugend, die ebenfalls am Turnier teilnahm. Auch das Schiedsrichter-Dasein wurde erprobt, denn auch bei unseren Ligaspielen muss immer eine Mannschaft den Schiedsrichter stellen. Zwei der Mädels waren also schon auf einem Schiri-Lehrgang und meisterten ihre Aufgabe souverän, unterstützt von ihren Linienrichterinnen und Anschreiberinnen, die das auch zum ersten Mal machten. Am Ende des langen Turniertages landete die E – Jugend um einige Erfahrung reicher auf dem 10. und letzten Platz, während die D-Jugend sogar den 7. erreichte ! Hier möchte ich noch einmal sagen: **KLASSE GEMACHT MÄDLES, ICH BIN STOLZ AUF EUCH !** Das war ein toller Tag mit euch !

Ich möchte an dieser Stelle aber auch noch einmal Danke sagen an unsre A-Jugend, die uns, wie bereits erwähnt, ganz toll unterstützt hat, den Jüngeren gezeigt hat, wie man Stimmung macht auf dem Feld und damit auch allen anderen Mannschaften demonstriert hat, was Mannschaftszusammenhalt ist !

FACHGESCHÄFT FÜR SCHLÖSSER UND SCHLÜSSEL

**Krefelder Schlüsseldienst**  
Lohberg **HL**  
GmbH

St.-Anton-Straße 63 · 47798 Krefeld · Telefon 0 21 51 / 2 33 26 · Telefax 2 25 58  
Krefelder Straße 25 · 47918 Tönisvorst · Telefon 0 21 51 / 7 9 7 9 43

**PRESSE...**



**Westdeutsche Zeitung**

vom 01. Dezember 2007



Vor dem ersten Spiel: Julia Bökelmann, Leona Wagner, Lisa Birkmann, Helen Müller, Jule Lax, Anna Vitten.



Unsere D-Jugend in der Spielpause: Nathalie Scharpmann, Sabine Opgen-Rhein, Annika Gröger, Maren Zimmermann, Anna Shkolnik (v.l.)

## Mit 90 Jahren fährt er sogar noch Auto

St. Tönis. Morgen wird Matthias Kleinbylen 90 Jahre alt. Wer ihm gegenüber sitzt, kann es kaum glauben. Der Pensionär ist agil, hat ein gutes Gedächtnis, macht den Haushalt allein und fährt sogar noch Auto. Seit einigen Jahren wohnt der gebürtige St. Töniser am Fliethgraben. Seinen Geburtstag wird er mit rund 60 Gästen (Verwandte, Freunde, Nachbarn) in der Bayernstube feiern.

Mit zwei Schwestern und einem Bruder wuchs er auf, eine Schwester und ein Bruder leben noch. Alle drei zusammen sind 260 Jahre alt. Auch die Eltern des Jubilars wurden sehr alt, nämlich 84 und fast 90 Jahre. Bemerkenswert in der Familie ist die Handwerkstradition, denn ihre Tätigkeit als Schreiner oder Tischler lässt sich bis ins 17. Jahrhundert zurückverfolgen. Auch Matthias Kleinbylen arbeitete in diesem Beruf. Er hat den Betrieb von seinem Vater übernommen und ihn später an seinen Sohn weitergegeben. Bis zum 80. Lebensjahr war er dort aber immer wieder tätig.

Mit seiner Ehefrau Else, die aus Braunschweig stammte, feierte er 1998 Goldhochzeit. Sie starb vor acht Jahren. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor. Um Schwiegertöchter, vier Enkel und ein Urenkel ist die Familie gewachsen. Früher hat er gerne gekegelt. Seit Jahrzehnten ist er Mitglied der Turnerschaft. *mb*



Matthias Kleinbylen wird morgen 90 Jahre alt. Foto: Reimann



[www.turnerschaft1861.de](http://www.turnerschaft1861.de)



# Super Leistung

## „halbe B-Jugend“ trumpfte als weibliche A-Jugend auf

(Thorsten Meyer, Trainer) Unsere Mädchen aus der ehemaligen B-Jugend mussten in der Saison 2007/2008 in der nächsthöheren Altersstufe, der A-Jugend, ihr Können unter Beweis stellen. Neun von den sechzehn gemeldeten Spielerinnen hätten eigentlich noch in der B-Jugend verbleiben können, aber für zwei Mannschaften reichte es leider nicht. Die Ergebnisse müssen aber unter diesem Aspekt betrachtet werden. Nach einem Trainerwechsel im Frühjahr 2007 wurden einige Änderungen im taktischen Bereich vorgenommen und von den Mädchen umgesetzt. Die Saison wurde erstmals kontinuierlich mit festen Zuspielerinnen gespielt.

Die Zuspieler/innen sind im Volleyball vergleichbar mit den Spielmachern in anderen Sportarten. Diese erzielen die Punkte oder Tore zwar nicht so oft selber, aber sie bereiten diese entscheidenden Spielzüge mustergültig vor, ziehen die Fäden im Hintergrund. Im Volleyball sind dies die mit Erfolg abgeschlossenen Angriffe. Als Zuspieler/in benötigt man neben einer sauberen Pritschtechnik auch eine gute Übersicht, um zu erkennen welcher Angreifer/in bereit steht und welchen Block und welche Abwehr dieser Angreifer/in auf der anderen Seite gegen sich stehen hat.

Diese neue Aufgabe haben abwechselnd die Spielerinnen Carina Caelers, Christina Gallinger, Kristina List, Debbie Miss und Sarah Schröder ausgeübt und sehr zur meiner Freude im Verlauf der Saison immer besser umgesetzt. Gegen technisch bereits weiter entwickelte Mannschaften, die über die Mittelposition angegriffen haben, konnten die Zuspielerinnen oft erfolgreich einen Block stellen und den Gegner damit aus Rhythmus bringen.

Auch mit einem sehr guten, beständigen und teilweise recht harten Aufschlag konnten viele Punkte erzielt werden. Hier sind vor allem Jana Schulte, Sandy Hood und nochmals Christina Gallinger zu nennen. Auch im Angriff zeigte vor allem Jana Schulte ihren Mitspielerinnen wo der Weg, oder besser gesagt der Ball hingehen muss - Klasse Leistung! Einige neue Mitspielerinnen, die bisher noch keine Spielerfahrung hatten, konnten in die Mannschaft integriert werden. Ihre erfolgreich „Feuerprobe“ bei ihren ersten Punktspielen hatten Svenja Deling, Vera Heller, Kirsten Starck und Alina Thomas. Des weiteren gehören noch Liv Hunziger, Wiebke Kremershof, Sarah Kamin, Eva Gather und Franziska Usinger zur Mannschaft.



Während der Saison wurde, vor allem in der Rückrunde, kein Spiel zu früh verloren gegeben. Die Mädchen haben mit einer guten Einstellung so manchen Rückstand aufgeholt und den Satz noch für sich entschieden. Einziger Wermutstropfen dabei sind die zunehmenden grauen Haare des Trainers bei so viel Spannung. Aber ehrlich Mädchen, mit dieser Einstellung haltet ihr mich bei Laune. So war es letztendlich verdient, dass wir mit ausgeglichenem Punktestand einen hervorragenden fünften Platz mit dieser „halben B-Jugend“ erreicht haben.



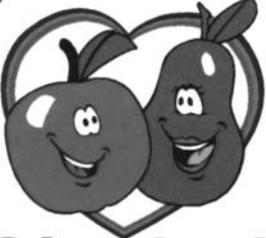
Da diesmal nur zwei Spielerinnen den Kader aus Altersgründen verlassen müssen, sind die Erwartungen für die nächste Saison natürlich entsprechend gestiegen. Die Mannschaft kann diesmal um den dritten Platz mitspielen.

### Olympiaqualifikation der Damen-Volleyball Nationalmannschaft

Ein Highlight der besonderen Art erlebten wir am 18. Januar 2008 bei der Olympiaqualifikation der Damen-Nationalmannschaft in Halle/Westfalen. Mit dem MEG-Mobil und einem weiteren Auto ging es am Nachmittag los. Zunächst konnten die Spiele Türkei gegen Polen und Russland gegen Serbien bewundert werden. Abschließend dann der Höhepunkt für diesen Tag, das Spiel der Deutschen gegen unsere Nachbarn, die Holländerinnen. Es war eine super Stimmung in der Halle, die man kaum beschreiben kann. So etwas muss man selbst erlebt haben. Leider haben die Deutschen dieses Spiel mit 1:3 verloren – aber es hat sich trotzdem gelohnt.



**St. Töniser** 

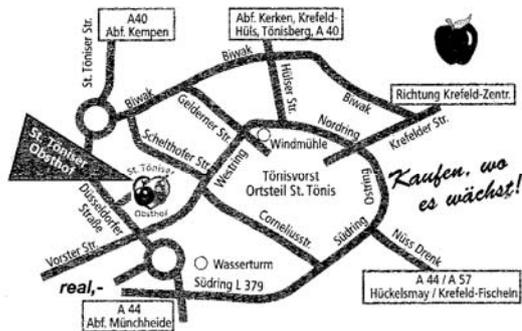


*Kaufen, wo es wächst!*

Düsseldorfer Str. 2  
47918 Tönisvorst  
Tel. 02151 / 79 95 86

*ganzjährig geöffnet*  

**Obsthof**





(von Ursula Vißers) Karneval und Sylvester sind im Vereinsleben der Turnerschaft St.Tönis unverzichtbare Highlights. Dazu eingeladen sind neben allen Vereinsmitgliedern selbstverständlich auch NICHTMITGLIEDER ! Großeinsatz haben vor diesen Festen dann wieder die vielen guten Geister, die die Vereinshalle in einen "Ball-saal" verwandeln.

Bei gutbürgerlichen Preisen, einer reichhaltigen Speise- und Getränkeauswahl, toller Musik (zu Karneval mit DJ Christoph und zu Sylvester mit der Kapelle IMPULS) ist gute Stimmung vorprogrammiert. Beim Kostümball zählt der Besuch des Karnevalsprinzen mit Gefolge, der jeweils mit mehr als 300 Wunderkerzen begrüßt wird, zu den Höhepunkten des Abends. Die besten Kostüme von Einzelpersonen, Paaren und Gruppen nehmen an einer Prämierung teil.

Am Karnevalssonntag, nach dem Umzug, trifft man sich dann wiederum mit Kind und Kegel in der Cafeteria des Vereinsheimes zum NARRENSCHWOOF. Bei wahlweise Würstchen, Kartoffelsalat, Kaffee, Kuchen und div. Getränken, während die Kleinen sich in der Halle austoben können.

Wer unbedingt mitmachen möchte, sollte sich rechtzeitig um eine Eintrittskarte für den Kostümball oder Sylvester sichern. Voranmeldung ab sofort in der Geschäftsstelle dienstags in der Zeit von 16-18 Uhr und freitags von 15-17 Uhr oder bei Waltraud Jordan (Tel.797935) oder Ursula Vißers (Tel.797923).

...in der Gemeinschaft

bewegt man was...

[www.spd-toenisvorst.de](http://www.spd-toenisvorst.de)

## Fitness & Gesundheit

# Montagsgruppen - Sport für „Ungeübte“



(Irmí Dähnhardt) Nicht klein zu kriegen sind die zwei Montagsgruppen für Ungeübte! Alle Jahre wieder, so wurden auch diesmal die Ferien an den Montagen für ausgedehnte Radtouren mit dem entsprechenden „Abschluss“ genutzt.

Die nahezu gleich bleibende Zahl der Teilnehmer spricht für die Aktivität dieser Ü-40 Gruppen, die sich somit weiter fit halten! Die obligatorische Jahrestour mit dem Rad ging diesmal im Juli nach Overheftfeld, wo auch übernachtet wurde. Und außer Übungsleiterin Irmí fuhren weitere 19 Teilnehmerinnen mit.



Ein weiteres „HIGH-LIGHT“ war die Bustour im Oktober, die nach Brüggén führte, wo eine Stadtbesichtigung mit der Nostalgiebahn geboten wurde. Natürlich wurde auch lecker gegessen (denn man braucht ja etwas zum Abtrainieren). Immerhin fanden sich hierzu 31 Teilnehmer ein!

Nach wie vor wird an jedem ersten Montag im Monat in der Cafeteria des Vereins bei Anna und Manfred gegessen. An den übrigen Montagen gehen einige regelmäßig in die vereinseigene Sauna. Die Übungsleiterin wünscht sich, dass alle weiter gesund bleiben, damit das tolle Angebot der Turnerschaft weiter genutzt werden kann.



So werden sicher noch weitere Einladungen zu goldenen Hochzeiten wie bei Trude und Hans Breuker folgen!

Danke an alle, die dafür sorgen, dass alles funktioniert, dass immer Musik da ist das Licht brennt usw !





# Maastricht Tour 2008

Über die Fahrt der Sportgruppe Ehepaar-Turnen nach Maastricht berichten Irmgard und Wolfgang Wittek

Am 22.05.2008 traf sich die Sportgruppe bei herrlichem Wetter um 10:00 bei Wittek. Es ging mit dem Auto nach Maastricht. Unser Hotel lag direkt im alten Zentrum der Stadt am Marktplatz neben dem historischen Rathaus. Nach dem Einchecken machten wir unter Leitung einer deutschsprachigen Fremdenführerin einen Stadtspaziergang durch das historische Maastricht mit seinen mehr als 1600 Monumenten. Dieser Rundgang führte uns unter anderem durch das restaurierte Stokstraat-Viertel, an Kirchen, den alten Festungsanlagen, dem Stadtpark und dem zentralen Platz, dem Vrijthof vorbei.

Abends suchten wir uns Restaurants aus, um uns zu erholen. Die Wahl des etwas schwierig, da man ein ganzes Jahr täglich besuchen kann, ohne Maastricht kennen zu



eines der vielen von den Tagesstrapazen Lokals gestaltete sich laut der Fremdenführerin ein anderes Restaurant alle Restaurants in lernen.

Am nächsten Tag gemeinsamen Frühstück obligatorische die Stadtteile, die östlich umfahren. Diese Tour Eindruck von den Stadt-Maasseite und dem Strecke führte uns durch Stadtviertel Céramique

begann nach unserem gegen 10:00 die Fahrradtour, wobei wir der Maas liegen, gab uns einen kleinen teilen auf der anderen hügeligen Hinterland. Die das neu entwickelte am eindrucksvollen

Bondefantenmuseum, einem futuristischen Bau des bekannten italienischen Architekten Aldo Rossi, vorbei. In dem Ort Borgharen gab es eine kleine Stärkung in einem Cafegarten. Die Rückfahrt ging auf der Schleuse Limmel über den Julianakanal, dann auf der Wilhelminabrücke über die Maas zurück zum Hotel. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Den Abend ließen wir beim gemeinsamen Abendessen auf der Hotelterrasse unter Beobachtung des lebhaften Treibens in der Stadt ausklingen.

Am Samstagmorgen machten wir eine Bootsfahrt auf der Maas. Ziel waren der Grotten von St. Pieter und der 109 m hohe St. Pietersberg. Im Laufe der 800-jährigen Geschichte ist durch Mergelabbau ein ca. 200 km langes Labyrinth mit über 20000 Gängen entstanden. Die Wände sind mit zahlreichen alten Inschriften sowie Malereien verziert. Die Gänge dienten während der vielen Belagerungen der Stadt Maastricht als Schutzraum. Nach der Grottenbesichtigung ging es auf den St. Pietersberg. Dort hat man einen weiten Blick über das Mergelabbaugebiet im Tagebau sowie eine wunderbare Aussicht über die Maas in Richtung Maastricht sowie in Richtung belgische Grenze. Unsere Schiffstour führte uns weiter bis zur belgischen Grenze und dann wieder flussabwärts nach Maastricht. In der Bischofsmühle, eine Jahrhundert alte funktionstüchtige Wassermühle mit angeschlossener Bäckerei und Cafe gab es den „Vlaai“, eine limburgische Kuchenspezialität.

Am Sonntagmorgen stand eine Besichtigung des Bondefantenmuseum mit seinen beiden Abteilungen Alte - und Zeitgenössische Kunst auf dem Programm. Nach einer Stärkung im Museumscafe traten alle die Heimreise an.



# Einradfahrer, Schlafsackmonster und ein riesiges Pizzaschlemmen

Am 09.02.2008 war's es wieder so weit und unsere traditionelle Einradübernachtung in der Vereinshalle stand auf dem Plan. Bereits um 17.00 Uhr am Samstagnachmittag trafen die vielen kleinen und großen Einradfahrerinnen am Tatort ein. Beim Betreten der Halle, die mittlerweile eher dem Gepäcklager eines Flughafens glich, war das Ausmaß an Chaos erst zu erkennen. Erstaunlich wie viele Dinge für eine Übernachtung benötigt werden. Neben dem mitgebrachten Einrad durften riesige Koffer, die beinahe größer waren als ihre Besitzerinnen, und die nicht gerade kleineren Kissen nicht fehlen.

Von dem Aufgebot an gigantischen Kuscheltieren will ich gar nicht erst anfangen zu erzählen. Als das anfängliche Durcheinander zumindest grob beseitigt war und jeder seine eigene Matte zum Schlafen gefunden und am richtigen Ort platziert hatte, konnten wir endlich anfangen Einrad zu fahren. Aber natürlich standen auch viele lustige Spiele und Aktivitäten auf dem Programm. Neben den Tanz- und Bewegungsspielen stießen die Luftballonspiele auf große Begeisterung, obwohl dabei so manch ein Ballon zum Platzen gebracht wurde. Nach der



ganzen Aufregung war es logisch das alle mächtig Hunger hatten: doch so großen Hunger?!?! Damit hatte niemand gerechnet ... kaum zu glauben dass die rund 7 großen Familienpizzen von den Kleinen so schnell verputzt werden konnte. Auch von den mitgebrachten Kuchen und Rohkosttellern blieb am Ende nur wenig übrig und die Betreuer musste sehen dass sie wenigstens ein kleines Stück Pizza abbekamen. Dann endlich war es dunkel und wir konnten unserer kleinen Nachtwanderung entgegentreten. Die ganz Mutigen schritten sogar ohne die hilfreiche Taschenlampe die Reise durch die Dunkelheit an. Kaum zurück in unserem Hauptquartier, da tauchten bereits die ersten Schlafsackmonster auf, die ganz gespannt darauf waren endlich den

Kuschelfaktor ihrer Schlafsäcke zu ermitteln.

Zum Glück war der Nachmittag so anstrengend für die meisten Einradfahrerinnen, dass alle, nach einer kleinen Zahnputzparty, müde auf ihre Matten fielen und die Nacht relativ ruhig verlief. Leider, leider kam der nächste Morgen viel zu früh ... um 8 Uhr hieß es bereits aufstehen, aufräumen, Koffer packen, Fundsachen verteilen und auf das Frühstück warten. Denn um 10 Uhr warteten bereits die ersten Eltern darauf ihre Kinder wieder abholen zu können, beim Frühstück blieb zum Glück dennoch genug Zeit um den vorherigen Abend und die Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Insgesamt war es ein gelungener Abend und eine eigentlich entspannte Nacht, sodass die Tradition der Einradübernacht hoffentlich nicht gebrochen werden muss und wir uns alle auf das nächste Mal freuen können.

Textilpflege

**MOORS**

Inh. Annemarie Moors

**Willicher Straße 7  
Telefon (021 51) 7990 22**



(Iris Macfalda) Das Jahr ist rum und wir sollten uns mal wieder der Öffentlichkeit vorstellen: Dabei kann man diesen verrückten Haufen gar nicht beschreiben, den muss man erleben !!!

Wir sind also ein Haufen Hühner und freuen uns jeden Woche auf's Neue dem Ball (oder auch mehreren) hinterherjagen zu dürfen. Es werden nicht so bekannte Spiele wie CHOCKBALL gespielt, dann und wann üben wir uns im VOLLEYBALL, im Sommer greifen wir aber auch schon mal zum BADMINTONSchläger und spielen im Freien und ganz wichtig ist uns: VÖLKERBALL. Gerne ändern wir von unserem Kultspiel schon mal die Regel (z.B. mit Durchlaufen) und selbst unsere weit angereisten Kempener Mädels lassen sich ohne Murren unsere verrückten Spielideen gefallen.

Natürlich hatten wir auch im vergangenen Jahr wieder gemütliche Trainingseinheiten: Top 1 war sicher unsere Weihnachtsfeier mit Pizza, Schrottwichteln und jede Menge Spaß im Partykeller von Martina. Im Sommer ist als Alternativprogramm eine Radtour mit Eisessen beliebt. Am letzten Trainingstag vor den Ferien platzte unsere kleine Halle aus allen Nähten, da durften sich unsere Kinder mit unserer erfahrenen Völkerballmannschaft messen. (Tja, wir Frauen haben auch noch andere Hobbys). Auf jeden Fall, Spaß haben wir IMMER! Trainiert doch mal mit.

Jetzt soll es doch sogar Männer geben, die sich um die Fitness ihrer Frauen sorgen, wie Peter, dem wir einen Brief geschrieben haben:



Lieber Peter,



wenn wir uns richtig erinnern, glaubst Du dass man so unsportlich wie ein Bierdeckel sein muss um in unsere Ballsportgruppe zu passen. Peter – man kann sich ruhig unsportlich fühlen und kann unbesorgt bei uns mitmachen und Spaß haben und das Beste ist, nach kurzer Zeit fühlt man sich schon sportlich, denn man tut ja was für sich.

Sag mal ... wo Du gerade unsportlich sagst, kennst Du eigentlich BRENNBALL? Also zwei Mannschaften wetterfern darum schneller zu laufen als der Ball fliegen kann, bis der Brennmeister den Ball sichert. Der Name könnte aber auch von dem Brennen kommen, dass man nach diesem schnellen Spiel in den Oberschenkeln spüren kann. Ja, Peter wir sind nicht so sportlich wie unsere Fußballer (die Du Dir so gerne anschaust), mit gestählten Beinen und den nett anzusehenden Six-Packs, aber ganz sicher sportlicher als die „Fernsehsportler“ die anstelle der Six-Packs ganze Fässchen vor sich tragen.

Liebe Küchenfeen, Ex-Topmodells, Antiaging-Geschädigten, Cellulitisgeplagten und Reiterhosenträgerinnen wir warten auf Euch! Wir können zwar keine Wunder vollbringen, aber wir nehmen's mit Humor.

Wir sehen Dich dann am Donnerstag, 19:45 Uhr in der Judohalle!

Die verrückten Hühner der Ballsportgruppe.

**Mit  
2 Jahren  
Garantie!\***



## **Tankkosten halbieren!**

**Mit einer Nachrüstung auf Gasantrieb.**

- Für viele Ottomotoren geeignet
- Ergänzend zum Benzinantrieb
- Umschalten während der Fahrt möglich
- Weniger Kraftstoffkosten
- Kurze Amortisationszeiten
- Höherer Wiederverkaufswert
- Praktisch partikelfreie Abgase
- Ausgereifte Technik
- Wachsendes Tankstellennetz
- Hohe Reichweiten
- Sicherheit durch TÜV-Abnahme

**AUTOMEISTER**

AUTOMEISTER Christoph Kohnen | 47918 Tönisvorst | Mühlenstr. 53  
Telefon 02151/799661 | Telefax 02151/994204  
info@automeister-kohnen.de | www.automeister-kohnen.de

\* auf alle Teile des verbauten Gassystems



# Step - -Aerobic

Die Step-Aerobic-Gruppe vom Montagabend trainiert von 20.30 - 22.00 Uhr unter der Leitung von Ulrike Müller.



Auf dem linken Foto sind zu sehen: hintere Reihe v.l.n.r.: Erika, Martina, Rita & vordere Reihe v.l.n.r.: Gerda, Ewa, Brigitte.  
Auf dem rechten Foto sind zu sehen: hintere Reihe v.l.n.r.: Hildegard, Ellen, Gaby, Heike, Elke - mittlere Reihe v.l.n.r.: Hilde, Gaby, Gabriele, Heike, Angelika, Heidi, Frauke - vordere Reihe v.l.n.r.: Christa, Anne, Renate, Nicole & Ulrike

## “Die Turnteufel”

Auch dies' Jahr wollen wir in die Zeitung rein,  
den Text schreib' ich diesmal nicht allein.  
Viele von uns haben mitgemacht  
und diesen Bericht zustande gebracht.

Unsere Gruppe ist der reinste Hit:  
Wir turnen hart, machen alles mit.  
Es wird geschwitzt und viel gelacht,  
weil's in der Gruppe Freude macht.

Alle von uns sind motiviert und nett,  
ein paar davon kriegen “ihr Fett hier weg”:

Uli hält uns mit Übungen fit,  
ihre Musik läuft stets nach dem neusten Hit.  
Niemals verliert sie hierbei den Takt,  
denn Renate und Hilde Zählen: Eins - Zwei - Zack!

Leicht bekleidet turnt die Brigitte,  
sie ist der “Kälte-Fan” in unserer Mitte,  
selbst bei eisigen Minusgraden  
zeigt sie die Bein'chen mit nackten Waden.

Sie zieht nur dünne Hemdchen an,  
damit sie sich richtig austoben kann.  
Und turnen wir auch volle Kanne,  
zu warm wird's niemals der Susanne!

Meist sind wir schon ganz toll in Fahrt,  
dann kommt auch noch die Hildegard.

Hilde lacht gern viel und laut,  
so ist der Stress schnell abgebaut.  
Achja, die Hilde! Das ist unsere Wilde!

Sind Renate und Hilde auch Quasselstrippen,  
an Gerda und Rita können sie aber nicht tippen!  
Sie turnen zwar fleißig ohne Verdruss,  
aber quatschen und lachen ist ein MUSS!

Ohne Renate gäb's keine Lacher,  
in unserer Gruppe ist sie der Kracher!

Ewa kommt nur 3x im Jahr  
und begrüßt dann unsere Turnerschar,  
mit: “Was wollt ihr trinken? Ich geb' einen aus!”  
So kommen wir dann recht lustig nach Haus'  
und stimmen alle überein:

Unsere Gruppe ist ein Sonnenschein!  
Geturnt wird immer voller Wonne  
bei Winterkälte oder praller Sonne!  
Wir sind nicht kaputt zu kriegen!  
In diesem Sinne meine Lieben

Eure Renate Hüsches

# Jubiläum



## 25 Jahre Montaggruppe + 20 Jahre Freitaggruppe Die Koronarsportgruppen der Tschft. St. Tönis feiern Jubiläum:

(Rolf Nagels) Die Koronarsportabteilung der Tschft. St. Tönis hat sich seit 25 Jahren der Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit von Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen verschrieben.

Unter ärztlicher Aufsicht und unter der Leitung von speziell ausgebildeten Übungsleitern wird in zwei Gruppen je einmal wöchentlich trainiert. Dabei stehen Notfallausrüstung und Defibrillator bereit, kamen aber zum Glück nur einmal vor ca. 20 Jahren bei einem Ernstfall zum Einsatz. Der damals betroffene Patient turnt übrigens heute noch eifrig mit. Die Übungsstunden werden vom Hausarzt oder Kardiologen verordnet und von den Krankenkassen bezuschusst. Herzranke nach Infarkten, Bypass- und Herzklappen Operationen und sogar nach einer Herztransplantation trainieren Beweglichkeit und Ausdauer, um für den Alltag fit zu werden und zu bleiben. Der Spaß bei Gymnastik, Ausdauertraining und Spiel erhöht ganz sichtbar die Lebensqualität der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mit Ihrer  
**Drogerie Helemann**  
immer auf Ballhöhe.



Hochstraße 16 - 47918 Tönisvorst  
Telefon: (02151) 799841

Gegründet wurde zunächst eine Gruppe im April 1984 auf Initiative des Stadtverbandes Tönisvorst. Sportlicher Leiter ist bis heute Rolf Nagels. Die erste Übungsstätte war die kleine Halle an der Jahnsporanlage. Nach vier Jahren (1988) übernahm die Tschft. St. Tönis die Koronarsportgruppe und begann damit den Aufbau einer neuen Abteilung 'Gesundheitssport'.

Ende 1988 war die Teilnehmerzahl so stark angewachsen, dass eine zweite Gruppe ins Leben gerufen wurde. Sportliche Leiterin dieser zweiten Gruppe wurde Gisela Nagels, die bis heute die Gruppe betreut ... Abteilungsleiter der Koronarsportler ist Heribert Mülder, der auch die Abrechnung mit den Krankenkassen durchgeführt. Im Jahr 1991 stellte die Tschft. St. Tönis ihre vereinseigene Halle mit einer Cafeteria fertig und auch die beiden Koronargruppen zogen um ins neue Domizil.

Zur Zeit sind 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in beiden Gruppen, die an zwei Übungsabenden (montags und freitags jeweils 19.00 - 20.30 h) turnen. In den 25 Jahren ihres Bestehens hatte die Abteilung über 220 Mitglieder. Das Alter der Patienten liegt zwischen 45 und 87 Jahren. Heute wird eine Gruppe von Dr. Haverkamp und Dr. Vogl ärztlich betreut und die andere Gruppe von Herrn Verstraeten und Dr. Borgmann.

Neben der rein sportlichen Betätigung kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Fahrradtouren, Kegeln, Boule, Spaziergänge, ein Grillabend im Sommer und die obligatorische Weihnachtsfeier werden genutzt, um bei einem geselligen Beisammensein sich auch persönlich besser kennen zu lernen und die Gemeinschaft zu fördern.

Freitaggruppe wird ihr 20-jähriges Jubiläum bei einem gemeinsamen Essen am 21.11.2008 feiern und die Montaggruppe ihr 25-jähriges Bestehen bei ihrem traditionellen Grillabend im Frühsommer des nächsten Jahres. Beide Veranstaltungen finden in unserer Cafeteria statt.



# Wir können auch in Farbe!

## Unsere Arbeitsbereiche:

- Farbliche Innenraumgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadengestaltung
- Gerüstbau
- Wärmedämmverbundsysteme

Rufen Sie uns an: 02151.797967  
[www.malermeister-engler.de](http://www.malermeister-engler.de)



  
**engler**  
MALER-LACKIERER-MEISTER Arbeiten wie aus  
Engelhänden

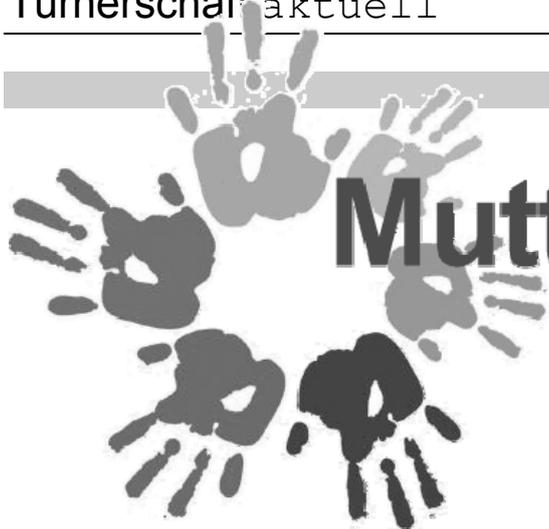


(Petra Koß Am 1.06.2008 war es wieder soweit. Die Turnerschaft St. Tönis lud zum traditionellen Familiensporttag in die Corneliusfeldhalle ein. In Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Viersen, Bewegungskindergarten Müllewapp, Familienzentrum Gänseblümchen und, neu dazugekommen, Elterninitiative Biberburg und DJK Teutonia St. Tönis. Ab 14.00 Uhr brachten wir Kinder mit ihren Familien in Bewegung. Unter dem diesjährigen Motto „Kommt mit ins Spielzeugland“ entdeckten Kinder im Vorschul- und Grundschulalter, mit ihren Eltern und Geschwistern, was die Halle zu bieten hatte. Als Einstieg hieß es die Die Schlossburg von Graf Spielstein zu erobern. Dies konnte man nur erreichen, wenn man über einen Graben mit Hilfe von Lianen schwang, über Brücken lief um zur Burgmauer zu gelangen, diese über ein Seilnetz erklommte, mit einem mutigen Sprung in die Tiefe sprang, über schmale Stege balancierte und die Stadtmauer überwand um sich erschöpft in der Burg in einem Luftbett zu erholen. Schon ging es weiter zu Twister, ein bekanntes Spiel. Hier heißt es seine Füße und Hände mit viel Beweglichkeit, auf vorgegebene Farbflächen zu stellen. Da man aber das Spielfeld nicht alleine benutzte, kam es zu verschiedenen Verrenkungen und Verknotungen von Eltern- und Kinderkörperteilen. Aber keine Angst, jeder ist wohlbehalten aus diesem Spielfeld zum Nächsten gewandert.

Das Bobby-Car-Rennen war die höchste Herausforderung an die Eltern. Hier hieß es die Knie unter die Achseln zu klemmen und zu versuchen mit den Füßen so schnell wie möglich das Bobby-Car vorwärts zu bewegen, nicht zu vergessen, geschickt im Slalom um die Hindernisse zu kommen, bei diesem Stress nicht die Zeit vergessen, da sein eigener Sprössling schon meilenweit voraus ist. Bei der Murbahn konnte man etwas Relaxen, der Tennisball musste nur in die richtige Röhre gelegt werden und dann hieß es abwarten, kommt er unten an oder bleibt er stecken. Doch allzu lang konnte sich auch nicht ausgeruht werden. Das Chaos im Kinderzimmer musste beseitigt werden. Verschiedene Kuscheltiere lagen durcheinander auf einem großen Haufen, sie mussten nach Art, Bewegungsraum und Farbe sortiert werden. Da kamen die Fragen auf: „Mama, kommt die Schlange auf den Baum oder in den Sumpf?“, „lebt das Känguru im Dschungel oder in der Steppe?“. Nach kurzem Überlegen bei den Großen konnte jedes Tier seinen vorgesehenen Platz zu geordnet werden. Da warteten schon die Power-Ranger auf einen. Hier war die Geschicklichkeit gefragt. Auf einem schmalen Steg stand man sich gegenüber und musste versuchen den Gegner mit Keulen (Wassernudeln) in den tiefen Graben zu befördern um an das rettende Ufer zu gelangen. Nicht immer siegten die Erwachsenen, manch kleiner Mensch bewies mehr Wendigkeit und Gleichgewichtssinn als ein Großer. Alle Bälle sind rund, das wissen selbst die Kleinen. Aber was man alles machen kann, das konnte man an diesem Tag nicht nur kennen lernen sondern auch ausprobieren. Werfen, Rollen, Kugeln, Abwerfen, Zuwerfen usw. Kinder und Eltern hatten ihren Spaß alte und neue Spiele rund um den Ball miteinander zu spielen. Die letzte Station Bob der Baumeister war nicht nur eine Herausforderung an Väter sondern auch an die Mütter. Es waren nicht nur kleine Baumeister mit großen Steinen am Werk. Nein, die kleineren Steinchen waren der Hit, auch Alltagsmaterialien wurden verbaut. Es entstanden richtige Wohnungen und Spielplätze, Bauernhöfe mit Ställen, gigantische Wolkenkratzer wuchsen auf Turnmatten in den Hallenhimmel.

Durch Spenden von den umliegenden Obsthöfen der Fam. Panzer mit Erdbeeren und Fam. Steves mit frisch gepressten Apfelsaft und hofeigenen Äpfel, und natürlich nicht zu vergessen, die zahlreichen Kuchen-, Brezel und Gemüsespießspenden der Eltern unserer Vereinskinder, konnte der kleine und größere Hunger gestillt werden. Der heiße Kaffee sorgten bei den Eltern für eine kleine Verschnaufpause. Danach ging es in die zweite Runde durch das Spielzeugland. Uns hat es sehr viel Spaß und Freude bereitet diesen Tag zu organisieren und zu erleben. Wir freuen uns schon auf das nächste Familienfest, das voraussichtlich im April 2009 stattfinden wird. Auf diesem Wege möchten wir uns ganz herzlich bei den vielen helfenden Händen bedanken, denn ohne diese hätten wir es nicht geschafft.

**!!! DANKE !!!**



# Mutter-Vater-Kind



"Es ist soweit, wir sind endlich groß und dürfen in die große Turnhalle mit Ulla oder Gaby zum (Mutter- Vater- Kind-) Turnen!"

(Gabi Plischke) So oder so ähnlich könnte es klingen, wenn die kleinen Kids sich auf den Donnerstag der Turnerschaft freuen. Immer donnerstags geht im Vereinsheim die Post ab. Kleine "Pampers-Rocker" kommen mit ihren Mamas, Papas, Omas oder Opas zum Turnen.

## Aber Turnen, was bedeutet das?

Müssen sie da am Reck oder Barren anstehen oder gar Bodenübungen machen? Mit Nichten!

## Turnen heißt für unsere Kleinen "Spaß an der Bewegung"!



Die Kleinen dürfen nach Herzenslust die Dinge probieren, die sich ihnen bieten. Es geht um freies Experimentieren mit großen und kleinen Geräten, mit anderen Kindern und natürlich mit sich selbst. Erfahrungen machen, sich mit Materialien zu beschäftigen, die sie vielleicht so noch nicht erlebt haben. Im Vordergrund des Konzeptes steht die harmonische Persönlichkeitsentwicklung, welche durch Bewegung initiiert und begleitet wird. Entwicklung bedeutet, sich mit der materiellen, sozialen und eigenen Umwelt auseinander zu setzen und daraus zu lernen. Den Kindern wird die Möglichkeit gegeben ihre Material-, Sozial und Selbstkompetenz zu entfalten. Die Einheiten sind immer nach dem gleichen Modell aufgebaut. Es beginnt mit einem Anfangsritual, damit die Kinder sich schnell einfinden und ein Signal erleben, ankommen zu können und sich auf das Folgende einlassen zu können. Die Bewegungslandschaft ist schnell mit Hilfe der "Großen" aufgebaut und so konzipiert, dass jedes Kind, egal welchen Alters, sich daran probieren kann.

Endlich kann es losgehen ! Immer wieder gibt es auch eine "Überraschung". Manchmal können sie mit Bällen spielen. Hoch im Kurs stehen aber auch Luftballon, Seifenblasen, Korken, Tischtennisbälle, Kastanien oder ähnliche Dinge, mit denen man herrlich experimentieren kann.



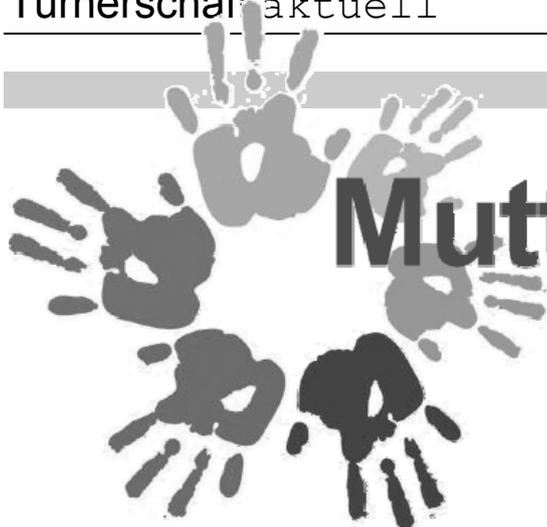
Viel zu schnell geht oft die Stunde vorbei und zum Ende erleben die Kinder noch einen Ausklang, der ihnen behutsam signalisiert: "wir müssen zum Schluss kommen". Die Kinder treffen sich zu einem großen Kreis und dürfen sich nun die Abschlusslieder wünschen. Dabei geht es um Sing und Fingerspiele die, gemeinsam gesungen, wieder Ruhe einkehren lassen und bedeuten, auf Wiedersehen sagen zu müssen.

Zum Glück kommt ja nächste Woche wieder ein neuer Donnerstag und alle sind gespannt, was denn dann so geschieht.

Die Organisation ist derart konzipiert, dass sich am Vormittag jeweils um 9.30 Uhr und um 10.30 Uhr die zwei- bis dreijährigen Kinder treffen. Am Nachmittag sind um 14.30 Uhr erst die dreijährigen Kids an der Reihe, bevor um 15.30 Uhr die Kleinen im Alter von 18 Monaten bis zwei Jahren an der Reihe sind. Betreut werden die Gruppen am Vormittag von Ulla Block und am Nachmittag von Gaby Plischke.

Interessierte dürfen gerne einfach einmal vorbei kommen.

Mitzubringen sind bequeme Kleidung und eine große Lust, sich auf neue schöne Dinge einlassen zu wollen.



# Mutter-Vater-Kind Turnen

Erlebnisbericht einer Mutter !

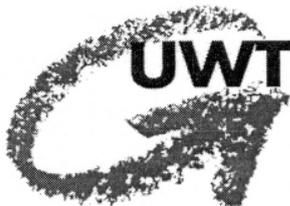
(U. Funkel) Immer donnerstags: 1,2,3 im Sauseschritt... und alle Kinder laufen mit. Manche mehr und manche weniger schnell. Die Kinder, die ihren Mittagsschlaf hatten oder gar keinen mehr brauchen, sind klar im Vorteil. Es ist wieder Donnerstagnachmittag und Gabys Turnstunde beginnt.

Hier und da werden noch ein paar Augen gerieben und manch´ kurze Beine stolpern noch, aber spätestens beim letzten Aufwärmlied, wenn alle „kleinen Riesen“ niesen müssen, dann ist auch das letzte Kind wach. Jetzt wird die aufgebaute Gerätelandschaft erkundet: Schaukelringe, Kletterturm mit Rutsche, Trampolin, Tunnelgang, Sprossenwand, Balancierbänke, Wellenmatten – es gibt vieles zum Ausprobieren! Während die Kinder mit leuchtenden Augen je nach Veranlagung und Können klettern, krabbeln, springen, laufen und schaukeln, hängen oder balancieren, geben die Mütter Hilfestellung. Toll ist, dass hierbei alle Erwachsenen allen Kindern helfen – egal, ob es die Eigenen sind oder nicht. Als Mutter von zwei kleinen Flitzern ist dies von unschätzbarem Wert.

Seit über zwei Jahren sind wir schon regelmäßig dabei und manch´ schlechte Laune bei Regenwetter schlichtweg „weggeturnt“. Richtig spannend ist es, zu beobachten, was die Kinder von Woche zu Woche dazulernen. Jedes Mal gibt es strahlende Gesichter, wenn es gelingt z.B. alleine in den Ringen zu schaukeln (uns Müttern rutscht dabei natürlich zunächst das Herz in die Hose) oder auf dem Trampolin zu hüpfen. Stolz werden Sprünge von der Sprossenwand oder vom großen Kasten demonstriert.

Zur Halbzeit der Turnstunde hat Gaby immer eine kleine Überraschung parat: Tennisbälle, Luftballons, Seifenblasen, Rollbretter – irgendein Spielmaterial fordert die Kinder auf, sich selbst ein Spiel auszudenken und sich mit dem Material auseinander zu setzen. Viel zu schnell ist jedes Mal die Spielzeit um. In einem großen Kreis kommen die Kinder bei gemeinsamen Liedern wieder zur Ruhe und die Stunde findet einen schönen Ausklang.

Mit ausgeglichenen und glücklichen Kindern fahre ich selbst ausgeruht nach Hause. Schade, dass es nur eine Sportstunde pro Woche bei Gaby gibt. Meine Kinder würden am Liebsten täglich turnen.



## Unabhängige Wählergemeinschaft Tönisvorst

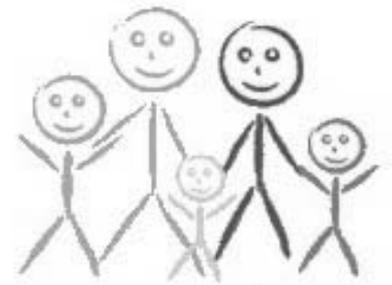
**Wir sind eine parteilose Vereinigung von kommunalpolitisch Interessierten, engagierten Tönisvorster Bürgern, die ihre Aufgabe darin sieht, unsere Stadt durch Eigeninitiative und Selbstbestimmung mitzugestalten. Seit über 15 Jahren im Rat der Stadt. Nehmen auch Sie, über die UWT, Einfluss an der Gestaltung unserer Stadt. Wir laden Sie herzlich dazu ein !**

**Unsere Fraktionssitzungen sind grundsätzlich öffentlich.**

Kontaktadresse: UWT Geschäftsführung Jürgen Löwel, Tel.: 02156 – 972578, Fax: 02156 – 972579

E-Mail: [info@uwt-online.de](mailto:info@uwt-online.de) Internet: [www.uwt-online.de](http://www.uwt-online.de)

# „Vom Krabbeln zum Klettern“



## Eine Gruppe stellt sich vor:

**Gabi Plischke**

Wenn die Kleinsten robben oder krabbeln können, gibt es für sie das erste Angebot.

In einer Kooperation zwischen dem Bewegungskindergarten Mullewapp und der Turnerschaft wird montags ein Kurs angeboten, in dem sich die Kinder ab 10 Monaten zu einer Bewegungseinheit treffen können. In der Turnhalle des Kindergartens an der Feldstr. 2a wird dann eine Bewegungslandschaft aufgebaut. Hier können die Minis krabbeln, wippen, schaukeln, rollen, manche auch schon klettern und vieles mehr. Jedes Kind probiert nach seinen eigenen Möglichkeiten und entdeckt immer wieder neue Chancen mit der Landschaft zu spielen. So lernen sie immer komplexere Möglichkeiten und schon bald lernen sie laufen und entdecken eine komplett neue Welt.



Ein Anfangsritual bedeutet den Kleinsten, dass es endlich losgeht.

Sie sitzen noch gespannt auf Vater und blicken erstaunt auf nicht lange und die Kinder den "Teppich" und zeigen die Lieder begleiten. Damit wollen endlich losgehen, ich möchte verschiedenes Material Bälle, Seifenblasen, sind für einige Kinder oft völlig So lernen sie schnell sich mit auseinander zu setzen. die anderen Kinder. Erste auf nonverbale Weise Väter sind dies oft schöne und manchmal auch sehr witzige Augenblicke. Auch die Erwachsenen tauschen sich über Fragen und Erfahrungen aus und kommen so ganz neben bei auf ihre Kosten.



dem Schoß der Mutter oder die Dinge vor sich. Es dauert setzen sich schon alleine auf Bewegungen, welche die sie signalisieren: "es soll singen." Auch wird den Kindern angeboten. Luftballons, kleine Seidentücher und vieles mehr neu, jedoch hoch interessant. der neuen materiellen Welt Außerdem sind ja da auch noch vorsichtige Kontakte werden geknüpft. Für die Mütter und

Die Zeit geht immer schnell vorbei und zum Ausklang treffen sich alle wieder auf dem "Teppich" und lassen die Stunde mit Sing- und Fingerspielen ausklingen. Diese Einheit der Turnerschaft findet als Kursangebot statt. Es werden zwei Kurse angeboten, in denen die Kinder, abhängig von ihrem Alter Platz finden können. Die sind zwischen 10 und 18 Monaten alt.

Die Kosten für die Kurse betragen ca. 20 Euro.

Interessierte können sich bei Gaby Plischke unter der Telefonnummer 794717 informieren.



## Neue Krabbelkurse ! - Kooperation zwischen der Kita Mullewapp und der Turnerschaft

Nach den Sommerferien startete wieder ein neuer Kurs „Vom Krabbeln zum Klettern“ für alle Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Monaten. Eine Kooperation zwischen dem Kindergarten Mullewapp und der Turnerschaft bietet den Kindern die Möglichkeit zu ersten „Sing-, Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten“. Dieses Angebot findet montags um 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Kindergartens statt. Informationen und Anmeldungen erhalten Sie bei Gaby Plischke unter der Tel.-Nr. 02151 / 794717.



# Erlebnisbericht eines Kindes ! Immer montags: ... Vom Krabbeln zum Klettern !

**(Ole Poßberg, 14 Monate)** Kennt Ihr den Mullewapp Kindergarten? Dorthin gehe ich jeden Montag mit meiner Mama von 17 Uhr bis 18 Uhr. Es gibt da einen tollen Turnraum, in welchem Mama andere Mamas zum Quasseln- äh, Austausch mütterlicher Erfahrungen trifft und wo ich es mit Lorenz, Carlos, Luise, Emil, Niklas, Lilith und den anderen Klein-Kiddies so richtig krachen lasse.

Ich kann es montags kaum erwarten, bis Gaby, die Gruppenleiterin uns endlich rein lässt. Am liebsten stürze ich mich im Krabbel-Eiltempo direkt auf die Turnmatten. Wenn alle da sind, setzen wir uns in den Kreis und singen mit Gaby „Ha, ha, ha die Kinder kommen“ oder die „Zappel männer“ und andere tolle Lieder. Ich kann dann gar nicht anders, meine Hände müssen sich immer mitbewegen! Gaby baut jeden Montag andere Turngeräte und Matten zum Toben für uns auf. Zuletzt hatten wir eine große Rutsche und eine Schaukel aus Tuch. Manchmal rollt Gaby uns auch eine Matte herab oder Mama kitzelt mich durch, das ist lustig! Einige von den anderen Kindern können schon laufen, das probiere ich dann auch aus. Auf den Matten tut das Umkippen nicht weh und ein paar Schritte schaffe ich bereits.

Am Ende der Stunde (wenn Mama genug gequasselt hat und wir ausgetobt sind) versammeln wir uns wieder im Sitzkreis. Gaby fragt, welche Lieder wir singen wollen. Carlos möchte das „Entchen Lied“ und das singen wir dann auch! Soooo, nun bin ich echt müde, aber ich freue mich schon auf den nächsten Montag!

**Holt euch die Frische !**

- Erdbeeren • Himbeeren • Brombeeren • Heidelbeeren
- Stachelbeeren • Rote und Schwarze Johannisbeeren
- Süßkirschen • Sauerkirschen • versch. Sorten Pflaumen

**OBSTGUT TACKHEIDE**  
Tack 12 · 47918 Tönisvorst, gegenüber real,-  
Telefon 0 21 51 - 79 05 31  
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr  
Juni - Juli So. 8.00 - 12.00 Uhr  
[www.obstgutTackheide.de](http://www.obstgutTackheide.de) · [obstgutTackheide@web.de](mailto:obstgutTackheide@web.de)

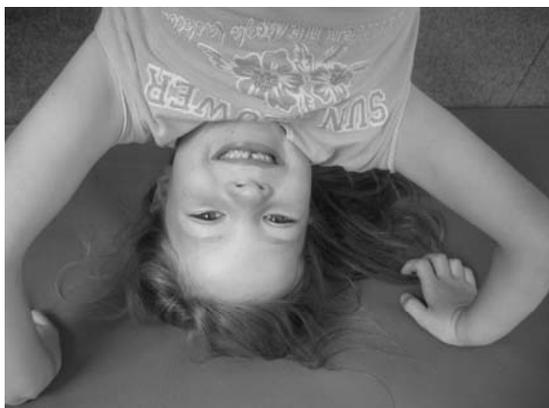
# Kinderturnen in der Sporthalle Grundschule Hülserstraße



montags von 13.45 -s 15.45 Uhr für Kinder im Alter von 4 - 7 Jahren

Montags finden in der Sporthalle Grundschule Hülserstraße zwei Turnstunden statt. Die erste Gruppe beginnt um 13.45 und endet um 14.45 Uhr, die zweite Gruppe beginnt um 14.45 und endet um 15.45 Uhr. Das Turnangebot richtet sich an Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren. Die Stunden sind unterschiedlich gestaltet. Immer wird zusammen mit den Kindern aufgebaut, dann spielen wir meistens zum Aufwärmen ein Spiel und turnen dann an wöchentlich wechselnden Geräten und Großbauten. Die Turnstunde endet nach dem gemeinsamen Aufräumen mit einem Spiel oder einer Massage. Wer möchte, kann gerne jederzeit probeweise mitturnen und schauen, was wir so machen.

Bei Fragen geben Ulla Block (Tel. 791234) & Claudia Matter (Tel. 794136) gerne Auskunft.





**GUTENBERG**  
**BUCHHANDLUNG**  
*viele gute Seiten!*

**47918 TÖNISVORST · HOCHSTRASSE 27**  
TEL.: 0 21 51 / 3 61 51 66 · FAX: 0 21 51 / 3 61 51 67  
E-MAIL: INFO@GUTENBERG-TOENISVORST.DE

## Hol Dir das Junge Konto!

**Das Konto nur für Dich:\***  
kostenlos und bringt Dir Zinsen wie ein Sparkonto

**Du kannst ....**

- Geld am Geldautomaten abheben
- Bargeldlos per electronic cash bezahlen
- Geld per Online-Banking überweisen

Interessiert? Sprich mit uns.

**Dein IFC Team Tönisvorst**  
**02151/7074-0**

\* für Schüler, Auszubildende, Studenten,  
Grundwehr- und Zivildienstleistende.

Leistung aus Leidenschaft.

**Deutsche Bank**



Bei Babsi Mantay und den Spiele-Abenteuer-Turngruppen heißt das Motto:

# Spaß soll es machen !

Spaß soll es machen. Darin sind wir uns einig. Und deswegen treffen wir uns mittwochs ab 14.30 Uhr. Wir - das sind Babsi Mantay mit ihren beiden Gruppenhelfern Jonas Hauser und Marco Veeders. Unser Programm ist vielseitig:

- Aufwärmspiele
- Koordinations- und Gleichgewichtsschulung
- Geräteturnen
- Massagerunden

Selbstverständlich sind auch immer Teilnehmerwünsche angesagt. Um altersgerechte Übungen anbieten zu können, gibt es bei uns zwei Gruppen. Die erste Gruppe trifft sich mittwochs um 14.30 Uhr. Die Teilnehmer sind zwischen 4 und 7 Jahre alt. Und hier ist die zweite Gruppe. Wir sind Jungen und Mädchen von 8 bis 13 Jahren und werden zwischen 15.30 und 16.30 Uhr aktiv. In dieser Gruppe werden zusätzlich gerne Ballspiele wie Völkerball oder Brennball gespielt.



## Die Jungen-Spiel- und Turngruppe um Beatrix Karthausen erlebt: **Abenteuer beim Abenteuerturnen**

Wer kannte das nicht in seiner Jugend.

- Gemeinsame Spiele in der Gruppe
- Kletterparcour und balancieren
- Völkerball und Rollbrettfahren
- Die Klettertour durch den Dschungel.



Jede Woche eine neue Aufgabe.

In dieser Gruppe Abenteuerturnen jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr lernt jedes Kind spielerisch mit Freude und Spaß bei der Bewegung die eigene Geschicklichkeit einzuschätzen und auszubauen. Ziel ist die Förderung der motorischen Fähigkeiten und Spaß an der Bewegung. Wir freuen uns auf unseren neuen Abenteuerer.



Beste Grüße  
von Mutter Natur

### Obsthof Unterweiden

*Halten Sie sich Fit  
mit frischem Obst und Gemüse!*

Unterweiden 140, 47918 Tönisvorst, Tel. 021 51-99 47 22 und  
Martinsstr. 123, 47802 Krefeld, Tel. 0 21 51-36 70 74  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr  
[www.obsthof-unterweiden.de](http://www.obsthof-unterweiden.de)



Liebe Sportsfreunde,  
Liebe Sportsfreundinnen,

**wir wünschen der Turnerschaft sportlichen  
Erfolg und alles Gute.**

Die Turnerschaft St. Tönis ist seit Jahrzehnten in St. Tönis aktiv, die FDP seit vielen Jahren im Tönisvorster Rat. Wenn Sie Anregungen an uns haben oder in der Kommunalpolitik mitbestimmen wollen: Kommen Sie zu uns, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

**Hans Josef Manten, Birgit Koenen und Horst Rhese**  
Tel.: 02156 / 972250 oder [www.fdp-toenisvorst.de](http://www.fdp-toenisvorst.de)

# Gräte- und Leistungsturnen



**(Von: Gitta von der Burg) Die Leistungsturnerinnen stellen sich vor:**



Wir haben zur Zeit zwei (Leistungs-)Turngruppen, die an Wettkämpfen teilnehmen. Die Aufbaugruppe trainiert Montags von 16-18 Uhr in der Rosenthalhalle und Freitags von 15.30-17.30 Uhr in der Vereinshalle der Turnerschaft. Sie umfasst momentan 8 Kinder der Jahrgänge 1997-99. Die Kinder üben durch Gymnastik, Koordinations- und Konditionsübungen ihren Körper zu fühlen und zu stärken. Diese Turnkinder erlernen auch einfache Übungen und nehmen an 2-Gerätewettkämpfen teil.



Die zweite (Leistungs-)Turngruppe umfasst zur Zeit 13 Kinder, die Montags von 16-18 Uhr in der Rosenthalhalle und Donnerstags von 17.30-19.30 Uhr in der Vereinshalle der Turnerschaft trainieren. Diese Kinder der Jahrgänge 1995-98 turnen bereits mehrere Jahre und erlernen immer neue Übungen, mit immer höher werdenden Schwierigkeitsgraden, an allen vier Geräten:

Sprung      Barren      Balken      Boden

An diesen vier Geräten nehmen sie an Wettkämpfen teil:

Verbandsmeisterschaften      Rhein-Ruhr-Pokal      Jahnwettkampf

Verbandsausscheidungen im Einzel- und Mannschaftswettkampf

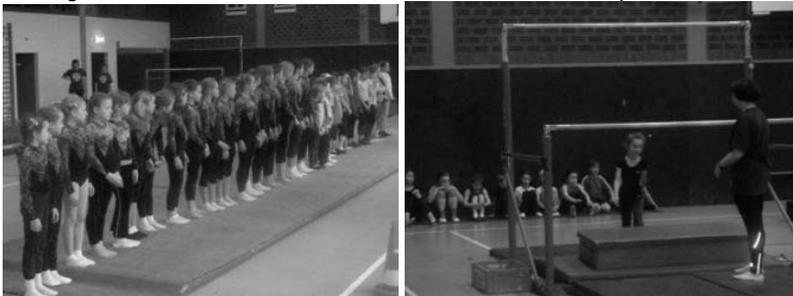


# erste Vereinsmeisterschaften

im Geräte- und Leistungsturnen 2008 von Gitta von der Burg

Am 02.03.2008 haben insgesamt 32 Kinder der Breitensport- und Leistungsturngruppe an den **1. Vereinsmeisterschaften** der Turnerschaft St.Tönis teilgenommen. Die Nervosität war nicht nur bei den Kindern sehr groß, auch wir Übungsleiter waren gespannt, ob alles klappen würde, da so ein Wettkampf eine gute Organisation voraussetzt.

In der **Riege der Breitensportturngruppe**, die von Conny Elping, Petra Kuller und Sigrid Riemensperger trainiert werden, nahmen 14 Kinder teil. An allen vier Geräten: Bock oder Kasten, Barren, Schwebebalken und Boden turnten sie ihre Übungen. Das ein oder andere klappte vielleicht noch nicht so ganz, aber die Kinder hatten Spaß daran, ihren Familien und Freunden ihr Können zu zeigen. Für alle Turnerinnen war es der erste Wettkampf.



In der **Riege der Leistungsturngruppe**, die von mir und Susanne Schneider, trainiert werden, nahmen insgesamt 18 Kinder teil. Auch hier war die Nervosität sehr groß, da erst Anfang des Jahres neue, zum Teil schwierigere Übungen, einstudiert wurden. Die meisten der Turnerinnen haben schon etwas Wettkampferfahrung, aber auch in dieser Gruppe war es für einige der erste Wettkampf. Gezeigt wurden Übungen der Leistungsstufen P3-P8.

- Am Kasten wurden, neben der Hocke über den 1,10 m hohen Kasten, auch Überschläge gezeigt.
- Am Barren war die P6 die hochwertigste Übung, die gezeigt wurde. In der Übung ist die Felge vorwärts das schwierigste Element.
- Auf dem, von den Kindern immer "Zitterbalken" genannten Gerät, wurden unter anderem Handstände und Räder gezeigt. Als Abgang turnten einige Turnerinnen den Überschlag und sogar einen Salto vorwärts.
- Die Übungen am Boden wurden mit Musik geturnt. Hier waren die schwierigsten Elemente der Überschlag, die Felgrolle rückwärts in den Handstand und die Radwende Flick-Flack.



Nach Beendigung des Wettkampfes erfreuten uns einige Turnerinnen mit einer Aufführung einer Akrobatik und die Tanzgruppe der Turnerschaft St.Tönis zeigte noch zwei Tänze. Bei der Siegerehrung bekamen alle Teilnehmerinnen eine Urkunde und die ersten drei einer jeden Gruppe erhielten eine Medaille in Bronze, Silber oder Gold. Ich hoffe allen Turnerinnen hat die Teilnahme viel Spaß gemacht und die Zuschauer sind auf ihre Kosten gekommen. An dieser Stelle möchte ich mich für den kräftigen Applaus bedanken. Auch für die vielen helfenden Hände bei der Cafeteria, beim Auswerten der Ergebnisse, Schreiben der Urkunden, Auf- und Abbau der Geräte, den Erledigungen die im Vorfeld getätigt wurden und bei der Organisation, die den Wettkampf möglich gemacht haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

**Ich freue mich bereits auf unsere II.Vereinsmeisterschaften 2009!**



# Vereinsmeisterschaften



# Turnen - 2008

# **Die Abgeltungssteuer kommt.**

**Wir müssen miteinander reden.**



*Wir machen den Weg frei*

Sparen und Anlegen

**Heike Pohl - Vermögensberaterin**

Ab dem **1. Januar 2009** werden alle privaten Kapitalerträge mit einem einheitlichen Steuersatz von 25 % besteuert: Zinsen und Dividenden aus Geldanlagen sowie Gewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren und Investmentfonds.

**Sprechen Sie mit uns.** Wir sagen Ihnen, welche Vorteile die Abgeltungssteuer für Sie haben kann.

Informationen finden Sie unter:

**[www.vobakrefeld.de](http://www.vobakrefeld.de)**

**Volksbank Krefeld eG** 

# Bewegungskindergärten



(Helemann) Im Bemühen um eine praxisnahe Umsetzung der Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter in der Vereins- und Verbandsarbeit ist die Turnerschaft St. Tönis seit Jahren ein Kooperationspartner Tönisvorster Kindertagesstätten.

Kinder brauchen Bewegung. Das fordern neben vielen anderen Gruppierungen auch immer häufiger Kinderärzte, Orthopäden und Sportpädagogen. Alle bringen ihre Sorge darüber zum Ausdruck, dass Kinder bedingt durch mangelnde Bewegungserfahrungen in ihrer kindgemäßen Entwicklung u.a. kognitiv, affektiv, sozial, personal und körperlich behindert werden.

Seit 1999 verleiht der LandesSportBund in Zusammenarbeit mit der Sportjugend NRW das Zertifikat "Anerkannter Bewegungskindergarten des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen" und seit 2001 können dieses Zertifikat auch Kindertagesstätten in NRW beantragen, die in anderer Trägerschaft geführt werden und die die Qualität und die Kriterien der Bewegungskindergärten erfüllen. Dazu gehört im Wesentlichen auch die Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein, der in seinen Reihen Vereinsmitarbeiter/innen mit der Qualifizierung "Sonderausbildung Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter" hat.

Von einer bewegten Kindheit (im wahrsten Sinne des Wortes) kann bei vielen Kindern tatsächlich keine Rede mehr sein. Nach einschlägigen Statistiken sitzen Kinder im Alter zwischen drei und 13 Jahren im Durchschnitt täglich 90 Minuten vor dem Fernsehgerät; viele Kinder verbringen zusätzlich noch Stunden vor dem Computerbildschirm. Nicht bei allen Kindern zeigt sich Bewegungsmangel so deutlich wie bei den mittlerweile 20 Prozent, die als übergewichtig eingestuft werden müssen, oder bei Kindern mit eindeutigen Haltungsschäden (Rückenprobleme) oder nervösen Störungen (Allergien, Neurodermitis). Meist unerkant als Symptome für Bewegungsmangel bleiben häufig Probleme wie Wahrnehmungs- und Koordinierungsstörungen, mangelnde Konzentrationsfähigkeit und übertrieben ängstliches oder aggressives Verhalten. Kriterien, die vollständig erfüllt werden müssen, damit ein Kindergarten mit dem Gütesiegel eines Bewegungskindergarten ausgezeichnet wird:

1. Festschreibung des Prinzips "Bewegungserziehung" im pädagogischen Konzept (Träger) des Kindergartens.
2. Die Leitung des Kindergartens und mindestens eine Gruppenleitung pro Gruppe müssen bei der Antragstellung die Sonderausbildung "Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter" des LandesSportBundes oder eine gleichwertige Ausbildung nachweisen.
3. Es muss ein geeigneter Bewegungs- bzw. Mehrzweckraum zur Durchführung von Bewegung, Spiel und Sport sowie ein entsprechend gestaltetes Außengelände im nahen Umfeld zur Nutzung zur Verfügung stehen.
4. Eine kindgerechte Geräteausstattung muss vorhanden sein.
5. Die Tageseinrichtung für Kinder verpflichtet sich, mindestens zwei Elternabende pro Jahr mit Informationen über Bewegung, Spiel und Sport durchzuführen.

Der Träger des beantragenden Kindergartens muss Mitglied des LandesSportBundes sein oder eine Kooperation mit einem ortsansässigen Sportverein eingehen, der für sein Engagement als „Kinderfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet wird. Die Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V. als ortsansässiger Sportverein kooperiert in St. Tönis mit:

Bewegungskindergarten Mullewapp, Feldstr. 2,  
Ansprechpartner: Anne Snellen

Familienzentrum Gänseblümchen, Ingerstr. 9  
Ansprechpartner: Elke Roulands-Kuckuk

Ein Bewegungskindergarten nutzt die Motoren der kindlichen Entwicklung: die Bewegung und das Spielen, und macht sie zur Grundlage seines Erziehungsprinzips. Diese Profilierung ist besonders geeignet, da sie sich an den Bedürfnissen von Kindern in der frühen Kindheit orientiert.

Ein Bewegungskindergarten zeichnet sich durch hoch qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf dem Gebiet der psychomotorischen Entwicklungsförderung aus, da sie besonders fortgebildet sind.





## Happy End in der Handballabteilung

(Jürgen Topp) Die Handballsaison 2007/2008 haben alle 27 Mannschaften ordnungsgemäß beendet. Es wurden keine Mannschaften zurückgezogen. Auf die einzelnen Saisonberichte in der Vereinszeitung wird verwiesen.

Die I. Damenmannschaft hat die Landesligaklasse gehalten und zum Saisonende Platz acht belegt. Großer Dank an Horst Grützner, der ab Jahreswechsel die Mannschaft bis Saisonende engagiert trainierte und auf Erfolgskurs brachte. Happy End! Für die neue Saison konnte als Trainer Thorsten Goertz gewonnen werden. Die Jugend soll verstärkt in die Landesligamannschaft eingebunden werden. Die II. und III. Damenmannschaft spielte in der Kreisliga B. Für die kommende Saison wurde mangels Spielerinnen keine III. Mannschaft mehr gemeldet. Mit der II. Damenmannschaft tritt man nun in der höheren Kreisliga A an. Happy End!

Die I. Herrenmannschaft spielte nach dem Abstieg aus der Verbandsliga in der Landesliga. In dieser Saison kam ein verstärkter Abstieg zum Zuge. Nach dem letzten Spieltag belegte man den drittletzten Tabellenplatz und musste in der Relegation gegen Isselburg antreten. Mit einer super Zuschauerunterstützung schaffte es die junge Mannschaft, die Landesliga zu halten. Happy End! Trainer Ron Andrae möchte die kommende Saison frühzeitig ohne Abstiegssorgen sicher-

stellen. Dabei müssen noch weitere Leistungspotentiale freigesetzt werden. Bei der II. Herrenmannschaft konnten die Männer um Horst Grützner einen sehr guten Saisonstart hinlegen und sich direkt in den oberen Tabelleregionen festsetzen. Der dritte Tabellenplatz zum Saisonende reichte zum Wiederaufstieg in die Bezirksliga. Abhängig war diese allerdings noch vom Ausgang des Relegationsspiels unserer I. Herrenmannschaft. Also auch hier ein Happy End.

Die III. Herrenmannschaft konnte nach anfänglichen Startschwierigkeiten die nötigen Punkte gegen den Abstieg sammeln. Ob das Leistungsvermögen für die nächste Saison in der Kreisliga B ausreicht, bleibt abzuwarten. Die IV. Mannschaft, die abhängig von der III. Mannschaft ist, bleibt weiterhin in der Kreisliga C. Dort konnte ein Aufstiegsrang erzielt werden. Happy End.

Die Erfolge im Jugendbereich können an anderer Stelle entnommen werden. Wiederum ist die Turnerschaft St. Tönis für die Saison 2008/2009 mit vier Jugendmannschaften in der Oberliga vertreten. Herzlichen Glückwunsch. Im organisatorischen Bereich hat sich die praktizierte interne Aufteilung im Handballbereich bewährt. Die Zusammenarbeit und Absprachen zwischen Johannes van den Boom, Thomas Wingert und Jürgen Topp funktionieren. Bei 27 gemeldeten Mannschaften für die Saison 2007/2008 ist eine gute Koordination unumgänglich. Mit den gegebenen Möglichkeiten versuchen wir möglichst allen gerecht zu werden. Bei den uns zur Verfügung stehenden Hallenzeiten stoßen wir in der Woche leider auf Kapazitätsgrenzen. Teilweise haben wir auch Schwierigkeiten, den Spielbetrieb am Wochenende sicherzustellen. Die Stadt Tönisvorst stellt den Handballern für ihre Meisterschaftsspiele nicht ausreichend Hallenzeiten zur Verfügung. Lieber werden die Sporthallen für Hallenfußballturniere vergeben.

**Aufgrund der Vielzahl von Mannschaften benötigt die Turnerschaft eine nicht unerhebliche Anzahl von Schiedsrichtern. Wer Interesse für diese Tätigkeit hat, meldet sich bitte bei Jürgen Topp. Der finanzielle Hinzuverdienst bei Schiedsrichtern ist nicht zu unterschätzen. Der nächste Schiedsrichterlehrgang kommt bestimmt!**

Die Ausstattung für die Corneliusfeldhalle konnten wir verbessern und ergänzen. Für Spielbeobachtungen haben wir uns einen Camcorder zugelegt, der rege genutzt wird. Unsere Beschallungsanlage in der Corneliusfeldanlage wurde durch einen leistungsstarken Verstärker und ein kabelloses Mikro komplettiert.

**Wer den Handballsport unterstützen möchte und eine geeignete Plattform für professionelle Werbung sucht, ist bei der Turnerschaft bestens aufgehoben. Die Bandenwerbung in der Corneliusfeldhalle eignet sich hierfür Ideal. Ansprechpartner für die Hallenwerbung ist Thomas Wingert.**

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit bei allen Beteiligten und Mitstreitern. Das Interesse am Handballsport steigt. Schöne Zuschauererlebnisse waren die Westdeutsche Meisterschaft der weiblichen B-Jugend sowie die bereits erwähnten Relegationsspiele. Um weitere Zuschauerunterstützung wird gebeten.

**Um Ihr strahlendes Lächeln nicht zu verlieren, tragen Sie beim Sport einen Mundschutz.**

**Wir beraten Sie gerne !**

**ZAHNTECHNIK**  
**Zjanson**  
UDOJANSON - ZTM  
KREFELDER STR.5  
47918 TÖNISVORST  
RUF - 02151-791550

INDIVIDUELLE MASSARBEIT GEFERTIGT VOM MEISTERBETRIEB



## Jugendhandballsaison 2007/2008

Auf eine gute Zukunft

# Die Turnerschaft St. Tönis kann auf eine sehr erfolgreiche Handballsaison zurückblicken.

(Thomas Wingert und Johannes van den Boom) Ein besonderer Höhepunkt war das Halbfinale zur Westdeutschen Meisterschaft unserer B-Mädchenmannschaft gegen Borussia Dortmund. Nach dem die Mannschaft die Niederrheinmeisterschaft feiern konnte, folgte das Hinspiel zur Westdeutschenmeisterschaft in der Corneliusfeldhalle. Über 500 begeisterte Zuschauer unterstützten unsere Mädchen. Ein Erlebnis für alle Handballer/innen. Die Niederlage konnte so gut verdaut werden.

Dies ist aber nicht der einzige Erfolg im Mädchenbereich. Im ersten Jahr ihrer A-Jugend gewann die Mannschaft souverän den Kreismeistertitel. Die weibliche C-Jugend zeigte sich in der höchsten Jugendspielklasse von ihrer besten Seite und belegte am Saisonende einen sehr guten Mittelfeldplatz. Auch die jüngeren Jahrgänge konnten durch schöne Handballspiele und gute Resultate überzeugen.

Die Jungen standen den Mädchen nur ein wenig nach. Die männliche A-Jugend wurde Vize-Kreismeister im Endspiel gegen St. Hubert. In der B- und C-Jugend spielten wir in der höchsten Jugendklasse (Oberliga) und erreichten jeweils mit dem fünften Tabellenplatz ein hervorragendes Ergebnis. Auch in den anderen Mannschaften wurden tolle Erfolge erzielt, z.B. die Kreismeisterschaft der E-Jugend.

Die Turnerschaft St. Tönis stellte in allen Spielklassen mindestens eine Mannschaft. Ein toller Erfolg für die Jugendarbeit in St. Tönis. Mit 21 Jugendmannschaften stellt die Turnerschaft die meisten Jugendmannschaften im Handballkreis Krefeld-Grenzland. Mit vier Mannschaften in der Oberliga sind wir Spitze im Handballkreis Krefeld-Grenzland.

Wir blicken mit Freude und Stolz auf die vergangene Handballsaison und erhoffen uns für die kommende Saison auch gute Ergebnisse. In der neuen Saison melden wir wieder 21 Jugendmannschaften. Für die Oberliga haben sich sowohl unsere weibliche A und B Jugend, als auch unsere männliche A und B Jugend souverän qualifiziert. Die männliche C-Jugend spielt erstmalig in der Verbandsliga. Damit stellt die Turnerschaft St. Tönis erstmalig fünf Mannschaften für den Handball Verband Niederrhein (HVN) ab. In den anderen Ligen haben wir jeweils in der höchste Kreisliga gemeldet.

Die Handball Jugendabteilung ist auf einen guten Weg. Dieser Weg ist aber noch lang und beschwerlich. Wir brauchen auch zukünftig gut ausgebildete Trainer und hoffen, dass sich auch zukünftig Jugendtrainer weiterbilden werden. Damit wir diesen Weg auch weiter gehen können, brauchen wir die Unterstützung „unserer Eltern“. An dieser Stelle bedanken wir uns ausdrücklich bei den Eltern für die Unterstützung und Hilfe in der vergangenen Saison.



[www.turnerschaft1861.de](http://www.turnerschaft1861.de)



**TAKE  
OFF** 

World of  TUI

**Michael Kempkes**  
Selbständiger Reiseberater

Lerchenstraße 40  
47918 Tönisvorst  
Tel. 02151 / 93 10 783  
Fax 02151 / 93 10 784  
Mobil 0151 / 14 01 72 39  
michael.kempkes@takeoff-reisen.de  
www.takeoff-reisen.de/2225

- Buchung aller namhaften Reiseveranstalter -

# Geschafft!

## Wir sind Kreismeister!



### Das erfolgreiche

**Team:** Obere Reihe von links nach rechts: Svenja Peters, Joyce Klysek, Sinah Jansen, Karen Luttkus, Lisa Nakath, Melanie Mohring und Jenny Sieber. Untere Reihe von links nach rechts: Katrin v.d. Boom, Bianca Dettmann, Clara Braun, Ramona Krauser und Alina Janssen.

**Trainer:** Silvia v.d. Bomm und Berna Nellißen Topp

(Silvia und Berna) Die 12 jungen Damen der weiblichen A-Jugend können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Nachdem wir die Oberligaquali verpasst hatten, war uns klar, dass wir nun zu den Favoriten in der Kreisliga gehörten. Die ersten sechs Spiele wurden souverän und ohne großartige Schwierigkeiten gewonnen. Im Oktober trafen wir dann auf die möglichen Aspiranten für den Kreismeistertitel, nämlich Kempen und Süchteln. Beim Spiel gegen Kempen blieb man lange gleichauf, bis Aufbauspielerin Kati v. den Boom sich schwer verletzte. Ohne den Kopf der Mannschaft wurde es sehr schwer und Kempen gewann das Lokalderby. Unsere Spielerinnen waren geschockt zumal sich herausstellte, dass Kati einen Kreuzbandriss hatte und somit für die restliche Saison ausfallen würde. Ein harter Schlag!

Aber wir wären ja nicht eine gute Mannschaft, wenn wir diesen Ausfall nicht kompensieren könnten und schon eine Woche später, beim Spiel gegen Süchteln, zeigten die Mädels die beste Saisonleistung und gewannen verdient mit einem Tor in Süchteln. SUPER! Leider zogen sich die Verletzungen wie ein roter Faden durch die restlichen Wochen. Karen Luttkus war für ein halbes Jahr nach Kanada „ausgewandert“, Alina Janssen musste auf Grund von Knieproblemen länger pausieren, abgesehen von den vielen Kapselverletzungen, Fingerbrüchen, etc. Teilweise standen nur 6 Spielerinnen zur Verfügung.

Dank der Mithilfe von Spielerinnen aus der B1 und B2 (vielen, vielen Dank) und dem Ehrgeiz unserer Mädels überstanden wir die Rückrunde, spielten in Kempen 14:14 und gewannen gegen Süchteln mit zwei Toren, sodass wir unseren ersten Platz bis zum Saisonende verteidigen konnten. BRAVO! Super Leistung im Hinblick auf die widrigen Umstände die diese Saison mit sich brachte. Gerne hätten wir in der neuen Saison noch einmal in der Oberliga gespielt. Da aber die B-Jugend Niederrheinmeister wurde (herzlichen Glückwunsch) war damit der Platz in der Oberliga schon vergeben. Schade! Demzufolge spielen wir auch 08/09 in der Kreisliga, da die Mädels gerne ihr letztes Jahr im Jugendbereich miteinander spielen möchten. Drei Spielerinnen trainieren seit Mai einmal wöchentlich in der I. Frauenmannschaft und werden dort auch mitspielen.

Natürlich gab es in diesem Jahr auch wieder eine Tour. Wir fuhren zum zweiten Mal zum DO-CUP nach Dortmund. Es war ein tolles Wochenende mit vielen Handballspielen und viel Party. Am Ende belegten wir Platz 6 von 23 teilnehmenden Mannschaften. Im Juni war noch Beachhandball in Elfrath angesagt. Wir hatten viel Spaß, zumal das Wetter einigermaßen mitspielte und Jenni es sich nicht nehmen ließ (als Vollbluthandballerin) ihren 18. Geburtstag unter dem Schirm zu feiern. Abschließend einen Dank an alle, die unsere Mannschaft unterstützt und als Fans für Stimmung gesorgt haben. Wir freuen uns auf die nächste Saison und hoffen euch alle wieder ab September in der Halle zu sehen.

# Niederrhein -



**Weibliche B-Jugend 2007/08**

(Josefine Furtmann ) Für die Saison 2007/2008 hatten wir, die weibliche B-Jugend der Turnerschaft St.Tönis, uns viel vorgenommen. Irgendwo in der Spitze der Tabelle zu enden war dieses Mal unser Ziel. Dieses Jahr konnten wir uns in den Sommerferien sehr gut vorbereiten, da unsere Trainerinnen Kathrin Stamms und Britta Bastians einen strammen, aber wirkungsvollen Trainingsplan aufgestellt hatten. Dabei ging es zum großen Teil zunächst um die Verbesserung unserer Kondition. Es stand nicht nur Joggen auf dem Plan, sondern vor allem auch Schwimmen. Abgesehen davon sind wir auch klettern gegangen und haben den letzten Teil dieser drei Wochen auch mit Trainingseinheiten in der Halle verbracht. Der Abschluss war für uns ein Cooper-Test, bei dem man sehen konnte, dass wir uns verbessert hatten. Außerdem nahmen wir an diesem letzten Wochenende am alljährlichen Indoor-Beachhandball-Turnier der Turnerschaft St. Tönis teil. Und zu guter Letzt machten wir eine Radtour nach Kempen, um dort gegen die A-Jugend aus Kempen zu gewinnen.

Ein bisschen nervös, mit einem etwas größeren Kader als im letzten Jahr, da wir Rabea Brüen in unsere Mannschaft aufnehmen konnten, begannen wir dann unsere Saison mit einem Spiel gegen die HSG Bursch.-Hilgen-Witzhelden, bei dem wir mit 24:9 gewannen. Die ersten drei Spiele hoben uns insgesamt etwas von den anderen ab und stärkten unser Selbstvertrauen, denn die beiden anderen Spiele waren gegen die Mannschaften HSG Rade/Herbeck (12:26) und gegen unsere Erzfeinde vom SSV Gartenstadt, gegen die wir erfreulicherweise auch 13:9 gewannen. Die einzigen etwas kritischeren Spiele waren gegen den TV Beyeröhde (17:18) und gegen die GSG Duisburg (22:21). Spiele jedoch wie z.B. gegen den Wuppertaler SV mit dem erfreulichen Ergebnis 27:7 zeugen wieder einmal von unserer starken Abwehrarbeit, die schnelle Beine einsetzt, um Bälle abzufangen und viele Tempo-Gegenstöße zu laufen und die in der Lage ist, sich abzusprechen. Hinter unserer Abwehr steht unsere Torwärtin Susan Close, die auch viel dazu beiträgt, dass Spielergebnisse so ausfallen können. Wir alle waren happy darüber, dass wir die Hinrunde ohne Verluste gemeistert hatten und konnten uns daher den Herbstmeister 07/08 nennen.

Ziemlich zuversichtlich gingen wir dann in die Rückrunde, die uns direkt im dritten Spiel einen Schlag versetzte. Wir verloren gegen den SSV Gartenstadt mit 20:14 Toren. Wir waren enttäuscht über unsere schwache Leistung und hatten uns nach der Hinrunde eigentlich schon an der Spitze gesehen. Doch wir gaben nicht auf und kämpften weiterhin gut gegen die anderen Mannschaften.



Die weibliche ...

... B-Jugend !

**- Niederrheinmeister 2007/08 -**

Ein paar sehr gute Ergebnisse, die für unseren starken und abwechslungsreichen Angriff sprechen, waren z.B. folgende: gegen HSG Rhade/Herbeck gewannen wir mit 36:9 Toren, gegen Wülfrath mit 35:18 und in unserem vorletzten Spiel gegen den Wuppertaler SV mit 8:31 Toren. Als dann der SSV Gartenstadt auch noch gegen Duisburg verlor, bereiteten wir uns, hochmotiviert durch die Chance, doch noch erste zu werden, auf unser spannendes letztes Spiel der Saison gegen Duisburg vor. Zum Schluss lagen wir uns alle glücklich in den Armen, als das Spiel mit 20:24 endete. An dieser Stelle noch einmal ein großer Dank an die vielen Zuschauer, die uns in diesem Auswärtsspiel unterstützt haben. Den Titel des Niederrheinmeisters verdanken wir aber nicht nur den Zuschauern und unserer Leistung, sondern unseren Familien, die uns tatkräftig unterstützten. Der größte Dank geht aber natürlich an unser Trainergespann Britta Bastians und Kathrin Stamms: Vielen dank und weiter so ;-)!

Dadurch, dass wir Niederrheinmeister geworden sind, brauchten wir uns für die nächste Saison nicht für die Oberliga, in der wir in der A-Jugend wieder spielen wollen, zu qualifizieren. Es stand dafür etwas viel Wichtiges aus: Das Halbfinale um die Westdeutsche Meisterschaft gegen die Mannschaft vom BVB Dortmund, die wir schon beim Sauerland Cup kennen gelernt und dort auch nur mit wenigen Toren gegen sie verloren hatten. Wieder einmal bereiteten wir uns auf das Spiel gegen Dortmund bestmöglich vor, doch es hat nicht sein sollen. Denn wir verloren trotz zwei guten Halbzeiten (natürlich immer die erste Halbzeit bei jedem Spiel ;) ) in denen wir uns relativ gut gegen Dortmund behaupten konnten, zweimal gegen Dortmund. An dieser Stelle noch mal ein Dank an die vielen Fans die in einer atemberaubenden Zahl uns während der Spiele unterstützten, diese Atmosphäre muss man als Handballer einfach mal erlebt haben, das war voll cool. Doch da dies nur ein toller Zusatz zu unserem Titel des Niederrheinmeisters war, waren wir nicht allzu enttäuscht.

Zwischendurch nahmen wir noch an einigen Turnieren teil, wir spielten Anfang dieses Jahres beim Sauerland-Cup mit, bei dem wir als Außenseiter dabei waren. Doch zu unserer Freude schafften wir es sogar in die nächste Runde. Außerdem besuchten wir den Quirinus-Cup, bei dem wir auch gegen eine Mannschaft aus Oslo spielten und gewannen. Doch weiter kamen wir leider nicht. Während der Weihnachtsferien hatten wir außerdem ein erfolgreiches Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft aus Belgien (Eynatten). Zu guter Letzt nahmen wir am Beachhandballturnier am Elfrather See teil, was uns trotz der Kälte sehr viel Spaß gemacht hat. Auch wenn dieses Turnier ‚Just for fun‘ war, wurden wir glückliche Sieger dieses Turniers. Nun freuen wir uns auf die kommende Saison in der A-Jugend, vor der wir wieder in den Sommerferien trainieren werden. Wir dürfen dafür in unserer Mannschaft zwei neue Spielerinnen begrüßen, und zwar Maike und Melina Wienands.



Die neue weibliche A-Jugend  
der Saison 2008/09



Turnerschaft St. Tönis **Halbfinale** Borussia Dortmund  
**Westdeutsche Meisterschaft**



# Ein Team hat sich gefunden

(Peter Kluschewski) Die weibliche C1-Jugend hat eine sehr unschön verlaufene Saison zu einem positiven Ende bringen können. Nach Trainerwechsel und dem Weggang von 3 Spielerinnen zum Ende der Saison 2007/2008 stand eine schwere Oberliga-Qualifikation für die kommende B-Jugend Saison auf dem Programm. Da wurden schon Unkenrufe laut, dass dieses Team zerbrechen würde und die Qualifikation nicht überstehen bzw. erfolgreich abschließen kann. Den Weggang dieser Spielerinnen kann dieses Team nicht kompensieren! Doch diese Fachmänner haben sich schwer in diesem Team getäuscht.

Schnell wurde eine neue Spielerin für die Mitte gefunden, die sowohl spielerisch als auch menschlich prima ins Team passt. Mit vielen Gesprächen und Trainingseinheiten wurden die Stärken der einzelnen Spieler neu betrachtet und die Spielanteile und Positionen entsprechend verteilt. So formte sich langsam ein neues Team, das den Spaß am Handball mittlerweile offen zur Schau trägt. Was früher leider nicht immer der Fall war. Mit Ehrgeiz und dem Willen bis zum Ende zu kämpfen, wurden wichtige Siege eingefahren. Nachdem das erste Vorqualifikationsspiel gegen Straelen verloren ging, sah es nicht gut aus für das Team. Es musste also dringend ein Sieg im Auswärtsspiel gegen Süchteln her. Mit einer soliden Leistung ohne wirklich gefordert zu sein gelang dies mit 11 Toren Differenz.

Somit konnte man am, von den Eltern organisiertem, Qualifikationsturnier in der Halle Corneliusfeld teilnehmen. Dort musste mindestens ein dritter Platz erspielt werden, um die HVN Ebene zu erreichen. Mit dem Handicap von 2 Minuspunkten, durch die Niederlage gegen Straelen, ging man also in das Turnier. Zu Beginn konnte man gegen Kempen sehr gut mithalten, aber man verlor das Spiel sehr unglücklich mit einem Tor. Im zweiten Spiel ging es gegen den Angstgegner aus Aldekerk. Aber dieses Mal war Aldekerk dem Willen dieses Teams völlig unterlegen. Mit unglaublicher körperlicher Präsenz wurde den kräftigen Aldekerkern der Schneid abgekauft und das Spiel souverän gewonnen.

Das folgende Spiel gegen Lank wogte lange hin und her und konnte ebenfalls gewonnen werden. Mit einem letzten Sieg gegen Uerdingen wurde dann der Sack zugemacht und man war als Dritter für die HVN Runde qualifiziert. In dieser ging es gegen Korschenbroich, Witzhelden, Neuss und Bocholt. Korschenbroich wurde bei einem Auswärtssieg mit 6 Toren Differenz geschlagen, Witzhelden ebenfalls mit 6 Toren. Nur den Neusser Mädels musste sich die Turnerschaft mit 4 Toren Differenz geschlagen geben. Beim letzten Spiel in Bocholt war das Team bereits zur Oberliga qualifiziert, aber nahm dieses Spiel sehr ernst und gewann mit 8 Toren Differenz. Die mitgereisten Freunde, Eltern und Geschwister feierten das Team und den völlig verdienten Sieg.

Im Anschluss daran, wurde eine Fete im Vereinsheim gefeiert. Die Eltern konnten sich endlich entspannt zusammensetzen und klönen. Die Mädels genossen Karaoke und Video bis spät in die Nacht, um dann in der Halle des Vereinsheim zu schlafen. (wenn auch nicht alle schlafen gingen). Alles in allem ein gelungener Abschluss einer harten Zeit für Spielerinnen und Eltern. Am 20.6. ging es auf Mannschaftstour ins Zeltlager des Phantasielandes, ein weiteres Highlight für die Mannschaft, die eines in den letzten Monaten bewiesen hat:

**„ Wir sind immer noch da!“**

**Gemeinsam Spaß beim Sport**



**Gemeinsam Spaß an Kommunalpolitik:  
jeden Montag ab 20:00 Uhr im Rathaus, Dachgeschoß**

# Todgesagte leben länger

... die weibliche B1 spielt Oberliga



Das erfolgreiche Team: Von links nach rechts: stehend: Coach Sabrina Bienbeck, Saskia Rütten, Leandra Dahners, Monique Lobotzki, Jaqueline Behr, Rafaela Weinhöhl, Julie Landhuis, Sarah Cox, Coach Peter Kluschewski, knieend: Jennifer Proksch, Alexandra List, Anouk van der Vliet, Michelle Janson. Es fehlt: Doreen Topel

Doreen Topel

**Gelungene Tour !** Die Mannschaftstour der weiblichen B1 ging dieses Jahr in das Zeltlager des Phantasialandes in Brühl. Nachdem die Zelte bezogen und das Camp erkundet wurde, ging es in eine örtliche Pizzeria zum Abendessen. Bei maritimem Flair im Innenhof der Pizzeria genossen die Mädels Essen und alkoholfreie Cocktails. Im Anschluss daran ging es zurück ins Camp, wo im Salon gemeinschaftlich Fußball geguckt wurde. (Fachsimpeln inklusive!) Um für den folgenden Tag erholt zu sein ging es zeitig in die Betten. Nach ausgiebigen Frühstück startete man pünktlich ins Phantasialand, welches an diesem Tag eine zusätzliche Überraschung parat hatte: Es war „Fantasia Pryde Day“, der Christopher Street Day des Phantasialandes! Im Rahmen dieser Veranstaltung war der Park bis 22:00 Uhr geöffnet, was dem Team sehr entgegenkam. So konnten alle Attraktionen ausgiebig genutzt werden. Und die Stimmung im Team war grandios! Mit Gesängen auf Fahrgeschäften und viel Gelächter feierte das gesamte Team die rundum gelungene Tour. Abends wurde im Zeltlager gegrillt und der Abend klang aufgrund des anstrengenden Tagesprogramms ruhig aus. Die Rückfahrt erfolgte Sonntagmorgen noch vor 10:00 Uhr, weil alle Mädels bereits früh wieder auf den Beinen waren. So versammelte man sich zum Abschluss nochmals vor der Halle Corneliusfeld um die Tour mit einer letzten Gesangseinlage zu beenden. Wieder einmal konnte man deutlich sehen, wie nah die Mannschaft in den vergangenen Monaten zusammenrückt ist. Die überwiegende Zeit wurden alle Aktionen gemeinsam in großer Gruppe erlebt. Grüppchenbildung, wie man sie bei solchen Veranstaltungen ja immer wieder sieht, fand während der Tour praktisch nicht statt.

An dieser Stelle ein Dank an Uwe und Walter, die uns während der Tour als Fahrer und Betreuer unterstützten und ihren Teil dazu beitrugen, dass diese Tour zu einem schönen Erlebnis für die Mädels der weiblichen B1 wurde. Vielen Dank.

# Peter's 40ster ...

... durch das „Rundum-Sorglos-Paket“ seiner Mädels ist er jetzt bestens versorgt !





(Bienbeck) Nachdem sich die weibliche C2 aufgrund des Trainerwechsels und den Weggang von einigen Leistungsträgern aus der vorherigen Saison neu formieren musste, trat man das erste Mal offiziell zusammen bei dem Indoor-Beachhandball-Turnier in der Corneliusfeldhalle auf. Während man sich ab den Osterferien zweimal wöchentlich zum Training traf, lernte man sich besser kennen und wuchs als Team zusammen.

Aufgrund der neuen Situation wurde zunächst viel ausprobiert, da die Positionen neu besetzt werden musste. Am 19.08.07 startete man zur frühen Stunde mit neun gut gelaunten Mädels in die Saison in der Kreisliga. Im ersten Spiel waren die Mädels um Trainerin Sabrina Bienbeck von Anfang an sowohl körperlich als spielerisch weit unterlegen. Zwar versuchte man das Ziel, den Schaden gering zu halten, nie aus den Augen zu verlieren, dennoch verlor man am Ende total erschöpft mit 24:9 Toren gegen HSG Nettetal. Da die Mannschaft konditionell nicht so fit war und doch einige Spielerinnen recht unsicher waren, entschloss man sich dazu, aus der nächst höheren Mannschaft Unterstützung zu holen, welche während der ganzen Saison mitwirken. Vielen Dank an dieser Stelle! Auch das darauf folgende Spiel stand unter keinem guten Stern für das Turnerschafts-Team: Man verlor deutlich mit 22:2 gegen die Mannschaft des TV Anrath.

Nach zusätzlichem Lauftraining vor beiden Trainingseinheiten änderte sich einiges. Die Mädels konnten spielerisch länger mithalten und zeigten Freude am Handballsport. Dies zeichnete sich auch beim 3. Saisonspiel aus. Man verlor nur knapp mit einem Tor gegen den TV Aldekerk, der einen Platz vor uns stand. Da die Schiedsrichter bei diesem Spiel die Uhr verstellt hatten und ein Tor nach Spielzeit auf Seiten der Turnerschaft fiel, kostete uns das den 1 gewonnenen Punkt.

Bereits eine Woche später stand die Mannschaft von der TS Grefrath auf unserem Plan. Nach einer anfangs tollen starken Leistung unserer Blau-Weißen konnten sich die Gastgeber jedoch immer weiter absetzen. Kurz vor Ende der 1. Halbzeit fiel Lisa Rick unglücklich zu Boden und brach sich dabei den rechten Arm. Obwohl, dass der Trainer der Gegner daraufhin eine Spielerin vom Feld nahm, also in Unterzahl spielen ließ, fanden die Mädels vor lauter Angst und Unsicherheit nicht mehr zurück ins Spiel. Gegen TV Oppum zeigten die Mädels, was sie in den vergangenen Trainingseinheiten gelernt hatten und setzten es größtenteils fehlerlos um. So konnte man sich den 1. Punkt auf dem Konto gutschreiben. Nach den Herbstferien empfing man den Tabellenführer aus Kempen. Die Mädels traten verunsichert und konzeptlos auf das Spielfeld. Aufgrund zu vieler technische Fehler (Fehlpässe, Schrittfehler, 2-mal) und der oft allein gelassene Torfrau Kristina Schmitz, welche trotz allem eine super Leistung zeigte, verlor man das Spiel mit einer Differenz von 13 Toren. Nach einer ordentlichen Ansprache der Trainerin empfing man am nächsten Spieltag den bisherigen Tabellenletzten aus Straelen. Durch schöne Konter, gelernte Spielzüge und einem unerwarteten hohen Tempo schickte man die Gäste mit einer deutlichen 20:6- Niederlage und somit zwei weiteren Minuspunkten nach Hause. Das letzte Spiel der Hinrunde fiel vom Ergebnis wieder recht deutlich zu ungunsten der Turnerschaft St. Tönis aus. Dieses Spiel zeigte, dass die weibliche C2 zwar noch eine junge Mannschaft war, die weit unter ihren Möglichkeiten und zu fehlerhaft und verunsichert spielten.

Nachdem man seit drei Spieltagen konstant den 8. Platz (Vorletzter) halten konnte, startete man mit 3 Pluspunkten in die Rückrunde. Wie auch in der Hinrunde vielen die meisten Spielergebnisse sehr deutlich aus. Dennoch war eine stetige Leistungssteigerung der Mannschaft zu erkennen und man merkte, dass sie trotz allem Spaß am Handballsport hat und auch mehr erreichen wollte. Mit einem gemütlichen Abend mit selbst gemachter Pizza und Singstar- Unterhaltung verabschiedete man sich von dem zu Ende gehenden Jahr 2007.

Nachdem man wieder das Training mit weiteren Positionsveränderungen und neuer Taktik im neuen Jahr aufgenommen hatte und die Saison weiter ging, merkte man der Mannschaft an, dass die vorgenommenen Ziele doch etwas hoch gesteckt waren, da die Luft so langsam raus war und die Niederlagen, welche zum Teil haushoch ausfielen, der Mannschaft doch zunehmend zusetzten. Man beendete die Saison 2007/08 mit 5 Pluspunkten und einem für sich sprechenden Torverhältnis (151:368) aus Spielen (2 Siege, ein Unentschieden und 13 Niederlagen)

Als Fazit bleibt festzuhalten: Die Mannschaft war von Anfang an aufgrund der Neufindungsphase klarer Außenseiter der Saison. Da gewisse Entscheidungen erst nach Meldefrist getroffen wurden, wäre die Saison vielleicht anders verlaufen, hätte man die Mannschaft zunächst in der Kreisklasse gemeldet hätte. Dennoch haben wir an sportlichen Erfahrungen gewonnen und unsere Leistung gesteigert und wissen so nun, was uns in der kommenden Saison in der Kreisliga erwarten wird. Wir geben GAS !!!

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei den Eltern und Fans bedanken, die mich herzlichst aufgenommen haben und mir sofort mit Rat und Tat zur Seite standen. Und nicht zu vergessen, die ihre Kinder meist lautstark von der Tribüne aus unterstützen. An dieser Stelle bedankt sich das Team um Trainerin Sabrina Bienbeck bei den Aushilfen aus der weiblichen B2 und aus der weiblichen D1, die das Team mit ihrem handballerischen Können positiv unterstützt haben.

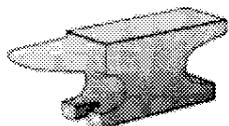
Zu festen Kern der weiblichen C2 gehören:



Kristina Schmitz (Tor), Nelli Bondar, Kyra Buschak, Janette Gabrysch, Jule Illenberger, Rebecca Kasper, Lea Langer, Lisa Rick, Anne Sikora, Katharina Thimm und Natalie Weiß.

Auf dem Bild fehlen: Rebecca Kasper und Kyra Buschak

**h.hox**



**Metallbau • Sicherheitstechnik  
Edelstahlverarbeitung**

**Kempen-St.Hubert - Breite Straße 38 - Telefon 02152-7340 - Fax 02152-8145  
eMail: [info@metallbau-hox.de](mailto:info@metallbau-hox.de) - [www.metallbau-hox.de](http://www.metallbau-hox.de)**



(Kristina Pülmanns) Hoch motiviert startete man in das zweite Jahr D-Jugend. Schaffte man letztes Jahr als jahrgangsjüngere Mannschaft die Teilnahme an dem Kreismeisterschaftsturnier, wollte man auch dieses Jahr oben mitspielen.

Schnell wurde jedoch deutlich, dass das zweite Jahr in der Kreisliga schwieriger wird. In vielen Spielen gelang es nicht über zwei Halbzeiten ein konstant gutes Spiel zu zeigen. So wurden einige Partien unglücklich mit ein oder zwei Toren verloren, obwohl ein Sieg sicher drin gewesen wäre. Aber gerade gegen stärkere Mannschaften zeigten die Mädels dann ihren Kampfgeist und ihre Teamfähigkeit. Es wurde zusammen bis zum Schluss um jedes Tor hart gekämpft und auch wenn das Spiel verloren wurde, tat das der Moral keinen Abbruch. Jedes Spiel wurde mit neuem Ehrgeiz und Motivation gestartet.

Gerade zum Ende der laufenden Saison zeigte die Mannschaft noch mal einige schöne Partien und konnte auch über zwei Halbzeiten ihr temporeiches Spiel aufziehen und Mannschaften besiegen, gegen die man in der Hinrunde noch verloren hatte. Die Saison beendete man schließlich mit einem positiven Torverhältnis auf dem sechsten Tabellenplatz. Nach dem letzten Spiel wurde dann bekannt gegeben, dass sich die Mannschaft zur nächsten Saison verändern wird. Drei Mädchen haben den Verein aus sportlichen Gründen verlassen und werden ab der kommenden Saison für Grefrath spielen. Auf diesen Weg wünschen wir euch, Lisa, Laura und Anna, noch mal viel Glück und Erfolg auf eurem neuen sportlichen Weg. Außerdem hat Kira die Mannschaft verlassen und wird mit dem Handballspielen aufhören.

Neu begrüßen wir in unserer Mannschaft Darja und Michéle. Für die nächste Saison wird als erstes Ziel gesetzt, dass die Mädels sich untereinander finden und zusammen wachsen, um dann einen schönen und erfolgreichen Handball zu spielen.

**Die eMail-Adresse der Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.:**  
**mail@turnerschaft1861.de**

# Super-Saison hingelegt !

Die erfolgreiche Mannschaft bestand aus: hinten v.l.: Kati Kempkes, Pia Rütten, Victoria Wolf, Helen Müller, Antonia Dahners, Lara Abu-Khatir, Leonie Ostsieker, Julia Bergemann, vorne v. l.: Julia Dombrowski, Anna-Lena Schaufler, Katharina Bruchhaus, Jana Knodt, Anna Vaiano, Dieter Dombrowski, davor : Kristina Jung. Es fehlen: Helen Koch und Agnessa Wagner



## D2 weiblich

Die weibliche D2 Jugend hat in dieser Saison Alle überrascht und Leistungen gezeigt, die ihr Viele nicht zugetraut haben. Groß war die Angst der Eltern, dass die Mädels in ihrem ersten D-Jugend Jahr einige böse Packungen kassieren würden, zumal mehr als die Hälfte der Mädchen noch ein Jahr E-Jugend hätte spielen können. So wie es sich liest, sah es meistens auch in der Halle aus. Die Gegner waren im Durchschnitt teilweise fast einen Kopf größer als unsere Mannschaft. Aber unsere Mädchen haben gezeigt, dass es nicht nur auf Größe und Kraft beim Handball ankommt. Genauso wichtig ist ein funktionierendes Team und der Wille, ein Spiel zu gewinnen. So kam es, dass nicht nur Trainer und Eltern unserer Mannschaft sondern auch viele Gegner in den Spielen eine große Überraschung erlebten. Des Weitern wurden unsere Mädchen auch in der Abwehr immer sicherer, je länger die Saison dauerte. So wurde in der Hinrunde nur ein Spiel verloren und zwar das in Grefrath zu einer ungewohnt frühen Anwurfzeit. Bei diesem Spiel waren unsere Mädchen einfach nicht ausgeschlafen und haben ihre einzige wirklich schlechte Partie gezeigt. Was in ihnen steckt, haben sie schon knapp einen Monat später gezeigt, als es gegen den bis dahin verlustpunktfreien Tabellenführer aus Dülken ging. In einem dramatischen Spiel gelang es, einen Punkt mit nach St. Tönis zu nehmen und auch den letzten Zweiflern zu zeigen, was diese Mannschaft kann. In der Rückrunde wurde gegen Grefrath Revanche für die böse Hinspielpleite genommen und so kam es, nachdem auch alle anderen Spiele in der Rückrunde gewonnen wurden, am letzten Spieltag gegen die SG Düken zu einem echten Endspiel um die Tabellenführung. Die ganze Zeit stand das Spiel auf des Messer Schneide, Spielerinnen und Zuschauer gaben alles, um gegen Dülken die riesen Überraschung zu schaffen, selbst mit stimmungsvoller Musik zum Warmmachen wurde noch einmal in die psychologische Trickkiste gegriffen, doch leider mussten sich unsere Mädchen am Ende doch mit der knappsten aller möglichen Niederlagen abfinden. Dülken hatte mit einen Tor Vorsprung gewonnen. Natürlich war die Enttäuschung zuerst riesengroß, aber mittlerweile überwiegt der Stolz auf eine super Saison, die unsere Mannschaft hingelegt hat. Neben Training und Spielbetrieb gab es natürlich auch in diesem Jahr noch weitere Aktivitäten. Es fand eine Weihnachtsfeier mit Übernachtung im Vereinsheim statt und zum Abschluss dieser Saison geht es noch einmal auf große Fahrt ins Toverland und anschließend findet die Saison mit einer Fete im Vereinsheim ihren gebührenden Abschluss.

Bei der Abschlussfahrt wird Dieter Dombrowski zum letzten Mal als Trainer mitfahren, da er nach vielen Jahren, in denen er immer für unsere Mädchen da war, nun leider aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehen kann. Dir lieber Dieter ein herzliches DANKESCHÖN von allen Eltern für die viele Arbeit, die du dir gemacht hast um aus den Mädels die Mannschaft zu formen, die in der letzten Saison so einen tollen Erfolg hatte. Auch unsere Kati einen herzlichen Dank für ihre bisherige Arbeit als Co-Trainerin. Es ist schön, dass du nun die Verantwortung für die Mannschaft übernimmst und mit Susan Close als neuer Co-Trainerin freuen wir uns über eine tolle Verstärkung auf der Trainerbank.



(Von Antje Drießen) Nachdem unsere Mädchen im letzten Jahr erfolgreich und mit sehr viel Freude in der E-Sonderklasse ihre Turniere auf dem kleinen Feld bestritten hatten, mussten sie sich in dieser Saison auf das große Feld wagen. Als Unterstützung bekamen wir 4 Mädels aus dem Jahrgang 97 dazu. Wir machten uns also mit 18 Mädchen auf in die neue Saison.

Uns war klar, dass es dieses Mal schwerer für uns werden würde, da wir auf Gegner treffen würden, die schon die zweite Saison in der E-Jugend spielten. Aber wir ließen uns nicht Bange machen und starteten voll Begeisterung in die Saison. Natürlich hatten die Mädels am Anfang einige Probleme das große Feld richtig abzuschätzen, und den Ball überhaupt so weit zu werfen, aber mit der Übung wurde es immer besser und man konnte neben einigen verlorenen Spielen auch mehr Gewinne verzeichnen. So belegte man am Ende einen Tabellenplatz im Mittelfeld, womit alle vollauf zufrieden sind. Die Hauptsache war ja immer, dass die Mädchen alle im Training sowie im Spiel richtig viel Spaß hatten. Wir wurden ja auch erneut gut unterstützt und versorgt von der großen Fangemeinde der Eltern, Geschwister, Omas, Opas, Tanten und Onkel. Neben einer Weihnachtsfeier im Vereinsheim, ist auch dieses Jahr als Highlight zum Saisonabschluss die Jugendherbergsfahrt nach Xanten zu nennen. Neben einem Besuch im Freibad mit großen Spielmöglichkeiten haben die Mädels das Außengelände der Herberge zum Toben und Spielen intensiv genutzt. Für Heimweh blieb da keine Zeit, auch wenn einigen am Sonntag auf der Rückfahrt vor Müdigkeit doch die Augen zufielen. Noch zu erwähnen wäre da der zweite Platz bei einem Rasenturnier in Grefrath, wo die Mädchen ihren ersten Pokal gewonnen haben.

Mit einem großen Dank an alle, die uns so zahlreich unterstützt haben, freuen wir uns schon auf die nächste Saison und hoffen, dass alle weiterhin mit Begeisterung und Freude dabei bleiben.



[www.turnerschaft1861.de](http://www.turnerschaft1861.de)



Gut beraten - freundlich bedient.  
über 150 Jahre

Ihr Textilfachgeschäft

**GESCHW. BANDER**

Hochstraße 61 - St. Tönis

# Kammanns Truppe

Eine tolle Saison, die man leider nicht krönen konnte.

(Nils Meindl) Die Vorzeichen für die Saison 2007/2008 der männlichen A-Jugendmannschaft der Turnerschaft waren nicht besonders gut. Aus drei verschiedenen Mannschaften fanden sich 14 Spieler zusammen, die meisten um ihr letztes Jugendjahr zu bestreiten.

Unter der Leitung von Markus Kammann und Klaus Hürlimann hatte man nur wenig Zeit sich als Mannschaft zu finden, manche Spieler spielten zum aller ersten mal zusammen. Innerhalb weniger Wochen wurde die Mannschaft eingestellt, man überstand die erste Oberligaqualifikationsrunde. Im zweiten Turnier scheiterte man denkbar knapp an den Mannschaften aus Gartenstadt, Oppum, Uerdingen und Lank. Die kommende Saison musste in der Kreisliga bestritten werden. Aufgrund der sehr kurzen Vorbereitungszeit konnte dieses Resultat aber als Achtungserfolg gewertet werden.

Trotzdem, oder gerade deshalb, wurde die Saisonvorbereitung konsequent angegangen, man wollte sich in der zweiten Kreisligagruppe oben etablieren. Die Mannschaft fand sich spielerisch immer besser, man spielte in allen Bereichen gut zusammen. Trotzdem wusste man nicht genau wo man stand. Der Saisonstart war eher holprig. Im zweiten Spiel setzte es eine Niederlage gegen Süchteln. Ansonsten konnte man immer nur knapp und nicht gerade überzeugend gewinnen.

Danach wurde der Schalter endgültig umgelegt, es folgten viele überzeugende Vorstellungen mit teils hohen Siegen, es waren sogar Klassenunterschiede zu erkennen. Die A-Jugend setzte sich an der Tabellenspitze fest und konnte auch gegen den Tabellenzweiten aus Kempen gewinnen. Den Gruppensieg im Auge spielte man unnötig zweimal Unentschieden gegen den TV Aldekerk, den vorläufigen endgültigen Sieg schenkte man so her und so kam es zum „Gruppen-Endspiel“ gegen Kempen. Dieses konnte dann wieder überzeugend 29:23 in der Rosenthalhalle gewonnen werden, Freude und Erleichterung waren groß.

Nun wollte man diese doch äußerst erfolgreiche Saison mit der Kreismeisterschaft krönen. Im Finale traf man auf den DjK TuS St.Hubert, die in ihrer Gruppe ähnlich erfolgreich den ersten Platz erreicht hatte. Leider fand man in gegnerischer Halle überhaupt nicht ins Spiel, so dass St.Hubert souverän mit 32:26 siegte. Die Ausgangssituation war somit denkbar schlecht, trotzdem wollte man im Rückspiel alles geben, schließlich war es für den Großteil der Mannschaft das letzte Spiel ihrer Jugendkarriere und gleichzeitig immer noch eine Titelchance. Mit einer lautstarken Corneliusfeldhalle im Rücken begann man stark, verlor aber etwas den Faden und ging mit drei Toren Rückstand in die Halbzeit. Da man nun endgültig nichts mehr zu verlieren hatte, spielte man befreit auf und konnte eine wirklich gute Saison mit einem 29:26 Sieg zufrieden beschließen, aber leider nicht krönen.



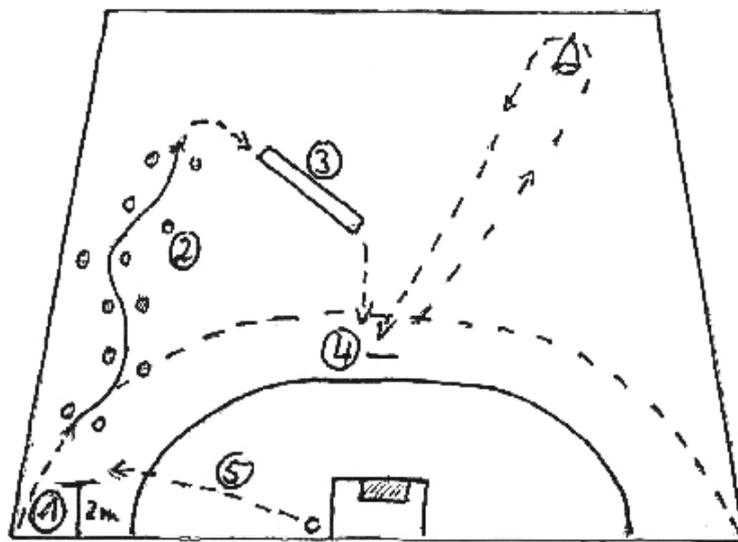
Insgesamt kann man sagen, dass die Saison eine spielerisch gute und in sich geschlossene Mannschaft hervorgebracht hat. Auch hatte sich das Team neben dem Platz gefunden, zu erwähnen sind da einige Kabinenfeste, der Karnevalszug und besonders die Weihnachtsfeier! Nun haben sich einige Spieler entweder schon im Herrenbereich etablieren können oder werden nun in ihrem letzten Jugendjahr in der Oberliga noch einmal angreifen. Auf diesem Wege alles Gute und viel Erfolg!

# Nicht die beste Mannschaft,... aber die Mannschaft mit der besten Stimmung !

(Daniel v.d. Boom) Wenn man über die Erfolge der Saison 07/08 in der Turnerschaft St.Tönis redet, wird die männliche B2 sicherlich nicht erwähnt werden. Ein 6. Platz in der Kreisliga wird nicht unter einem Erfolg verbucht, wenn man bedenkt was andere Mannschaften diese Saison erreicht haben. Doch was am Ende zählt ist nur die Meinung der Spieler und der Trainer. Und die fielen durchweg positiv aus, auch wenn sich in der Saison Licht und Schatten zeigten, hohe und unnötige Niederlagen eingesteckt und überraschende Siege gefeiert wurden.

Am Anfang der Spielzeit begann es wie so oft: Einige verließen die Mannschaft, einige stießen hinzu. So auch ein neuer Trainer namens Martin Meindl, der sicherlich nicht wusste was auf ihn zukommen würde. Er wollte Ulrich Teuwen unterstützen der bereits letztes Jahr die Mannschaft trainierte. Und was soll man sagen! Was besseres hätte ihm nicht passieren können, denn Martin fand gefallen an Uli's Art die Mannschaft zu trainieren und wurde ihm unheimlich ähnlich, nicht nur was die Trainingskleidung betraf.

Die Spieler, die neu wurden überrascht, wurden überrascht, Jahr mittrainiert hatten sie zukommen würde. sind hierbei die der Zeit wurden immer welche zu verrichten, vom Pfosten ins Tor berührt, wo viele meinten. Doch es wurde das so kam es das manche Liegestütze machen ausführlich zu werden: gewöhnungsbedürftig, Zeit Spaß, was sicherlockeren Art der



gekommen waren, solche die bereits letztes wussten schon was auf Besonders zu nennen Liegestütze! Im Laufe mehr Arten entwickelt, sei es wenn der Ball geht oder die Decke ten das sei unmöglich. Gegenteil bewiesen und Spieler um die 100 mussten. Um nicht zu Das Training, anfangs machte im Laufe der lich auch an der Mannschaft lag.

Als allerdings das erste stand, musste man sich Spieler konnten die nicht einschätzen, aber

Saisonspielen war klar: Es gibt Gegner die man schlagen muss, Gegner die man schlagen kann und Gegner die es einem sehr schwer machten gewinnen zu können. Denn nach diesen ersten 3 Saisonspielen hatte man je ein Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage auf dem Konto. Im Laufe der Saison wurde deutlich, dass es an Mitteln fehlte ganz oben mitzuspielen. Ziel war es sich im Mittelfeld halten. Doch an manchen Spieltagen fragte man sich, ob die Mannschaft dies wirklich wollte, denn es war ein Grauen was sich auf dem Spielfeld abspielte. Es setzten heftige Niederlagen gegen Anrath und Grefrath. Die Niederlage gegen Straelen und ein Unentschieden gegen Königshof wären ebenfalls zu vermeiden gewesen, wie sich in den Rückspielen zeigte. Doch es gab auch Überraschungen und sehr gute Spiele der B2. Besonders gegen Gartenstadt, die man in einem grandiosen Spiel schlagen konnte, sich im Rückspiel jedoch in allerletzter Sekunde geschlagen geben musste.

Saisonspiel vor der Tür voll konzentrieren. Viele Gegner der Kreisliga nach den ersten 3

Am Ende der Saison belegte man den o.g. 6. Tabellenplatz. Mit diesem konnte man zufrieden sein, denn zu mehr reichte es in dieser Saison nun wirklich nicht. Man muss allerdings Eines erwähnen. Der absolute Pluspunkt, um den uns die ein oder andere Mannschaft beneiden konnte, war die grandiose Stimmung in der Mannschaft, die trotz Misserfolgen nicht gestört wurde. Dazu beigetragen hat sicherlich die Weihnachtsfeier im Vereinsheim, sowie das Mannschaftstreffen bei Martin im Keller. Jetzt freut man sich auf die Mannschaftstour, die sicherlich ein weiterer Höhepunkt werden wird. Nach guten Erfahrungen der letzten Jahre werden die Mannschaft und die Betreuer zum Leuker Meer fahren, um einen entspannten Urlaub, ohne Liegestütze, zu genießen.

Zuletzt darf natürlich Eins nicht fehlen! Die Mannschaft: Bastian Becker, Dominic Nadolny, Marcelo Schmitz, Laurenz Langer, Timo Veeders, Yannick Hackbarth, Nico Frass, Daniel v.d.Boom, Tung Le Trong, Moritz Pohlschmidt, Oliver Kasper, Tim Nakath, Jannik Nelsen und Dennis Gabrysch. Die Trainer: Ulrich Teuwen und Martin Meindl

Zum Schluss bedankt sich die Mannschaft ganz herzlich bei den Trainern, dass sie es mit uns ausgehalten haben. Unser Dank gehört außerdem der Eltern, da wir ohne sie kein Auswärtsspiel hätten bestreiten können, unseren Trainingspartnern, die wir hoffentlich nicht zu stark gestört haben und natürlich all diejenigen, die uns unterstützt haben.

**PRESSE...**



**Rheinische Post**  
vom 10. Juni 2008

## Talentschmiede St. Tönis

Zwei **Nachwuchstalente** der Turnerschaft St. Tönis wechseln zur neuen Saison in große Vereine.

**Roman Singler** geht zu A1 Bregenz nach Österreich. **Kai Wingert** spielt ab Herbst im Trikot der HSG Düsseldorf.

VON KATRIN WANDEL

**HANDBALL** Während seine Klassenkameraden nach den Sommerferien wieder wie gewohnt die Schulbank im Michael-Ende-Gymnasium drücken werden, wird sich für Roman Singler einiges ändern. Der 15-Jährige wird ab Mitte August eine Schule im österreichischen Bregenz besuchen. Aber keine gewöhnliche - sondern ein Handball-Internat, das vom fünffachen österreichischen Meister A1 Bregenz betrieben wird. Die Aufnahmeprüfung - ein zweitägiges Probetraining - absolvierte das Nachwuchstalente der Turnerschaft St. Tönis erfolgreich. „Die Übungen waren sehr anstrengend, zumal mir noch die Anreise in den Knochen steckte“, erinnert sich Roman. Sechs solcher Trainingseinheiten in der Woche warten künftig auf den großgewachsenen Mittelmann. „Da muss ich wohl eine Menge Nudeln essen“, witzelt er.

Ein bisschen Angst, dass irgendwas schief gehen könnte, hat Roman auch, aber in erster Linie freut er sich auf die Herausforderung. Eine Freundin, die er traurig in Deutschland zurücklassen könnte, gibt es zum Glück noch nicht. Aber seine Familie und den besten Freund Tobias wird der Nachwuchshandballer vermissen. „Doch es gibt es ja Internet und Telefon“, tröstet er sich. Und auch ein Handy wird sich der 15-Jährige nun wohl zulegen, vermutet er.

Auch Romans Mannschaftskollege Kai Wingert spielt in der nächsten Saison im neuen Trikot. Er wechselt von der Turnerschaft zur HSG Düsseldorf. 160 Tore in der abgelaufenen Oberliga-Saison machten den dortigen Trainer auf den Spieler der linken Rückraumposition aufmerksam. Seit zwei Monaten fährt er bereits bis zu dreimal pro Woche mit dem Zug nach Düsseldorf zum Training. Die Entscheidung fiel dem 14-Jährigen nicht leicht: „Ich wäre gerne bei den Jungs geblieben.“ Immerhin spielt er seit seinem sechsten Lebensjahr in St. Tönis.



**Roman Singler** (links) und sein Mannschaftskollege **Kai Wingert** von der Turnerschaft St. Tönis spielen in der kommenden Saison in den Trikots des österreichischen Meisters A1 Bregenz und der HSG Düsseldorf. FOTO: STEFAN FINGER

Sorgen, dass ihre ehemaligen Kollegen in der nächste Oberliga-Saison untergehen werden, machen sich die beiden Torjäger nicht. „In der Mannschaft sind weitere gute Nachwuchs-Spieler“, bestätigt Romans Vater Thomas. Doch wie kommt es, dass die Turnerschaft St. Tönis so viele Talente hervorbringt?

### INFO

#### Turnerschaft St. Tönis

**1861 gegründet** 19 Sportler gründeten die Turnerschaft St. Tönis im Juni 1861. Heute spielen sieben Senioren-Handballmannschaften und 19 Jugend-Teams, vier davon in der Oberliga, im Verein. Neben Handball bietet die Turnerschaft auch Volleyball, Turnen, Gymnastik, Gesundheitssport, Skigymnastik und Jazz-Tanz an.

Vier Jugendmannschaften spielen in der Oberliga. „Unsere Jugendabteilung leistet gute Arbeit. Jede Mannschaft wird von zwei Trainern betreut“, erläutert Thomas Singler. Dennoch versteht sich die Turnerschaft als Breiten- und nicht Leistungssportverein. „Andere Clubs können unseren Nachwuchstalente ganz andere Förderungen und Aufstiegschancen bieten“, erklärt Thomas Singler den Wechsel der beiden Spieler. Er hofft, dass es sein Sohn und Kai Wingert noch weit schaffen werden.

## Blumen Hans-Josef Rennés



Moderne Blumen- und Kranzbinderei

Ausführung  
sämtlicher Friedhofsarbeiten

**47918 Tönisvorst**

Westring 40

Telefon 0 21 51 / 79 50 44

Langfristige Grabpflege auch über die Rheinische Treuhandstelle Köln  
Wir beraten Sie unverbindlich!



OPTIK  
SCHOLL

**Inh. Melanie Barth**

Augenoptikermeisterin

Hochstr. 30 - 47918 Tönisvorst

Tel.: 0 21 51 - 79 08 80 - Fax: 99 41 49

www.optik-scholl.info / e-Mail: m.barth@optik-scholl.info

# Die Lattenknaller

Oberligaqualifikation 08/09 - Ziel noch glücklich erreicht !



Oberer Reihe, v.L.n.R.: Trainer Björn Imöhl, Betreuer Yannick Hackbarth, Yannick Konderla, Benjamin Frentzen, Jan Laufmanns, Nicolai Franck, Till Braun, Trainer Nils Meindl. Untere Reihe: Arvid Kühr, Robert Henzel, Moritz Meier, Dominik Kessel, Yannik Göckede, Gianluca Parisi, Jerome Hohnrath, Fabrice Sinnecker. Es fehlen Felix van der Vight, Robin Hering, Marco Liesen, Michael van der Piepen, Marcus Meyer, Tobias Hegerath und Yannick Sinnecker. In dieser Saison leider nicht dabei: Christian Beckers, Benjamin Frentzen, Arvid Kühr, Robert Henzel, Moritz Meier, Yannick Konderla

(Autoren: Till Braun & Nicolai Franck) Alles begann mit der Neuaufteilung der Mannschaften im Januar 2008. Wir bildeten die neue C1 und hatten uns als Ziel gesetzt, mindestens in die Verbandsliga aufzusteigen. Mit eigener Homepage (<http://www.turnerschaft1861-lattenknaller.de>), treuen Fans im Nacken, viel Selbstbewusstsein, und einem starken Willen starteten wir in das erste Qualifikationsturnier ...

Unser erstes Spiel hatten wir gegen Nettetal. Dieses gestaltete sich anfangs überraschenderweise als sehr ausgeglichen, jedoch setzten wir uns dann mit 3 bis 4 Toren ab. Auf Grund von Unsicherheit und der bis dahin nicht allzu eingespielten Mannschaft gingen wir mit einem am Ende ärgerlichen 11:11 Unentschieden ins Spiel gegen die Vorster. Am Ende gingen wir unzufrieden vom Feld. Unsere Leistung war in diesem Spiel nicht sehr überragend und dementsprechend fiel das Ergebnis von 4:11 aus. Nach einer kurzen Pause gab es ein Entscheidungsspiel gegen die Nettetaler, dass wir von Anfang an im Griff hatten. Das zweite Qualifikationsturnier fand in Aldekerk statt. Das erste Spiel gegen die Turnerschaft Grefrath war sehr spannend. Grefrath war klar erklärter Favorit, aber wir sorgten mit einem Sieg für die erste Überraschung des Tages. Aber dabei blieb es nicht. In den folgenden Partien ging auf und ab. Im vorletzten Spiel gegen Gartenstadt hätte ein Unentschieden den sicheren Einzug in die Verbandsliga bedeutet. Leider wurde das Spiel knapp verloren. So mussten wir in unserem letzten Spiel noch einmal alles geben. Wir kämpften und kämpften, doch am Ende reichte es nicht. Mit einem äußerst niederschmetternden Ergebnis und hängenden Köpfen gingen wir vom Feld. Trotz alledem war die Stimmung innerhalb der Mannschaft nie schlecht.

Als wir uns schon mit der Kreisliga abgefunden hatten, erfuhren wir beim Training, dass wir glücklicher Weise doch noch nachgerückt sind und nun Verbandsliga spielen dürfen. Wir haben uns alle riesig gefreut unser Ziel, wenn auch knapp aber verdient, erreicht zu haben! Mittlerweile haben wir uns sehr gut zusammengefunden und hoffen auf eine erfolgreiche Verbandsligasaison 08/09.

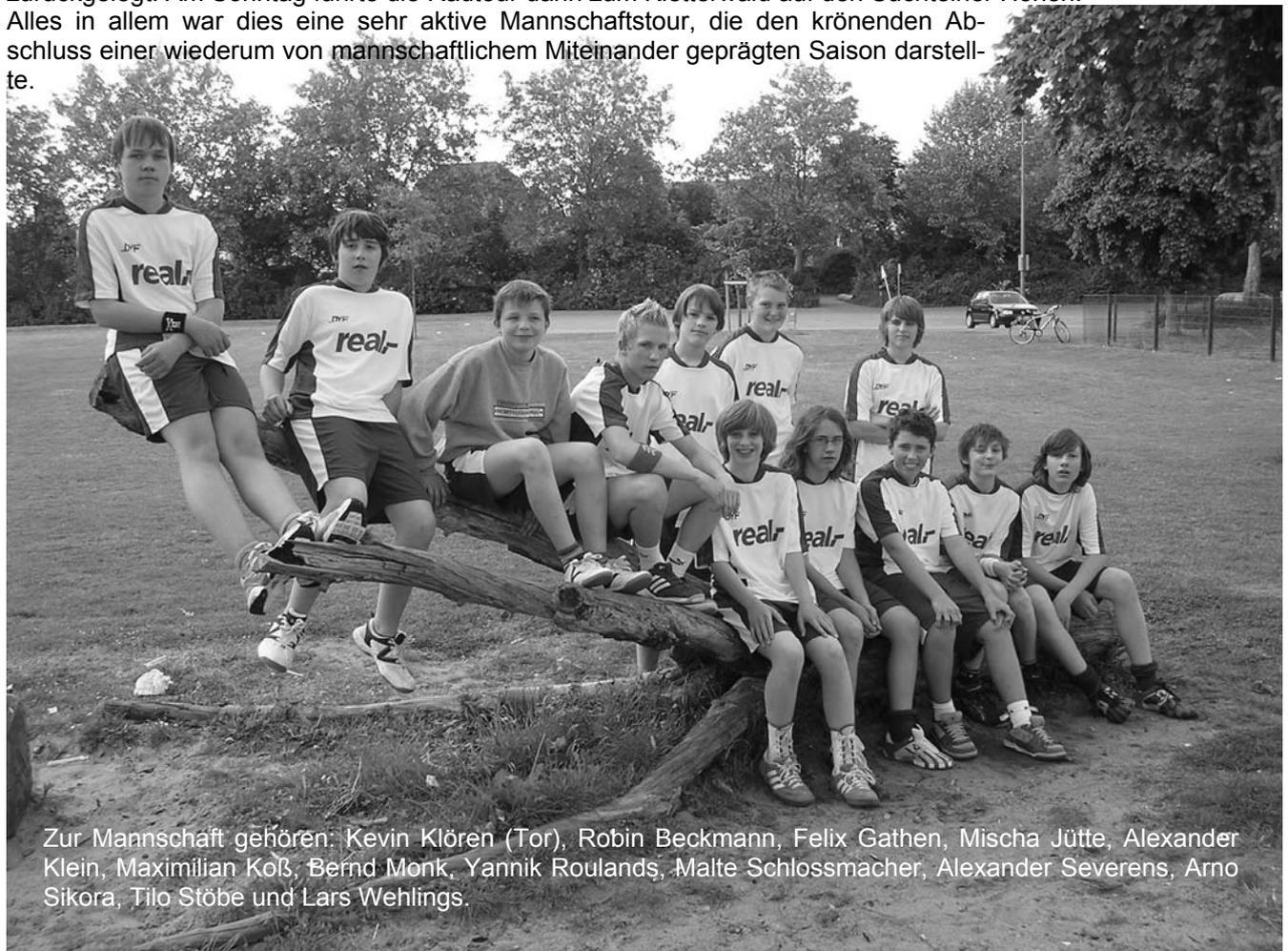


# Durchwachsende Leistungen – gute Stimmung !

(Karl Willi Severens über die männliche C3-Jugend) Die alte D-2 Jugend wollte unbedingt als Mannschaft zusammenbleiben, da sich in der vorangegangenen Saison eine gute Kameradschaft entwickelt hatte, die man aufrecht erhalten wollte. So ergab es sich, dass nicht nur Spieler, die in einer höheren Klasse hätten spielen können, sondern auch Jungen, die noch D-Jugendliche waren, die Saison mit Trainer Klaus Monk und Co-Trainer Nico Frass als C3 in der Kreisklasse starteten. Nach einem schwachen Auftaktspiel steigerte die Mannschaft sich schnell und spielte vor allem gegen die körperlich und spielerisch überlegenen Gegner sehr ordentlich. Ausnahme: das Hinspiel in Waldniel-Niederkrüchten, das mit 5:41 verloren ging, da die (Un)Verantwortlichen dieses Vereins eine Mannschaft für die Kreisklasse gemeldet hatten, die durchaus in der Verbandsliga hätte spielen können. Gegen die vermeintlich schwächeren Gegner taten sich unsere Jungen teilweise recht schwer, was sicherlich an der inneren Einstellung lag, die in der kommenden Saison bei solchen Spielen unbedingt verändert werden muss. Des Weiteren wurden viele gut herausgespielte Torchancen leichtfertig vergeben, so dass man einige Spiele aus diesem Grund knapp verlor. Am Ende sprang ein nicht ganz zufriedenstellender siebter Platz heraus.

Trotzdem hat es sich gelohnt, die Mannschaft in der oben erwähnten Konstellation zusammenspielen zu lassen, denn die gute Kameradschaft wurde beibehalten, was sich natürlich sehr positiv auf die Stimmung innerhalb der Gruppe auswirkte. Diese fand dann ihren Höhepunkt in der Mannschaftstour Ende Mai, die eigentlich nach Holland führen sollte, jedoch auf der Wiese vor dem Vereinsheim endete. Dort nämlich bauten Spieler und Trainer freitags nachmittags ihre Zelte auf und starteten sportliche Aktivitäten. So ging es gleich nach dem Aufbau zum Schwimmen ins H2O. Am Samstag radelte die Mannschaft nach Oedt, um von dort aus auf der Niers (bei strömendem Regen) nach Wachtendonk zu paddeln. Selbstverständlich wurde auch der Rückweg mit dem Fahrrad zurückgelegt. Am Sonntag führte die Radtour dann zum Kletterwald auf den Süchtelner Höhen.

Alles in allem war dies eine sehr aktive Mannschaftstour, die den krönenden Abschluss einer wiederum von mannschaftlichem Miteinander geprägten Saison darstellte.



Zur Mannschaft gehören: Kevin Klören (Tor), Robin Beckmann, Felix Gathen, Mischa Jütte, Alexander Klein, Maximilian Koß, Bernd Monk, Yannik Roulands, Malte Schlossmacher, Alexander Severens, Arno Sikora, Tilo Stöbe und Lars Wehlings.

# Trainerwechsel

Der ALTE geht,  
der NEUE kommt!

Saisonabschlussbericht der männlichen D2

(Niklas Nelsen und Bob Vogel) Am Anfang des Jahres 2007 wechselte die männliche D2 die Trainer. Bob Vogel und Niklas Nelsen lösten das Trainergespann Hans Dau und Thomas Seibod ab und sollten von nun an die Jungs trainieren. Die Mannschaft, das sind David, Robert, Hans Christian „Haki“, Nils, Edgar, Fabian, Joshua, Hanno, Daniel, Lukas und Dominik, lernte die neuen Trainer schnell kennen und man startete erfolgreich mit 3 Siegen in Folge in die Saison. Im Laufe der Zeit musste die Mannschaft leider etwas personell geschwächt zu einigen Spielen antreten, so dass man gegen vermeintlich gleichstarke Gegner keine Punkte holen konnte. Die Rekrutierung von Alan Wu zum zweiten Torhüter, neben Daniel, erwies sich als eine gute Entscheidung. Das neue Trainergespann konnte von nun an auf 2 super Torhüter bauen, die ihrer Abwehr gute Dienste leisteten.

In der Rückrunde spielte man teilweise richtig anschaulichen und schnellen Handball und konnte bis auf ein verlorenes Spiel und ein Remis alle Spiele für sich entscheiden. Schaut man nach dem letzten Spieltag auf die Tabelle, so stellt man fest, dass die Jungs einen sehr zufrieden stellenden 5. Platz im ersten Jahr D-Jugend, Kreisklasse erreicht haben. Zum Ende der Saison haben uns zwei Spieler verlassen: Alan Wu wechselte in die C-Jugend und Roman Stelzer setzt seine Energie nun in einer anderen Sportart um.

**Aufgrund dessen besteht der Kader zur Zeit „nur“ aus 10 Spielern. Wir möchten diesen Bericht auch als Aufruf nutzen. An alle sportbegeisterten Jungs: Kommt vorbei, guckt euch das Training von uns an. Wir würden uns über etwas Zuwachs sehr freuen!**

Diese Saison spielen die Jungs Kreisliga, in welcher man sich auf ein paar knifflige Spiele einstellen muss. Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit den Kids, sind optimistisch die gute Zusammenarbeit in der Kreisliga fortzusetzen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Saison und möchten uns zum Abschluss herzlich bei der Mannschaft und vor allem den Eltern bedanken, die uns so herzlich angenommen haben und uns so großartig unterstützt haben. Weiter so!

## Sportfräseinlagen – Für den individuellen Auftritt.



Golf



Inline Skating



Mountain Bike



Fußball

Sanitätshaus  
**J. Jarkovsky**

VIE-Süchteln  
Düsseldorfer Str. 30  
☎ 0 21 62 / 96 82 - 0  
Fax 0 21 62 / 96 82 25

Spórho fit  
& gesund

TÖNISVORST  
Willicher Straße 14  
☎ 0 21 51 - 97 00 22



(Conny Dau) Die männliche E1-Jugendmeister in der Kreisklasse geworden. Bei nur einem verlorenem Spiel eine Super Leistung. Glückwunsch an alle Mitwirkenden, die da waren: Rene Monk (der Wurfgewaltige), Tristan Eberspächer (der Kämpfer), Jan Krüger (der Mann ohne Nerven), Steffen Brand (der Denker), Jannik Voland (der Abwehrchef), Manuel van der Piepen (der Unberechenbare), Andy Dau (der Wirbelwind), Rene Rudol (der Mann für alle Fälle) und nicht zuletzt Jan Goeller (der Unbezwingbare). Trainer sind Conny Dau und Jochen Schrade. Dieser dünne Kader hat es geschafft, auch durch Mithilfe des Trainingspartners, eine ganze Saison durch zu stehen. Manchmal hat es sicher weh getan, auf den ein oder anderen Geburtstag zu verzichten oder trotz kleiner Grippe zu spielen, aber der Erfolg hat alle entschädigt.



Bäckerei – Konditorei Josef W. Bölte  
Gelderner Str. 6 · 47918 Tönisvorst

Tel. 0 21 51 / 79 02 85  
Fax 0 21 51 / 99 47 71

Bäckerei – Konditorei seit 1919  
Partyservice seit 2005

Kulinarische Gerichte aus dem Backofen

Ich will jetzt nicht jedes Spiel schildern, aber so manches Spiel ist schon der Erwähnung wert. Da wäre z.B. das entscheidende Auswärtsspiel gegen Nettetal (Tabellenzweiter). Turnerschaft liegt mit 2 Toren 50 Sekunden vor Schluss hinten. Time-Out ... Der Trainer erklärt der Mannschaft, dass das Spiel leider nicht mehr zu gewinnen ist, aber ein Unentschieden gerettet werden kann bei kluger Spielweise: **Wideranpfeif - Alleingang Andy Dau - Tor. Noch 20 Sekunden. Ball erobert - Doppelpass Krüger - Dau - Krüger - Tor und Sieg. Nichts verstanden – aber alles richtig gemacht!**

Ein weiterer Erfolgsfaktor ganz sicher Trainer Jochen Schrade. Super akzeptiert von Mannschaft und Eltern trägt er mit seiner Super-Art zur positiven Stimmung in der Mannschaft bei. Ganz lieben Dank auch den Eltern, die sich immer sehr engagiert haben. Erfolg spricht sich rum, darum haben wir schon jetzt drei Neuzugänge des Jahrgangs 97. Die personelle Situation wird sich also hoffentlich nächste Saison entspannen und wir können auf ein auch erfolgreiches D-Jugend Jahr hoffen. Super auch die Aktion von Rüdiger Eberspächer und Christian Bruchhaus, Flyer mit Werbung für den Handballsport zu erstellen und in den Schulen zu verteilen.

## Besser geht's nicht mehr !



Die Mannschaft der männlichen E2, natürlich mit Weihnachtsgeschenk !

Nachdem unsere Mannschaft bereits in der letzten Saison, damals noch als F-Jugend, mit nur einem Verlustpunkt ungeschlagen blieb hat sie es tatsächlich geschafft, diese Leistung noch einmal zu toppen und alle 22 Spiele der abgelaufenen Saison zu gewinnen. Schade nur, dass diesem außergewöhnlichen Team der verdiente Lohn aufgrund eines Abzugs von 12 Punkten versagt blieb. So haben wir also die kuriose Situation, dass keine Mannschaft, weder Hüls noch Osterath, weder Schiefbahn noch Königshof gegen unsere Jungs bestehen konnte, unser Team letztendlich aber

trotzdem „nur“ Vierter wurde. Die Tabelle ist uns aber mittlerweile egal geworden für uns zählt, was in der Halle geleistet wurde und das war zum Teil phänomenal.

Auch gegen Mannschaften, die teilweise ein Jahr älter waren als unsere Jungs, hat die ganze Mannschaft immer mit Leidenschaft gekämpft, zum Teil tolle Spielzüge gezeigt und kompromisslos in der Abwehr gearbeitet. So wurden auch körperlich zum Teil klar überlegene Gegner verdient besiegt. Highlights waren hierbei die vier Spiele gegen Osterath und Hüls, wo man sehen konnte, wie viel Spaß auch Spiele in der E-Jugend dem Zuschauer machen können. Die Krönung war mit Sicherheit das Heimspiel gegen Hüls in einer ausgesprochen gut gefüllten Corneliushalle (nochmals Danke an Alle für die riesige Unterstützung). Dieses Spiel bot alles, was ein Handballspiel bieten kann, inklusive der Musik zum Einlaufen und Warmspielen der Mannschaften. Das hat nicht nur den Jungs richtig Spaß gemacht.

So eine hervorragende Mannschaft kann nur entstehen, wenn alles zusammen passt. Auch die Eltern haben in dieser Saison wieder ganz toll mitgezogen und zum Teil hatten unsere Jungs selbst bei Auswärtsspielen ein gefühltes Heimspiel weil mehr St. Töniser Fans in der Halle waren, als gegnerische Eltern.

Des Weiteren hat auch unser Trainergespann Norbert Hegerath und Isi Drenkers einen ganz großen Anteil am Erfolg dieser Mannschaft. Die Zwei haben den Jungs nicht nur Handball spielen auf hohem Niveau (für E-Jugend Verhältnisse) beigebracht, sondern auch vermittelt wie wichtig es ist, eine verschworene Gemeinschaft zu sein. In dieser Mannschaft wird jeder so akzeptiert wie er ist, mit allen Schwächen und Stärken und das macht das Team so stark.

**BARMER**  
Deutschlands größte Krankenkasse



Wir sind immer da, wo Sie sind!

- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kundencentern vor Ort beraten Sie individuell, kompetent und umfassend zu Ihren Fragen rund um das Thema Prävention und Gesundheitsvorsorge.
- Das Servicetelefon der BARMER GREEN LINE hilft Ihnen bei Versicherungsfragen montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr: 0180 1 110130\*
- [www.barmer.de](http://www.barmer.de)  
Gesundheit von ihrer besten Seite

\* max. 4,6 Cent je Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

BARMER Krefeld, Königstr. 4  
Tel.: 018 500 71 - 0, eMail: [Krefeld@barmer.de](mailto:Krefeld@barmer.de)

Um gerade diesen Teamgeist zu stärken, wurden auch in dieser Saison wieder einige Aktivitäten rund um den Handball gestartet. So stand zum Beispiel eine Weihnachtsfeier und eine Saison-Abschlussfeier mit Übernachtung auf dem Programm. Das besondere Highlight war in dieser Spielzeit aber wohl ein Ausflug nach Essen, bei dem unsere Jungs nicht nur das spannende Spiel des TUSEM Essen gegen die Füchse aus Berlin bestaunen konnten, sondern vor dem Spiel mit den Berliner Spielern zusammen als Einlaufkids in die Halle einlaufen durften. Diese Aktion dauerte zwar nur rund eine Minute, aber man konnte sehen, wie viel Spaß das gemacht hat und wie stolz unsere Jungs waren.



**Das stolze Team beim TUSEM**

v.l.: Marvin Albertz, Simon Hegerath, Mathias Jennes, Jonas Kohnen, Cedric Möhle, Florian Klein, Alexander Dau, Lars Schultze-Schlutius, Bastian Menger, Nicolas Müller, Simon v. d. Forst, Jesper Weiss, Alexander Bruchhaus, davor Evan Wu, es fehlten : Niklas Thimm und Felix Strüwe

Als letztes Highlight für die Saison stand nun noch die Vereinsabschlussfahrt nach Xanten an, an der die Mannschaft fast geschlossen teilnimmt. Danach beginnt dann die Vorbereitung auf die nächste hoffentlich genauso erfolgreiche Saison in der es dann als E1 in die Kreisliga geht und der Kampf gegen noch stärkere Gegner aufgenommen werden muss. Aber bei so einer Mannschaft ist uns auch da nicht bange. In dieser Saison werden unsere Jungs dann von einem anderen Trainergespann betreut, da Norbert nach zwei Jahren aufopferungsvoller Trainertätigkeit aufhört. Wir können einfach nur noch mal DANKE sagen für diese zwei Jahre. Ohne dich, Norbert, wäre die Mannschaft nicht das, was sie heute ist. Du hast wirklich tolle Arbeit geleistet. Leider verlässt auch Isi die Mannschaft um eine neue Mädchen Mannschaft zu übernehmen. Auch dir, Isi, noch einmal vielen Dank für deine Arbeit. Wenn du mit den Mädchen genauso gut und konsequent arbeitest wie mit unseren Jungs, können wir uns alle schon einmal auf ein gutes neues Mädchenteam freuen. Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle Alex Meyer und Stefan Jennes als die neuen Trainer unserer Jungs recht herzlich willkommen heißen. Wir freuen uns sehr darüber, dass ihr dazu bereit seid, diese Mannschaft ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

# Bestattungen

# Lange

Inh. Stefan Lange

**Tag und Nacht dienstbereit**

Ihr Fachberater für alle Bestattungsfragen

Westring 1  
47918 Tönisvorst

• (0 21 51) 79 05 43



# Vom Hühnerhaufen zur

## „Elite“

Hintere Reihe: Trainer Yannick Hackbarth, Trainer Daniel Schwirtz und Trainer Gabriel Depta. Mittlere Reihe: Daniel Rex, Falk Fastabend, Julian Depta, Moritz Wiesel, Dominik Dirks, Marian Meuter. Untere Reihe: Ben Wiesel, Max Frankiewicz, Laurin Brückner, Frederik Strüwe. Liegend: Lucas Gill

(Daniel Schwirtz & Yannick Hackbarth) Alles begann in der Handball AG, aus der im April letzten Jahres 11 hochmotivierte, 7 bis 8-jährige Jungs die neue F-Jugend der Turnerschaft St.Tönis formten. Diese sollten über einen Zeitraum von 4 Monaten auf ihre erste Saison vorbereitet, und mit den Künsten des Handballsports vertraut gemacht werden. Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen musste Hans Dau seinen Trainerposten Ende der Sommerferien zurückstellen und die Trainerbank wurde ab jetzt von Daniel Schwirtz und Yannick Hackbarth gewärmt. Anfang September war es dann soweit: Generalprobe! Das erste Spiel stand an. In heimischer Halle spielte man trotz der großen Aufregung einen sicheren Sieg gegen den Lokalrivalen aus Anrath heraus. Nach einem darauf folgenden Formtief war die Erfolgsschiene leicht gehemmt und es war eine Herausforderung die Mannschaft wieder auf die richtige Spur. Noch in der Hinrunde konnte man zwei Neuzugänge in der Mannschaft aufnehmen, während zwei andere Spieler die Mannschaft verließen. Erst als man gegen das Tabellenschlusslicht spielte, konnte die Mannschaft den nächsten Sieg einfahren. Leider konnte man auch an diese Leistung nicht weiter anknüpfen und musste sich vorzeitig damit zufrieden geben, wohl nicht im oberen Teil der Tabelle mitmischen zu können. Trotz der teils recht hoch ausfallenden Ergebnisse verlor die Mannschaft nie die Motivation am Spiel sondern stellte sich immer wieder neu auf die Spiele ein. Auch bei der Weihnachtsfeier, bei der es einen neuen Satz Pullis für die Spieler gab, stand zu jeder Zeit der Spaß im Vordergrund. Aus beruflichen Gründen konnte Daniel Schwirtz Ende des Jahres der Trainerfunktion unter der Woche nicht mehr komplett nachkommen und wurde durch den Spielervater Gabriel Depta für den Rest der Spielzeit ersetzt. Wider jeder Erwartung erwischte die Mannschaft trotz der Veränderungen einen glorreichen Start ins neue Jahr und konnte aus 5 Spielen 3 Siege verbuchen. So konnte man die Saison mit einem haushohen Heimsieg beenden und sich über ein gelungenes erstes Jahr mit dem Resultat „7. Platz“ freuen.

Alles in allem war es ein sehr guter Einstieg mit Höhen und Tiefen und jetzt geht es auf, an die bisherigen Erfolge anzuschließen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern bedanken, die uns tatkräftig die gesamte Zeit über unterstützten und ein sehr gutes Ambiente für die Jungs schufen. Danke!

Aufgrund der unterschiedlichen Jahrgänge wird das Team im folgenden Jahr zwar nicht in dieser Form weiter zusammen spielen, jedoch freut man sich auf die gemeinsame Abschlusstour Ende Mai nach Xanten.

## Handball AG – die Kleinen ganz Groß



**Alle Jahre wieder startete nach den Herbstferien eine neue Handball AG. Mit der alten Besetzung (never change a winning team) und neuen Kindern wurden auch in diesem Jahr bis zu den Osterferien jeden Samstag von 10 bis 12 Uhr in der Sporthalle Hülser Str. trainiert.**

(Trine) In Kooperation mit den Tönisvorster Grundschulen will die Turnerschaft den Kindern, insbesondere den Erstklässlern, die Möglichkeit geben, sich sportlich zu bewegen. Dabei stehen das spielerische Lernen und der Umgang mit dem Ball im Vordergrund. Soweit die Theorie. Vier Trainer im Wechsel ermöglichten bei einer Gruppengröße von ca. 20 Kindern einen reibungslosen Ablauf des Trainings. Individuelle Betreuung, zahlreiche Spiele und Geschicklichkeitsparcours sorgten dafür, dass der Spaß an der Bewegung und die Schulung der Koordination gefördert wurden, aber auch das Handball spielen wurden gerade in den letzten Trainingseinheiten geübt.

Zum Abschluss der Handball AG 07/08 stand ein richtiges Handballspiel auf dem Programm. Dabei sorgten sowohl die Trikots für die Mannschaften als auch die Schiedsrichter für große Augen bei den Kleinen! In einem spannenden Spiel zwischen Jungen und Mädchen hieß das Endergebnis 3:3, dank toller Torwartleistungen der Trainer. Bei diesem Spiel zeigte sich jedoch wieder einmal wie toll die Gruppenarbeit innerhalb der Gruppe aber auch vor allem zwischen den Trainern funktionierte.

So hatte gerade bei diesem Spiel jeder seine spezielle Aufgabe. Simon und Tobi fungierten als hervorragende, feinfühlig Schiedsrichter, Isi und Heinz agierten als Torhüter und Trine ergänzte die Ersatzgeschwächte Mädchenmannschaft. Leider konnte Kati an diesem Event nicht teilnehmen. So verpasste sie auch eine feucht fröhliche Veranstaltung nach der AG, die bei Heinz zu Hause ihren Abschluss fand (vielen Dank auch noch mal an deine Frau für die leckere Pizza).

Ab der nächsten Saison werden viele der Kinder in die neue F- bzw. E-Jugend eingebaut. Wir hoffen, dass wir die Mädchen und Jungen bereits gut vorbereitet haben und alle eine Menge Spaß hatten. Mir hat es dieses Jahr jedenfalls sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe im nächsten Jahr wieder mit der gleichen Besetzung an den Start gehen zu können!



# Bezirksliga Aufstieg '08 für die Mannschaft der II. Herren



(Andreas Helemann) Nach einer langen Saison konnte die Mannschaft der II. Herren etliche Tage nach Saisonschluss doch noch den Aufstieg in die Bezirksliga feiern. Als im Relegationsrückspiel feststand, dass die erste Mannschaft der Turnerschaft St. Tönis die Landesliga würde halten können, war der Aufstieg der Reserve besiegelt. Das war dadurch begründet, dass nur wenn die erste Mannschaft nicht in die Bezirksliga absteigen würde, die II. Herren aufsteigen konnte. Denn die Regularien des HVN sehen für die Saison 2007/08 vor, dass keine zwei Mannschaften eines Vereins in ein und derselben Spielklasse antreten dürfen.

Dabei sah es vor Saisonbeginn nicht danach aus, dass man die Kreisliga A nach zwei harten Jahren verlassen könnte. Das Team um Trainer Horst Grützner machte zwar kontinuierlich große Fortschritte, aber das Zeil Aufstieg nahm keiner in den Mund. Vielmehr hatte man sich das Ziel gesetzt, sich im oberen Drittel zu etablieren. Dass das möglich sein sollte zeigten die guten Leistungen zu Saisonbeginn, mit der Überraschung des Sieges gegen den TV Vorst, dem Serien-Gruppensieger der letzten Jahre. Fortan überzeugte die Mannschaft durch geschlossenes Auftreten, Teamgeist, spielerische Elemente und einer enormen Portion Kampfkraft. Die kontinuierliche Aufbauarbeit und konsequente Verjüngung der Mannschaft um einen kleinen Stamm von fünf älteren Spielern erwies sich als richtiger Weg.



Zum erfolgreichen Team gehören: Andreas Plachetka, Lucas Cavellius, Sebastian Braune, Christian Bortz, Bastian Manske, Simon van Huuksloot, Martin Kumstel, Trainer Horst Grützner, Thomas Pülmanns, Marcus Seikowski, Lukas Weinhold, Andreas Helemann, Matthias Schmitz, Florian Buschfeld und Christoph Thüs. Nicht auf dem Foto sind noch folgende Stützen der Mannschaft: Markus Kulicke, Bob Vogel, Sören Meyer, Holger Tigges, Alexej Seelinger und Alexander Meyer, die allesamt Ihren Anteil am zum Aufstieg beitrugen.

Die positiven Akzente und sportlich tolle Entwicklung, der jungen Spieler sind auch den Offiziellen des Vereins nicht verborgen geblieben. Leider hieß es damit Abschied nehmen, denn die personell angespannte Situation der I. Herren macht es nun erforderlich, dass mit Simon v. Huuksloot, Bob Oliver Vogel und partiell Martin Kumstel gleich drei Leistungsträger in Zukunft das Trikot der I. Herren tragen. Darüber hinaus hat Holger Tigges seine aktive Zeit im Tor ebenso beendet wie Lucas Cavellius der aufgrund seines Musikstudiums deutlich kürzer treten muss. Leider fehlt es der II. Herren nun an Alternativen für Rückraum, was die Aufgabe für die kommende Spielzeit entsprechend erschwert.

Ausgeglichen wird der Aderlass ein wenig durch Christian Püttbach, der nach einigen Jahren in Hessen nun wieder das Trikot der Turnerschaft überstreifen wird. Trotzdem wird es ein Überlebenskampf in der Bezirksliga, die sehr ausgeglichen und stark besetzt ist. Das Ziel kann einzig und allein der Klassenerhalt sein.



Die III. Herrenmannschaft stand vor einer Saison des Ungewissen, so konnte das sicherlich am besten beschrieben werden. In der Saison 2007/08 kam es nämlich dazu, dass sich eine völlig neue Mannschaft bildete. Einige ältere hörten auf und viele Ex-A-Jugendlichen mit wenig Seniorenenerfahrung machten den großen Kader komplett. Trotzdem startet die Mannschaft mit einem guten Gefühl in die Saison, konnte doch gleich im ersten Spiel beim späteren Mitabstiegs konkurrenten Anrath ein Punkt eingefahren werden und nach dem Spiel dachte noch niemand an den nahenden Abstiegskampf. Doch die anderen Spiele sollten der Mannschaft etwas Besseres lehren ... Denn schnell wurde klar, dass etwas geändert werden musste. Denn nach dem sechstem Spieltag wurde schlagartig allen bewusst, dass es in dieser Saison nur ein Ziel geben konnte, den Klassenerhalt. Das wurde auch deutlich, wenn man den Spieler der IV. Mannschaft in die Gesichter blickte, denn die fanden die Situation auch alles andere als lustig. Bei einem Abstieg der III. Mannschaft wäre die IV. gleich mit eine Klasse runter gerutscht. Es musste also was passieren.

Glücklicherweise erklärten sich dann Manfred Schmitz und Thorsten Goertz bereit das Zepter, in die Hand zu nehmen. Es wurde eine zusätzliche zweite Trainingseinheit eingeführt. Schwerpunkt war zunächst die schwache Deckung. Und die Maßnahmen zeigten erfolg, denn zwischen November und Februar konnten dann so die nötigsten Punkte zum Klassenerhalt eingefahren werden. Zwar war die Mannschaft spielerisch dem Großteil der Gegner immer noch unterlegen, doch es bildete sich auf dem Spielfeld eine Einheit, die in entscheidenden Spielen den nötigen Willen an den Tag legte und die Punkte einfuhr. So hatte die Mannschaft sieben Spieltage vor Schluss den Klassenerhalt geschafft. Wie sich herausstellte, keine Woche zu früh, denn in den letzten sieben Spielen konnte dann kein Punkt mehr eingefahren werden. Es war einfach die Luft raus und am Ende belegte die III. Herrenmannschaft den Zehnten Tabellenplatz. Sicher wäre mehr drin gewesen, doch am Ende zählt nur der so wichtige Klassenerhalt.

Eine kleine Mannschaft allerdings denn 2008 präsentierte äußerst konnte in der Fremde einfahren. Trotzdem gelaunt auf die Delmenhorst. Es war Jahr in Trier, ein Turnier, in denen die um den St. Töniser das machen. Der Untergrund (Rasen) Hitze machten der zu schaffen.



Negativserie nimmt die mit in die neue Saison, sich die Mannschaft auswärtsschwach und keinen Punkt fuhr die Mannschaft gut Mannschaftstour nach wie, schon im letzten großartig besetztes Gegner alles aufboten Leben schwer zu ungewohnte und die sengende Mannschaft dann doch

Gut, einige böse zwar behaupten, dass kühle Becks in den Schuldigkeit getan hat, doch als „Spochtler“ kann man aber dagegenhalten, dass doch eher dem Kümmerling zwischendurch (danke Dominic) die Schuld gegeben werden kann. Nichts desto trotz, konnte die Mannschaft auch in Spielen gegen die Reserve des FC Barcelona überzeugen. Im letzten Spiel des Turnier wurde dann endlich auch der erste Auswärtssieg 2008 eingefahren, welcher gebührend und ausgelassen mit den alt bekannten Lieder gefeiert wurde. Mit der Tour wurde also eine Durchwachsende Saison abgeschlossen. Nun gilt es sich für die nächste Saison etwas besser vorzubereiten, denn ganz klar, dass Ziel muss sein in der Tabelle weiter nach oben zu kommen. In diesem Sinne auf eine Erfolgreiche Saison 08/09.

Zungen werden jetzt das ein oder andere Pausen auch seine

## „Nach dem Regen schien die Sonne wieder“

(Kathrin Stamms) So könnte man die vergangene Saison der I. Damenmannschaft der Turnerschaft kurz und knapp beschreiben. Nach einer guten Vorbereitungsphase gingen wir mit vollem Optimismus in die neue Saison. So schnell wie möglich den Klassenerhalt sichern und dann schauen, was da noch so geht, waren unsere Ziele. Hochkonzentriert gingen wir in das erste Spiel. Uns gegenüber stand der Aufsteiger aus dem HK Mönchengladbach, Wickrath-Beckrath. Nach einer Pausenführung von 10:4 war klar, wer als Sieger den Platz verlässt. Jetzt konnten wir in der 2. Halbzeit noch so das ein oder andere ausprobieren und nach 60 Minuten war das 1. Spiel der Saison mit 23:15 gewonnen. Am zweiten Spieltag ging die Fahrt nach Kaldenkirchen. Dass das ein weitaus schwereres Spiel werden würde war uns klar. Einem 7:9 Halbzeitrückstand konnten wir dank einer sehr guten Abwehrleitung in ein 19:13 für uns umwandeln. So könnte es weitergehen und wir hätten unser Ziel, nicht abzu-steigen, schnell erreicht. Aber erstens kommt es anders, und zweitens ... als man denkt.

In Spiel drei gegen Dülken fanden wir zu keiner Zeit zu unserem Spiel, produzierten viele technische Fehler, warfen schlecht. Als wäre es nicht Strafe genug, dass wir nach 20 Spielminuten mit 4 Toren zurücklagen, pas-sierte es: Grazyna fing den Ball ab, läuft ganz allein auf das gegnerische Tor zu, springt ab und geht schreiend zu Boden. Nach ein paar Tagen die Hiobsbotschaft: Kreuzbänder gerissen, Meniskus defekt. Wie sollte es jetzt weitergehen ??? Uns war klar ohne Grazyna wird es viel schwerer die Liga zu halten.

Total verunsichert absolvierten wir die nächsten Spiele. Eine Niederlage folgte der anderen (teilweise leider recht deutlich). Auch die Motivation ließ von Spiel zu Spiel immer mehr zu wünschen übrig. Einige Spieler dach-ten schon daran, „die Brocken zu schmeißen“. Die Lust am Handball ging den Bach runter. Auch der Trainer hatte in solchen Situationen das Fingerspitzengefühl für Motivation völlig verloren. An dieser Stelle möchten wir unserer A-Jugend ein Riesenlob aussprechen. Trotz aller Missverständnisse und unschönen Ausgangslagen hat sie uns toll unterstützt, sonst hätten wir das ein oder andere Mal ohne oder mit nur wenigen Auswechselspielern auskommen müssen. (Es war für euch bestimmt nicht immer einfach, aber ihr habt das richtig gut gemacht) DANKE !

Uns war es zwischenzeitlich gelungen, Vera Bleckwedel und Bettina Kluschewski zu reaktivieren um uns in der schwierigen Zeit zu helfen. Außerdem konnten wir mit Bettina Arndt eine ehemalige Spielerin der Turnerschaft davon überzeugen, ihre Schuhe nochmals zu schnüren. (Wozu eine Trainerausbildung doch so alles gut ist, das hat uns allerdings auch das ein oder andere Bier gekostet). Klar, dass es in den ersten Spielen noch viele Ab-stimmungsschwierigkeiten gab, aber man konnte sehen, dass es dem ein oder anderen Spieler sichtlich gut tat, die drei routinierten Spielerinnen in unseren Reihen zu haben. Auch unser Trainer wurde fortan ein wenig ruhi-ger. Dies brachte wieder neue Hoffnung. Für uns begann nun eine ganz wichtige Phase in der Saison, jetzt kamen die entscheidenden Spiele, gegen die Mannschaften, die mit uns im Keller der Tabelle standen. Wir wa-ren uns einig: „Wir rücken ab sofort noch näher zusammen und kämpfen um jeden Zentimeter, Abstieg – nicht mit uns!“ (und dies gilt es dann auf der Weihnachtsfeier ordentlich zu begießen).

Anfang Dezember ging es dann nach Oberbruch. In diesem Spiel waren wir in der Außenseiterrolle, hatten doch die Oberbrucher Damen gerade erst dem Tabellenzweiten aus Erkelenz einen Punkt abgenommen. Aber es kam alles anders, wir hatten den Kampf angenommen uns von Minute zu Minute ins Spiel gekämpft und dieses am Ende mit 24:17 gewonnen. Auch gegen die Mönchengladbacher Mädels konnten zwei Punkte eingefahren werden. Richtig klasse, hatten. Nun stand unserer mehr im Wege. Sportlich ging es erst ins Eisstadion Vereinsheim, wo uns der einem kleinen Spruch und überraschte. Somit ging erfreulich zu Ende.

Neues Jahr neues Glück gingen ohne Respekt ins Kaldenkirchen. Ok, diesem Spiel nicht so auch unser Trainer hatte aber dafür einen etwas

### **EP: Brings & Weckauf**

*TV, Video, HiFi, Telecom, SAT-Anlagen.  
Wir verstehen Sie.*

*Krefelder Straße 17  
47918 Tönisvorst  
Telefon 021 51/99 87 60  
Telefax 021 51/99 87 44*

**EP:Electronic Partner**

was wir da erreicht  
Weihnachtsfeier nichts  
(mit warmen Getränken)  
und danach ins  
Weihnachtsmann mit  
einem Geschenk  
das Jahr 2007 doch noch

... so dachten wir und  
zweite Rückspiel gegen  
vielleicht waren wir in  
hochkonzentriert, doch  
nicht seinen allerbesten,  
lauteren Tag.

Den Rückfall in alte (tobende) Gewohnheiten konnten wir nicht länger hinnehmen, dafür war die Saison noch viel zu lang. Es musste Nägel mit Köpfen gemacht werden. Kurz entschlossen suchten wir den Kontakt zum Vorstand, der uns dann auch eine schnelle Lösung zusagte: Sonnenschein Horst „Hotti“ Grützner hatte sich bereit erklärt, uns bis zum Saisonende zu trainieren. Alles Weitere klingt wie ein zweites Wintermärchen. Sicher sind wir nicht Weltmeister geworden, aber er hat es binnen kurzer Zeit geschafft, aus einem unsicheren Haufen Handballerinnen, eine hochmotivierte, selbstsichere und entschlossene Mannschaft zu formen. Unser Coach hat von der 1. Minute an uns geglaubt und uns immer wieder zu Verstehen gegeben, dass alles möglich ist und wir auch ohne Grazyna mit dem Abstieg nichts zu tun haben werden.

Nee klar ... und dass, was wir unter Hotti alles so erleben durften, war nicht von schlechten Eltern. Nicht nur, dass er uns bei gefühlten zwei Grad Außentemperatur und Dauerregen erzählt, dass die Sonne immer scheint (und wenn Hotti das sagt, dann ist das so). Er erzählte er uns eine Woche vor dem Spiel gegen den Tabellenzweiten, dass wir als Sieger den Platz verlassen würden. Gesagt getan, (wir sind doch Frauen und hören stets auf die Männer !?!?!?!?) wir haben gegen Erkelenz tatsächlich gewonnen und uns richtig gefeiert. Danke auch noch an die doch zahlreichen Zuschauer, die mit uns für den Nichtabstieg gekämpft haben. Nun hatten wir Geschmack an dem einen oder anderen Bierchen gefunden (Feiern nach dem Spiel ist ne leckere Sache) und uns neue Ziel gesetzt, wir wollten jetzt Achter werden. Durch die Siege gegen Nettetal und Oberbruch haben wir auch das geschafft (mit 11 Punkten vor einem Abstiegsplatz). Unter unserm neuen Motivator haben wir in 9 Spielen 9:9 Punkte geholt. Nun konnten wir nach unseren A-Jugendlichen auch die ersten B-Jugendspielerinnen in den Seniorenbereich reinschnuppern lassen.

Nach der Saison ist vor der Saison: Durch die Abgänge von Bettina Kluschewski, Bettina Arndt, Vera Bleckwedel (wohlverdiente Rente), Britta Huypen (geht beruflich ins Ausland), Jojo Mühlbeyer und Karin Pohl (Auslandsaufenthalt) verlassen uns sechs Spielerinnen. Thorsten Goertz hat sich den Aufbau einer neuen Mannschaft zum Ziel gesetzt und wird uns von der Trainerbank aus helfen, die nötigen Punkte einzufahren. Mit Dunja Beckers und Maren Topel kommen zwei junge Spielerinnen in unser Team. Außerdem wird die Mannschaft durch die beiden A-Jugenden verstärkt.

## Unsere Damen ...



**... die sich in der Landesliga messen !**

## Unser erstes Jahr im Seniorenbereich ...

(Karin und Johanna) Nachdem die Handballsaison 2007/08 nun seit einiger Zeit vorüber ist, ist es an der Zeit ein Resumé zu ziehen. Als Neulinge im Seniorenbereich möchten wir unsere Erlebnisse und Erfahrungen dieser ersten Saison schildern.

Ohne eine Vorstellung davon zu haben, was uns in der kommenden Zeit erwartete, starteten wir neugierig und voller Tatendrang in die Saisonvorbereitung in den Sommerferien. Vorher schon einige Male mittrainiert, waren wir doch sehr gespannt wie der „Damenalltag“ aussehen würde. Natürlich hatte sich jeder von uns schon Gedanken zur neuen Mannschaft mit ihren ganz eigenen Besonderheiten gemacht: voll organisiert, voll unkompliziert und voll motiviert! Nach einigen Wochen merkten wir jedoch zu unserer Erleichterung, dass sich unsere Mannschaft auch nicht großartig von anderen Mannschaften hervorhob. Unsere Befürchtungen, dass wir sowohl spielerisch als auch altersbedingt nicht auf der gleichen Wellenlänge mit unseren Mitspielerinnen sein würden, stellten sich als unbegründet dar. Schnell bekam man die ein oder andere Einladung außerhalb des Spielfeldes zu verschiedenen Wochenendaktivitäten, sodass wir uns von Anfang an willkommen und aufgenommen fühlten.

Nach einer intensiven und anstrengenden Vorbereitung freuten wir uns endlich mit der geschlossenen Mannschaft die kommende Saison antreten zu können. Unser anfänglicher Erfolg hielt allerdings nur kurzzeitig an, da sich im dritten Spiel unsere souveräne Grazyna am Kreuzband verletzte und sich daraufhin herausstellte, dass wir für den Rest der Saison auf sie verzichten müssen. Gerade jetzt war die Mannschaft umso mehr gefordert, das Beste zu geben und alles aus sich herauszuholen. Dies stellte sich schwerer heraus als erwartet, so dass schnell Unmut und Uneinigkeit innerhalb der Mannschaft aufkam wir uns in den folgenden Spielen eher selber besiegten. Eine geringe Trainingsbeteiligung und Probleme mit dem Trainer führten zu weiteren Misserfolgen. Trotz einer gelungenen Weihnachtsfeier mit der kompletten Mannschaft, verabschiedeten wir uns Ende Januar von Marc. Da so schnell kein neuer Trainer zu finden war, bot sich freundlicherweise Horst Hotti Grützner an, uns bis zum Ende der Saison zu begleiten und zu trainieren. Er schaffte es mit witzigen Sprüchen unseren chaotischen Haufen zu motivieren und neuen Kampfgeist in uns zu wecken. Endlich spielten wir wieder zusammen.

Trotz einiger unschlagbarer Gegner, waren ansonsten viele Erfolge zu verzeichnen. Gerade das Rückspiel gegen Erkelenz (Hinspiel: 10:33) zeigt den enormen Zusammenhalt der Mannschaft. Wir gewannen knapp aber verdient mit 16:15. Feiern taten wir unsere Erfolge unter anderem mit Kabinenfesten nach den Heimspielen, wo es für die Mannschaft und den Anhang immer reichlich Bier und Fleisch gab. Glücklich und zufrieden schlossen wir die Saison mit einem guten achten Platz ab. An dieser Stelle: Danke, Hotti, dass du aus uns wieder ein Team gemacht hast, denn wir wissen jetzt: Das Wetter ist schön, die Sonne scheint immer!

Auch wir wollen uns bei der Mannschaft für das schöne Jahr bedanken. Wir werden euch und das Handballspielen, wenn wir im Ausland sind, schmerzlich vermissen und an euch denken, wenn ihr in der Halle schwitzt. Allerdings freuen wir uns darauf, euch im nächsten Jahr wieder zusehen und hoffentlich zur Aufstiegsfeier eingeladen zu werden. Den neuen A-Jugendlichen wünschen wir einen genauso tollen Start in den Seniorenbereich und allen viel Erfolg für die kommende Saison ! Adios and Good-bye !

**Die neue Saison im Zeichen des Umbruchs** - Mit vielen neuen und vor allem jungen Gesichtern sowie einem neuen Trainer startet die 1.Damenmannschaft in die Saison 2008/2009. Dabei steht das Ziel, den Klassenerhalt so schnell wie möglich zu sichern, an oberster Stelle.

Nach einer sehr abwechslungsreichen und langen Vorbereitung stehen dem neuen Trainer Thorsten Goertz zu Saisonbeginn ein Kader von insgesamt 19 Spielerinnen zur Verfügung. Dabei kann er auf zehn festzugehörige Spielerinnen aus der letzten Saison setzen. Hinzu kommen zwei Neuzugänge aus Anrath und Schiefbahn und eine reaktivierte Torhüterin. Das Team wird von sechs A-Jugendlichen verstärkt. Auch mit Christoph Nagels als Torwart-Trainer konnte man sich verstärken, wodurch eine optimale Vorbereitung der vier zur Verfügung stehenden Torhüterinnen gewährleistet ist.

**Die erste Damen:** Dunja Beckers (TV Anrath A-Jugend), Susanne Bothe (nach Handballpause), Antje Drießen, Tina Dückers, Verena Falk, Annika Fassbender, Kristina und Kati Kempkes, Grazyna Komander, Elke Merkentrup, Kathrin Stamms, Maren Topel, Kathrin van Gerven, Jennifer Sieber, Katrin van den Boom, Susann Close, Isabelle Drenkers, Daria Komander und Nadine Wingert (alle sechs eigene A-Jugend), Thorsten Goertz (Trainer) & Christoph Nagels (Torwart-Trainer).

# Was Wimbledon für Boris Becker ist, ist für die Handball Damen die Kreisliga A

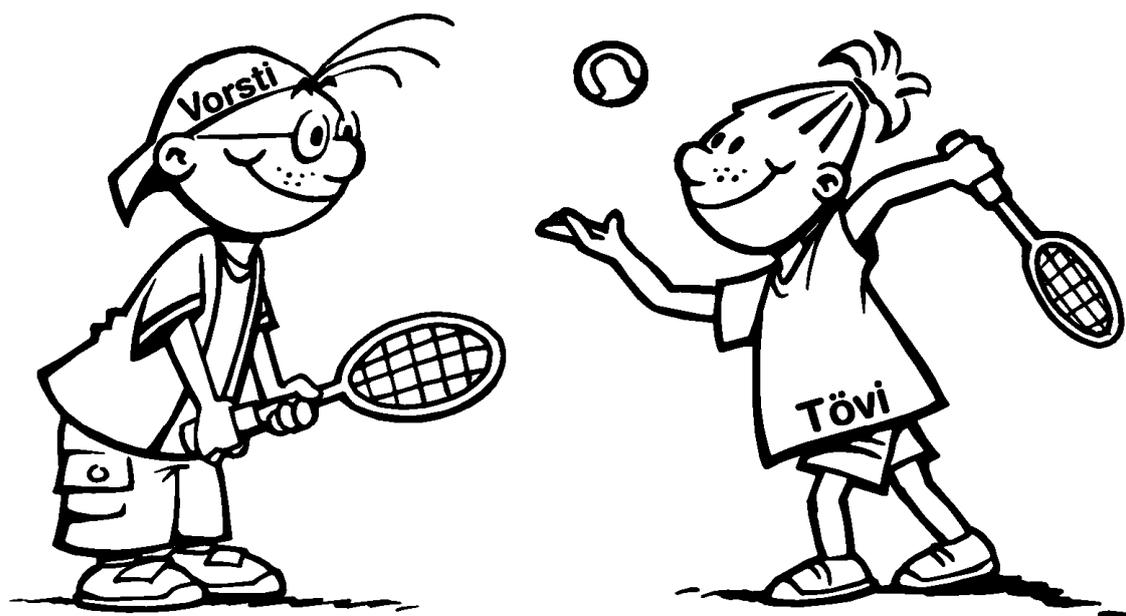
(Mille) Nach einem Jahr der Abstinenz ist die III. Damen der Turnerschaft endlich wieder da angelangt wo sie hingehört, eine Liga höher. Vorbei ist die Zeit des sorglosen Auflaufens getreu nach dem Motto „ach dat läuft schon, absteigen können wir ja eh nich“. Bleibt nur folgende Frage offen: „Wie konnte es dazu kommen?“

Ein möglicher Grund könnte das alljährliche Trainingslager zu Beginn der Saison gewesen sein. Wie immer reiste fast der komplette Stab zum Leistungszentrum ins holländische Arcen. Natürlich hatte unser Cheftrainer ein straffes Programm entwickelt damit die Mannschaft optimal vorbereitet in die neue Saison starten konnte. Die Hauptfehlerquellen der vergangenen Spielzeit wurden erfolgreich durch speziell ausgearbeitete Übungen ausgemerzt. Mangelnde Treffsicherheit wurde beispielsweise durch das allseits bekannte „Flunky Ball“ vehement verbessert. Darüber hinaus wurde natürlich großes Augenmerk auf ausgewogene „Ernährung“ gelegt, isotonische Gerstengetränke, schmackhaftes Echt-, sowie Falsch-Fleisch und köstlicher Kuchen waren Garant für eine optimal vorbereitete Mannschaft zu Saisonbeginn.

Zum Anfang der Saison mussten einige personelle Hürden überwunden werden. Christina „Uschi, wo ist der Ball“ Meyer, Bettina „Betty“ Bulgrin und Sabrina Bienbeck zogen sich aus verschiedenen Beweggründen aus der Mannschaft zurück. Wobei zu erwähnen ist das erstere immer wieder extra anreiste um die Mannschaft mit ihrem Kampfgeist und ihren grandiosen Toren zu unterstützen. Auch der bereits andauernde Ausfall von Kreisläuferin Sandra van Leusen, bedingt durch einen Kreuzbandriss am Jahresanfang, waren eine Herausforderung für Teamchef Stephan Kleinbylen. Aber durch die überaus positive Zusammenarbeit mit der weiblichen A- Jugend konnte auch dieses Problem schnell unter den Tisch gekehrt werden.



# Mit Spass, Sport und Freude



 **Stadtwerke  
Tönisvorst** GmbH  
Kompetenz in Versorgung

Am 01.09.2007 war dann der große Tag gekommen. Für den ersten Spieltag war direkt ein absolutes Spitzen-Derby angesetzt worden: St. Tönis II vs. St. Tönis III ! Beide Mannschaften kannten sich durch gemeinsame Trainingseinheiten ziemlich gut und das merkte man dem Spiel auch an. Lange Zeit konnte sich keine Mannschaft entscheidend absetzen, schließlich muss man zugeben, dass wohl die ausgeliehenen Jungspunde am Ende durch ihre konditionelle Überlegenheit den Unterschied gemacht haben und sich die dritte Damen doch ziemlich deutlich mit 20:10 durchgesetzt hat.

Die folgenden fünf Spielen konnte alle mehr oder weniger deutlich für sich entschieden werden, wobei die Damen in einigen Partien doch ganz schön gefordert wurden. Darunter auch das zweite Derby gegen den Lokalrivalen TV Vorst. In diesen Spielen wurden die Turnerschaftsdamen unerwartet hart gefordert, konnten das Spiel aber letztendlich mit 2 Toren Vorsprung für sich entscheiden. Schlüssel zum Erfolg waren hier sicherlich der unbedingte Siegeswille und die jahrzehntelange Routine der Turnerschaftlerinnen, die im Kern schon seit 15 Jahren zusammen spielen.



**ELEKTRO Schlossmacher**  
Inh. H. SCHRADE

**Miele-Kundendienst**  
**Elektro-Installation**  
**Fachgeschäft für Elektrogeräte**  
**Fachgeschäft für WMF Erzeugnisse**

47918 Tönisvorst · Hochstraße 55 · Telefon (0 21 51) 79 00 39

Mitte November folgte dann ein durchaus kuriozes Spiel gegen den TV Osterath. Nach zehnmonatiger Pause konnte Sandra van Leusen wieder zur Mannschaft stoßen und somit war der Mittelblock wieder komplett. Die Turnerschaft war absolut überlegen und das Spiel endete verdient mit 16:4. Dabei bleibt zu erwähnen, dass zehn dieser 16 Tore durch Siebenmeter erzielt wurde, die alle (!) souverän von Mannschaftskapitänin Milena Löcher verwandelt wurden. Argwohn natürlich über die Schiedsrichterleistung von Seiten Osteraths, aber wer in sechzig Minuten nur vier Tore wirft, sollte nicht die Schuld auf den Unparteiischen schieben.

Am letzten Spieltag des Jahres 2007 konnten die Mädels dann ein altbekanntes Gesicht im Kreise der Mannschaft willkommen heißen. Torhüterin Eva van den Boom feierte ihr Comeback, konnte aber trotz guter Leistung die erste und einzige Niederlage der Turnerschaft nicht verhindern. Mit 11:17 Toren unterlag man der Turnerschaft aus Grefrath und musste somit leider erstmalig die Tabellenführung abgeben.

Die letzten Spiele der Saison wurden allesamt mit gewohnter Souveränität gewonnen und dennoch sollte es nicht für den ersten Platz reichen. Schließlich belegte die III. Damen einen achtbaren 2. Platz mit 30:2 Punkten und 281:192 Toren. Da Grefrath nicht aufsteigen konnte, sollte man meinen wir hätten es verdient aufzusteigen, aber es herrschte Unklarheit wegen der Tabellensituation. Problem war, dass wir als dritte Mannschaft gemeldet wurden und wir trotz eines überragenden 2. Platzes mit nur einer Saisonniederlage nicht aufsteigen konnten. Gott sei dank rettete sich die II. Damen Mannschaft am Schluss noch auf den 4. Platz und ist somit aufgestiegen. Da diese Mannschaft, aber aus personellen Gründen nicht mehr existiert wurden wir wieder zur II. (wie sich III. Mannschaft nun absolut verdient, als II. Mannschaft nächstes Jahr wieder in der Kreisliga A anzutreffen sein wird.

Zum Schluss noch ein paar Worte des Dankes an einige Menschen, ohne die diese grandiose Saison nicht möglich gewesen wäre. Kati, Lisa, Alina, Joyce und Sinah aus der A-Jugend für starken Einsatz, ohne den die Siege sicherlich manchmal nicht so deutlich ausgefallen wären. Ganz besonderer Dank an Jenny, die uns gerettet hat indem sie die halbe Saison unser Tor äußerst erfolgreich verteidigt hat. Und natürlich nicht zu vergessen, auch ein Danke Schön an unseren Toptrainer Stephan Kleinbylen.

**Die eMail-Adresse der Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.: [mail@turnerschaft1861.de](mailto:mail@turnerschaft1861.de)**

## Neue Turnerschaft St. Tönis T-Shirt Collection Kostenpunkt 10,00 €



Zu beziehen ist das T-Shirt über das Geschäftszimmer oder die jeweiligen Übungsleiter. Ansprechpartner sind: Jürgen Topp, Thomas Wingert und Johannes van den Boom.

# Bühne frei für Ihren perfekten Firmenauftritt !

Gestaltung\_Logo\_Webdesign\_Flyer\_Broschüren\_Anzeigenkonzepte\_Digitaldruck



## Vektor Medien|agentur

Vektor Medienagentur GmbH · Tackweg 37 · 47918 Tönisvorst  
Telefon 0 2151\_7053 83 · Fax 0 2151\_7053 84  
info@vektor-medien.de · www.vektor-medien.de

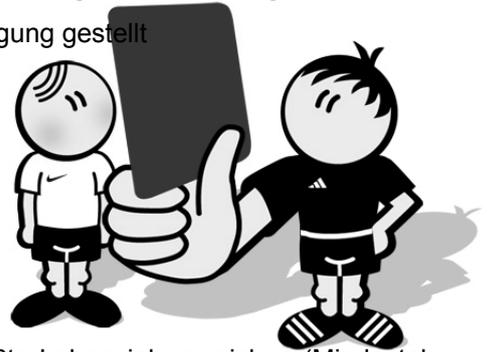


## Schiedsrichterlehrgang Handball

Allgemeines und Interessantes

Der Handballkreis Krefeld-Grenzland e.V. bietet jedes Jahr einen neuen Schiedsrichter-Anwärter-Lehrgang an. Der Lehrgang dauert nur drei Wochen (zwei Einheiten pro Woche). Die Turnerschaft muss jedes Jahr eine Vielzahl von Schiedsrichtern für den Spielbetrieb stellen. Ohne Schiedsrichter ist der Handballsport nicht möglich. Hier die Vorteile eines Schiedsrichters bzw. einer Schiedsrichterin bei der Turnerschaft St. Tönis:

- Lukrative Schiedsrichtervergütung einsetzbar z.B. für die Finanzierung Führerschein, Studium oder Urlaubsreisen (Fahrgelderstattung plus Pauschale von 15,-- € pro Spiel)
- Eigene Handball- und Freitermine werden bei den Schiedsrichteransetzungen berücksichtigt
- Schiedsrichterdress wird vom Handballverband kostenfrei zur Verfügung gestellt
- Schiedsrichter sind beitragsfrei bei der Turnerschaft
- Lehrgangsgebühr wird von der Turnerschaft übernommen
- Bonuszahlung nach Saisonende in Höhe von max. 100,-- €
- Einladung zum „Spanferkelessen“
- Schiedsrichter haben freien Eintritt bis zur Handballregionalliga



Die Teilnehmer müssen unmittelbar nach der Schiedsrichterprüfung das 16te Lebensjahr erreichen (Mindestalter). Alle Interessenten, die sich verbindlich für einen Schiedsrichterlehrgang anmelden möchten, müssen vorab einen Personalbogen ausfüllen und ein Passbild beifügen. Bei Nicht-Volljährigen unterschreibt bitte immer einer der Erziehungsberechtigten.

**Den Personalbogen und weitere Informationen erhält man bei Jürgen Topp, Pastorsbusch 1, Tönisvorst. (Telefon: 02151 / 79 81 22) oder im Vereinsheim.**



**Ende Mai 2008 spielte zum Saisonabschluss die IV. Herren gegen eine Auswahl von Unparteiischen, die für die Turnerschaft St. Tönis schiedsrichtern.**

## Wer hat Angst vorm Schwarzen Mann?

(Michael Beser) Niemand! Und wenn er kommt, ...??? So lautete der Schlachtruf der Schiedsrichter, die sich dieses Jahr zum Saisonabschluss erstmalig in einem „Freundschaftsspiel“ als Mannschaft einem „echten“ Team der Turnerschaft entgegenstellten.



Die zusammengewürfelte Truppe aus alten und jungen Pfeifen schlug sich wacker gegen das eingespielte Team der 4ten. Die teilweise hochklassige und manchmal auch hochprozentige Begegnung wurde souverän von den „Ehrenschiris“ der Turnerschaft, Gudrun von Sydow-Schlesiger und Michael Thevehsen geleitet und endete nach Spielabbruch erwartungsgemäß unentschieden. Die Partie wurde dann weniger hochklassig dafür eindeutig hochprozentig mit einer dritten Halbzeit fortgesetzt. Das Ergebnis war lange Zeit offen und konnte am Ende nicht mehr festgestellt werden.

Unser erfahrener Kollege Michael Thevehsen erfuhr ja schon vor einigen Jahren eine Ehrung der Turnerschaft für sein langjähriges Engagement an der Pfeife, von dem allerdings keiner so genau weiß, wie lange es schon währt. Für uns „Jüngere“ auf jeden Fall schon seit immer. Unsere Kollegin Gudrun erfuhr ihre Ehrung dieses Jahr durch den Handballkreis Krefeld-Grenzland. Sie erhielt die Silberne HVN-Ehrennadel mit Urkunde für über 20-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter. Beide sind allerdings auch weiterhin in der Meisterschaft aktiv und leiten als Gespann auf Kreisebene Woche für Woche ihre Spiele.

Dieser Einsatz ist denn auch bitter notwendig. Denn wir sind zwar in die vergangene Saison mit 20 Schwarzkitteln gestartet, erreichten deren Ende aber nur mit 18. Wobei zwei Neuzugängen, Holger und Jörg Wingert absolvierten einen Zwischenlehrgang im Februar erfolgreich, mit Sabrina Bienbeck, Stephanie Schüttler, Daniel Schwirtz und Herbert Falk vier berufs- oder gesundheitsbedingte Abgänge entgegen stehen. Leider hängen mit Daniel und Michael Hering sowie unserem jüngsten Jungschiri Stefan Jennes weitere drei Mitstreiter ihre Pfeife an den Nagel. Allen Genannten sei auf jeden Fall nochmal für Ihren Einsatz gedankt! Und wenn Ihr nicht wisst, wohin mit Eurer freien Zeit am Wochenende, sagt eben kurz Bescheid! Eine Reaktivierung ist in Eurem Fall ja ohne erneuten Lehrgang schnell durchführbar ...

Auf Kreisebene waren neben den bereits namentlich aufgeführten die Herren Hans Dau und Simon Koza als generationenübergreifendes Gespann, Timo Janson und Tobias Löcher als Verletzungsgeplagte, Michael Amend und Ricardo Diaz als aufstrebende Newcomer sowie Johannes Jennes als Jungschiedsrichter im Einsatz. Als weitere Jungschiedsrichter waren Nico Frass und Yannick Hackbarth für die abgelaufene Spielzeit schon in den HVN-Jugendkader eingeteilt und werden in der nächsten Saison bereits im Landesligakader angreifen.

Den Aufstieg in die Verbandsliga haben unsere Oldies Michael Beser und Tim Werkmeister geschafft. Mit unserem „Neuen“, Christian Püttbach, der mit einem Kollegen vom TV Anrath in der Landesliga pfeift, haben wir damit nächstes Jahr fünf Schiedsrichter, die sich auf HVN-Ebene versuchen werden.

Leider findet in diesem Jahr kein weiterer Schiedsrichterlehrgang statt, so dass unser alljährlicher Appell, sich den Job doch mal anzugucken, diesmal ausbleiben muss. Zum Glück haben wir mit Daniel Schwirtz und Christian Püttbach zwei Rückkehrer, so dass wir mit 17 Schiedsrichtern zwar die für unseren Verein notwendige Sollstärke (25 im letzten Jahr) wohl wieder deutlich verfehlen; im Vergleich mit anderen aber noch relativ gut dastehen. Wenn sich also jemand für die interessante und keineswegs langweilige Tätigkeit als Schiedsrichter interessiert, dann kann man uns gerne ansprechen. Denn Angst braucht man vor dem Schwarzen Mann nun wirklich nicht zu haben – wenn man schnell genug laufen kann!



Mit Wirkung vom **01.01.2006** ist die **neue Beitragsordnung für Mitgliedsbeiträge** in Kraft getreten, die anlässlich der Jahreshauptversammlung beschlossen wurde. Die Mitgliedsbeiträge staffeln sich wie folgt:

<b>... bis 14 Jahre</b>	<b>4,50 € monatlich (54,00 € pro Jahr)</b>
<b>... bis 18 Jahre</b>	<b>5,50 € monatlich (66,00 € pro Jahr)</b>
<b>... ab 18 Jahre</b>	<b>8,00 € monatlich (96,00 € pro Jahr)</b>
<b>Passive Mitglieder</b>	<b>25,00 € Jahresbeitrag</b>



**Sonderregelungen:**

Für Studenten, Wehrdienst- und Zivildienstleistende gelten bezüglich der Beitragserhebung Sonderregelungen. So zahlen Studenten bei Vorlage der Studentenbescheinigung den Beitrag für Jugendliche bis 18 Jahre, das heißt 5,50 € monatlich.

Wehrdienst- und Zivildienstleistende sind für die Zeit ihrer Dienstpflicht beitragsfrei gestellt. Voraussetzung ist hier, dass im Geschäftszimmer Kopien entsprechender Unterlagen eingereicht werden.

**Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.**

An die Geschäftsstelle der Turnerschaft St. Tönis, Corneliastraße 25b, 47918 Tönisvorst

47918 Tönisvorst, den (Datum unbedingt eintragen)

**Aufnahme-Antrag**

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft in der Turnerschaft St. Tönis

als aktives Mitglied für die Sparten:  als passives (beobachtendes) Mitglied

Ich bin (geboren am) und (geboren in)

Fähigkeit:  Turnen  Tischtennis  Tischtennis  Tischtennis  Tischtennis

Ort:

Telefon:

Geschlecht:  männlich  weiblich

(Ursachen des Geschehens, Verletzungen bei Kindern und Jugendlichen können bei 25 Jahren zurückgemeldet werden)

Unterschrift:

Eintragungsbetrag:

Kontoinhaber:

Bankverbindung:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

47918 Tönisvorst, den

**Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.**

**GESCHENK-GUTSCHEIN**

FÜR EINE 1-jährige Mitgliedschaft

**Werden Sie Mitglied bei der Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.**

GESCHENKT VON:

Tönisvorst, den

Unterschrift - 1. Vorsitzender:

Fußball

Tischtennis

Tischtennis

Tischtennis

Tischtennis

# Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.



An die  
Geschäftsstelle der  
Turnerschaft St. Tönis  
Corneliusstraße 25 c  
47918 Tönisvorst

47918 Tönisvorst, den \_\_\_\_\_  
(Datum unbedingt eintragen)

## Aufnahme-Antrag

Ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft in der Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.

- als aktives Mitglied für die Sportart \_\_\_\_\_  
 als förderndes (passives) Mitglied  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich verpflichte mich, die umstehend genannten Beitragssätze und die Aufnahmegebühr bei Fälligkeit zu zahlen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

(Unterschrift des gesetzl. Vertreters bei Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren unbedingt erforderlich)

Unterschrift

Aufnahmeantrag genehmigt:		Bearbeitet:
Abteilungsleiter:	Geschäftsleiter:	Datum: Mitglieds-Nr.:

## Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit die Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V. den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Gehalts-/Girokonto abzubuchen:

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Bankverbindung: \_\_\_\_\_

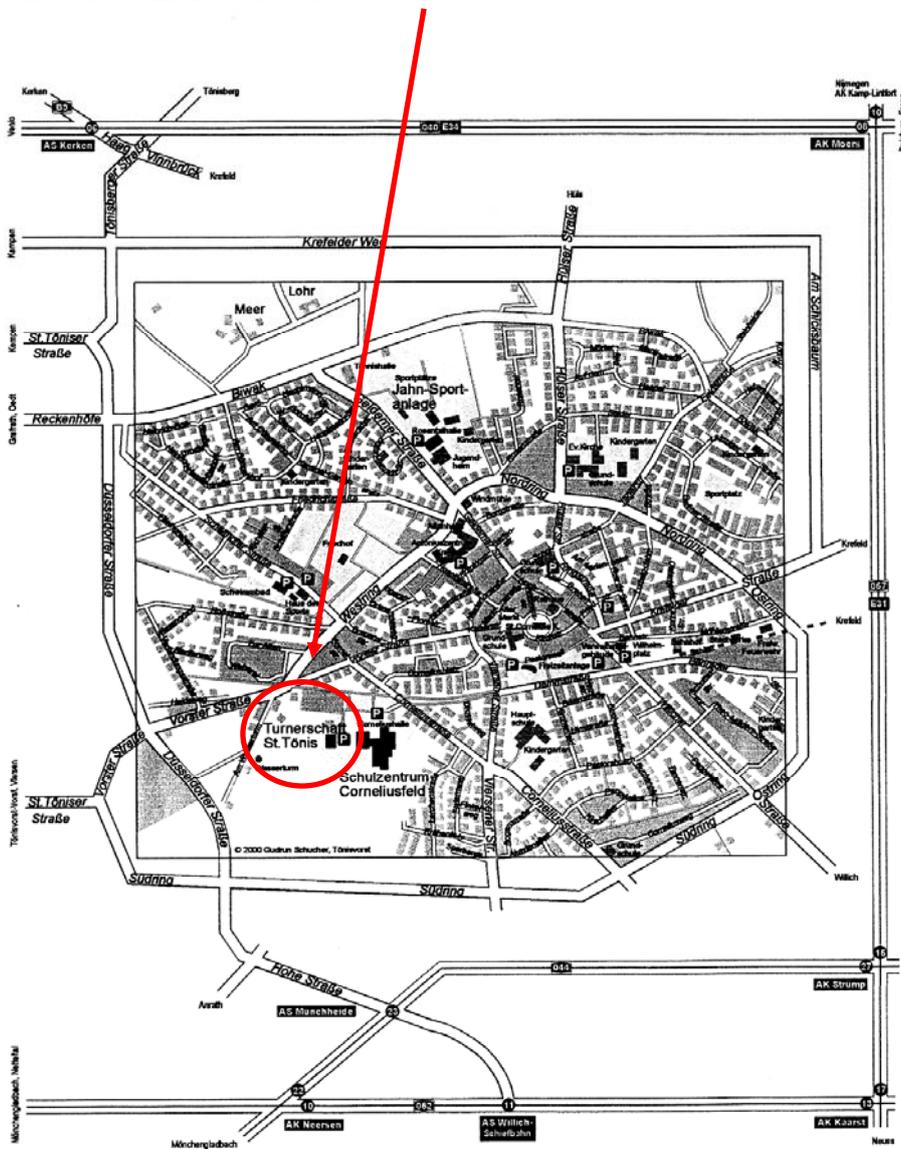
Kontonummer: \_\_\_\_\_

Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

47918 Tönisvorst, den, \_\_\_\_\_

Unterschrift

### Anfahrtskizze zur Turnerschaft St. Tönis



**Aus Richtung Krefeld:** St. Töniser Straße, Richtung Stadtmitte St. Tönis fahren. Immer gerade aus, bis man sich auf der Krefelder Straße befindet. Im Stadtkern der Straßenführung folgen. Die Krefelder Straße geht in die Willicher Straße über (Achtung Linkskurve !). Erste Straße rechts in die Dammstraße einbiegen. Wenn es nicht mehr weiter geht links auf die Viersener Straße abbiegen. An der Ampel rechts auf die Corneliusstraße. Nach etwa 300 Metern links auf den Parkplatz des Schulzentrums Corneliusfeld abbiegen. Über den Parkplatz hinweg der Straßenführung folgen. Sie befinden sich auf dem Vereinsgelände der Turnerschaft St. Tönis und des Akkordeon Orchesters. Der Eingang zur Sporthalle befindet sich auf der linken Seite, die Cafeteria ist rechts.

**Aus Richtung Kempen:** Die Düsseldorfstraße (L 362) bis zur großen Ampelkreuzung bei real-, befahren. Links in die Vorster Straße einbiegen. Etwa 200 Meter nach dem Starenkasten (Achtung, nicht schneller als 50 kmh fahren ! ) rechts halten und der Vorster Straße weiter folgen. Erste Straße rechts auf die Corneliusstraße wechseln. Wiederum erste Möglichkeit rechts auf den Parkplatz vom Schulzentrum Corneliusfeld einbiegen. Über den Parkplatz hinweg der Straßenführung folgen. Sie befinden sich auf dem Vereinsgelände der Turnerschaft St. Tönis und des Akkordeon Orchesters. Der Eingang zur Sporthalle befindet sich auf der linken Seite, die Cafeteria ist rechts.

## Haben Sie schon mal daran gedacht in den Räumlichkeiten der Turnerschaft St. Tönis 18 61 e.V. zu feiern ?



**Egal ob Familienfeste, Betriebsfeiern, kulturelle Veranstaltungen oder andere Anlässe – fast alles ist möglich !**

**Information & Kontakt: (02151) 701861 od. mail@turnerschaft1861.de**

## Das komplette Sportangebot der Turnerschaft St. Tönis 1861.e.V.

**Abteilung Turnen und Gymnastik** - Oberturnwartin: Lydia Imöhl, Ingerstraße 30, 47918 Tönisvorst, 02151 / 794455 **Stand: 09/2008**

### Kinderturnen

Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 2 Jahre	Do.	09.30-10.30	Vereinshalle	Ulla Block
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 2 Jahre	Do.	10.30-11.30	Vereinshalle	Ulla Block
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 2 Jahre	Do.	15.00-15.45	Vereinshalle	G.Plischke
Mutter-Vater-Kind-Turnen ab 1½ Jahre	Do.	15.45-16.30	Vereinshalle	G.Plischke
Vom Krabbeln zum Klettern	Mo.	15.30-16.30	Kita Mullewapp	G.Plischke
Vom Krabbeln zum Klettern	Mo.	16.30-17.30	Kita Mullewapp	G.Plischke
Kinderturnen 3 bis 6 Jahre	Mo.	14.30-15.30	Vereinshalle	Vera Schütt
Kinderturnen 3 bis 6 Jahre	Mo.	15.30-16.30	Vereinshalle	Vera Schütt
Spiele-Abenteurer-Turnen 4 bis 7 Jahre	Mi.	14.30-15.30	Vereinshalle	Babsie Mantay, Beate Malek, Jonas Hauser
Kinderturnen 5 bis 7 Jahre	Mo.	13.45-14.45	Hülser Str.	Ulla Block, Claudia Matter
Kinderturnen 5 bis 7 Jahre	Mo.	14.45-15.45	Hülser Str.	Ulla Block, Claudia Matter, Babsie Mantay
Spiele-Abenteurer-Turnen ab 7 Jahre	Mi.	15.30-16.30	Vereinshalle	Babsie Mantay

### Geräte- und Leistungsturnen

Geräteturnen ab 7 Jahre	Mo.	15.00-16.15	Rosenthalhalle	Conny Elping, Petra Kuller
Geräteturnen ab 9 Jahre	Mo.	16.15-17.30	Rosenthalhalle	Conny Elping, Petra Kuller
Leistungsturnen ab 6 Jahre	Do.	17.30-19.30	Vereinshalle	Susanne Schneider
Leistungsturnen ab 6 Jahre	Mo.	15.30-17.30	Rosenthalhalle	Gitta v.d. Burg
Leistungsturnen ab 6 Jahre	Fr.	15.30-17.30	Vereinshalle	Susanne Schneider, Pia Hauser

### Aerobic, Fitness, Gymnastik & Tanz für Jugendliche

Kindertanz / Hip Hop 3. & 4. Schuljahr	Di.	16.15-17.00	Judohalle	Pia Koß, Martina Jendroska
Kindertanz / Hip Hop 5. bis 7. Schuljahr	Di.	17.00-18.00	Judohalle	Pia Koß, Martina Jendroska
Stepptanz für Kinder (Anfänger & Fortgeschrittene)	Do.	15.45-17.00	Judohalle	Maike Nagels
Step-Aerobic ab 13 Jahre	Do.	16.30-17.30	Vereinshalle	Daniela Tschierschke
Fitness-Studio für Jugendliche ab 16 Jahre	Mi.	18.00-19.30	Vereinshalle	Peter Klein
Fitness-Studio für Jugendliche ab 16 Jahre	Sa.	14.00-16.00	Vereinshalle	Petra Koß

### Aerobic & Gymnastik für Erwachsene

Leichte Gymnastik für Ungeübte und Anfänger	Mo.	16.30-17.30	Vereinshalle	Irmgard Dähnhardt
Leichte Gymnastik für Ungeübte und Anfänger	Mo.	17.30-19.00	Vereinshalle	Irmgard Dähnhardt
Frühgymnastik	Do.	08.30-09.30	Vereinshalle	Marion Peters
Gymnastik nach Musik	Mi.	19.30-20.30	Judohalle	Simone Kirches
Step Aerobic u. Fitness-Training	Mo.	20.30-22.00	Vereinshalle	Ulrike Müller
Step Aerobic	Do.	16.30-18.00	Vereinshalle	Maria Seelinger
Step Aerobic	Do.	19.30-21.00	Vereinshalle	Lydia Imöhl

Bauch-Beine-Po Training - Bodyforming	Di.	15.00-16.00	Judohalle	Maria Seelinger
---------------------------------------	-----	-------------	-----------	-----------------

### Sonstiges Sportangebot

Ballspielgruppe für Frauen	Do.	19.30-21.30	Judohalle	Petra Koß
Sport mit dem Partner	Fr.	20.30-22.00	Vereinshalle	
Einradgruppe für Kinder	Do.	16.00-17.15	Hülser Str.	Petra Koß, Pia Koß, Pia Hauser

**Abteilung Gesundheitssport** - Gesundheitssportwart: Herbert Mülders, Kempener Allee 18, 47804 Krefeld, 02151 / 875872 **Stand: 09/2008**

Ambulante Herzsportgruppe m/w	Mo.	19.00-20.30	Vereinshalle	Rolf Nagels
Ambulante Herzsportgruppe m/w	Fr.	19.00-20.30	Vereinshalle	Gisela Nagels
Sport für Berufstätige	Mi.	19.30-20.30	Vereinshalle	Lydia Imöhl

Wirbelsäulengymnastik	Mi.	17.30-18.30	Vereinshalle	Claudia Meindl
Wirbelsäulengymnastik	Mi.	18.30-19.30	Vereinshalle	Lydia Imöhl
Wirbelsäulengymnastik	Mi.	19.30-20.30	Vereinshalle	Lydia Imöhl

Rückenschule (Kursangebot) Info Tel.: 02151/701861

Fördergruppen nach Absprache!

Fördergr. Bewegungskindergarten Mullewapp	Mo.	14.30-15.30	Kita Mullewapp	Gaby Plischke
Fördergr. Bewegungskindergarten Mullewapp	Mo.	15.30-16.30	Kita Mullewapp	Gaby Plischke
Fördergr. für Schule Hülser Str.	Mi.	11.30-12.30	Hülser Str.	Susanne Schneider
Fördergr. für Schule Hülser Str.	Mi.	12.30-13.30	Hülser Str.	Susanne Schneider
Fördergr. für Schule Kirchplatz, Schul- & Corneliusstr.	Mi.	14.00-15.00	Hülser Str.	Ulla Block, Susanne Schneider

**Abteilung Skisport** - Skiwart: Bernhard Kersting, Auf dem Haspel 37, 47918 Tönisvorst. 02151 / 700327 **Stand: 06/2007**

Fitneßtraining / Skigymnastik	Di.	20.15-21.45	Vereinshalle	
-------------------------------	-----	-------------	--------------	--

Alle Gruppen, mit Ausnahme der ambulanten Herzsportgruppen, wo vorherige Absprachen mit der Abteilungsleiterin anzuraten sind, laden kostenlos & unverbindlich zum Schnuppern ein. Info Tel.: 02151/701861

„Danke

...den Ehrenamtlichen im Sport“

## Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.

**Abteilung Jugendhandball - Handballjugendwart: Herbert Falk, Mühlenstr. 28, 47918 Tönisvorst, 02151 /3264099 Stand: Sep. 2008**

Ballspielgruppe 4-5 Jahre - kostenlos -	Sa.	10.00-11.00	Kirchenfeld		
	Sa.	11.00-12.00	Kirchenfeld		
Weibliche A1-Jugend	Mo.	18.00-19.15	Rosenthalhalle	Kathrin Stamms	Jhg. 91
	Do.	18.45-20.00	Corneliusfeld	Britta Bastians	
Weibliche A2 - Jugend	Mo.	19.15-20.30	Rosenthalhalle	Berna Nellißen-Topp	Jhg. 90
	Do.	20.00-ende	Corneliusfeld	Silvia van den Boom	
Weibliche B1 - Jugend	Mo.	18.00-19.15	Rosenthalhalle	Peter Kluschewski	Jhg. 93
	Do.	17.30-18.45	Corneliusfeld	Sabrina Bienbeck	
Weibliche B2 - Jugend	Mi.	18.15-19.30	Hülser Str.	Christian Bortz	Jhg. 92
	Fr.	18.45-20.00	Rosenthalhalle		
Weibliche C1 - Jugend	Mi.	17.30-18.30	Corneliusfeld	Sabrina Bienbeck	Jhg. 94
	Fr.	17.30-18.45	Corneliusfeld		
Weibliche C2 - Jugend	Mi.	17.30-18.30	Corneliusfeld	Kristina Pülmanns	Jhg. 95
	Fr.	17.30-18.45	Corneliusfeld		
Weibliche D1 - Jugend	Mi.	17.00-18.15	Hülser Str.	Kati Kempkes	Jhg. 96
	Fr.	17.30-18.45	Rosenthalhalle	Susan Close	
Weibliche D2 - Jugend	Mi.	17.15-18.15	Hülser.Str.	Sabine v.d.Boom	Jhg. 97
	Fr.	17.30-18.45	Rosenthalhalle		
Weibliche E - Jugend	Mo.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Antje Drießen	Jhg. 98/99
	Mi.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Uwe Schmitz	
Weibliche F - Jugend	Mo.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Isabelle Drenkers	Jhg. 2000-
	Mi.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Katrin v.d.Boom	
Männliche A1 - Jugend	Di.	18.45-20.15	Corneliusfeld	Markus Kammann	Jhg.90/91
	Fr.	18.45-20.15	Corneliusfeld	Klaus Hürlimann	
Männliche A2- Jugend	Di.	18.45-20.15	Corneliusfeld	Uli Teuwen	Jhg.90/91
	Fr.	18.45-20.00	Rosenthalhalle	Martin Meindl	
Männliche B1- Jugend	Mi.	18.15-19.30	Hülser Str.	Klaus Wingert	Jhg.92/93
	Fr.	18.45-20.15	Corneliusfeld	Klaus Sonneborn	
Männliche B2- Jugend	Mo.	17.30-18.45	Corneliusfeld	Klaus Monk	Jhg.92/93
	Mi.	18.30-19.30	Corneliusfeld		
Männliche C1- Jugend	Mo.	18.45-20.00	Corneliusfeld	Björn Imöhl	Jhg.94/95
	Fr.	16.30-17.30	Rosenthalhalle	Nils Meindl	
Männliche C2- Jugend	Mo.	17.30-18.45	Corneliusfeld	Klaus Monk	Jhg.94/95
	Mi.	18.30-19.30	Corneliusfeld	Lucas Topp/Nico Fraas	
Männliche D1- Jugend	Mo.	18.45-20.00	Corneliusfeld	Niklas Nelsen	Jhg.96/97
	Fr.	16.30-17.30	Rosenthalhalle	Bob-Oliver Vogel	
Männliche D2- Jugend	Di.	17.30-18.45	Corneliusfeld	Conny Dau	Jhg.96/97
	Do.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Jochen Schrade	
Männliche E1-Jugend	Di.	17.30-18.45	Corneliusfeld	Alexander Meyer	Jhg.98/99
	Do.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Stefan Jennes	
Männliche E2-Jugend	Di.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Gabriel Depta	Jhg.98/99
	Fr.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Yannick Hackbarth	
Männliche F-Jugend	Di.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Hans Dau	Jhg.2000-
	Fr.	16.30-17.30	Corneliusfeld	Michael Beser	
Auswahltraining	Mi.	15.00-16.00	Hülser Str.	Sabine Hering	

**Abteilung Handballsenioren - Jürgen Topp, Pastorsbusch 1, 47918 Tönisvorst, 02151 / 79 81 22 Stand: Sep. 2008**

I.Herren-Handballmannschaft	Di.	20.15-Ende	Corneliusfeld	Ron Andrae	
	Fr.	20.00-Ende	Corneliusfeld		
II.Herren-Handballmannschaft	Mo.	20.30-Ende	Rosenthalhalle	Horst Grützner	
	Fr.	20.00-Ende	Corneliusfeld		
III.Herren-Handballmannschaft	Fr.	20.00-Ende	Rosenthalhalle	Manfred Schmitz	
IV.Herren-Handballmannschaft	Fr.	20.00-Ende	Rosenthalhalle	Thomas Wingert	
I.Damen-Handballmannschaft	Mo.	19.15-20.30	Rosenthalhalle	Thorsten Goertz	
	Do.	20.00-Ende	Corneliusfeld		
II.Damen-Handballmannschaft	Di.	20.30-Ende	Rosenthalhalle	Stephan Kleinbylen	
	Do.	20.00-Ende	Rosenthalhalle		

**Abteilung Volleyball - Volleyballwart: Dagmar Bohnen, Schelthofer Str. 131b, 47918 Tönisvorst, 02151/791764 Stand: Aug. 2008**

A Jugend (w, 1990 und jünger)	Di.	18.30-20.15	Vereinshalle	Thorsten Meyer	
B/C-Jugend (w, 1992 und jünger)	Di.	17.00-18.30	Vereinshalle	Sabine Buschfeld / Thorsten Meyer	
D/E Jugend (w, 1996 und jünger)	Fr.	17.30-19:00	Vereinshalle	Ingrid Speth-Müller / Sabine Buschfeld	
Hobby-Mixed I	Mi.	20:30-22:30	Vereinshalle	Klaus Storm	
Hobby-Mixed II	Di.	18:30-20:15	Vereinshalle	Thorsten Meyer	



**1. Vorsitzender: Peter Stockmanns**  
Schelthofer Str. 220, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 799604 privat - (02151) 773101 geschäftlich

**2. Vorsitzender: Horst Driessen**  
Ingerstr. 26, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 790427  
eMail: h.a.driessen@web.de

**1. Kassierer: Jürgen Bansleben**  
Roßstr. 92, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 790660  
eMail: jbensleben@aol.com

**2. Kassierer: Dieter Wieland**  
Roßstr. 94, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 799367

**1. Geschäftsführerin: Waltraud Jordan**  
Viersener Str. 106, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797935, eMail: WD\_Jordan@gmx.de

**2. Geschäftsführerin: Ursula Vißers**  
Lerchenstr. 23, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797923, eMail: ursula.vissers@gmx.de

**Handball-Obmann: Jürgen Topp**  
Pastorsbusch 1, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 798122,  
eMail: JuergenTopp@aol.com

**Jugendhandballwart weiblich  
Johannes van den Boom**  
Feldstr. 103, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797869  
eMail: joboom@arcor.de

**Jugendhandballwart männlich  
Thomas Wingert**  
Kastanienallee 31, 47918 Tönisvorst  
Tel.: (02151) 709298  
eMail: ATWingert@alice-dsl.de

**Oberturnwartin: Lydia Imöhl**  
Ingerstr. 30, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 794455

**Frauenturnwartin: Marion Peters**  
Schelthofer Str. 95, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 794589

**Kinderturnwartin: Petra Koß**  
Martinstr. 42, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797281  
eMail: petra.koss@gmx.de

**Volleyballwartin: Dagmar Bohnen**  
Schelthofer Str. 131b, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 791764, eMail: dawabo@gmx.de

**Skiwart: Bernhard Kersting**  
Auf dem Haspel 37, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 700327, eMail: bernhard@kersting-tv.de

**Gesundheitssportwart: Herbert Mülders**  
Kempener Allee 18, 47804 Krefeld, Tel.: (02151) 875872

**Jugendwartin: Sabine van den Boom**  
Feldstr. 103, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797869  
eMail: svdboom@gmx.de

**Jugendwart: Jonas Topp**  
Pastorsbusch 1, 47918 Tönisvorst  
Tel.: (02151) 798122  
eMail: Jonasdertutwas@aol.com

**Sozialwartin: Anne Schrade**  
Hochstr. 55, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 790588

**Pressewart: Andreas Helemann**  
Haferkamp 10, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797294  
eMail: braue@freenet.de

**Jugendpressewart: Daniel van den Boom**  
Feldstr. 103, 47918 Tönisvorst,  
Tel.: (02151) 797869  
eMail: vanneboom@web.de

**Festwart: Beate Cox**  
Am Marienheim 18, 47918 Tönisvorst, Tel.: (02151) 797580

**1. Beisitzer: Uwe Schmitz**  
Tackweg 37, 47918 Tönisvorst  
Tel. (02151) 701785  
eMail: enger-schmitz@vektor-medien.de

**2. Beisitzer: Kathrin Stamms**  
Leipziger Str. 25, 47918 Tönisvorst  
Tel. (02151) 794550  
eMail: hummeltrine@hotmail.com

**Mitglieder des Ältestenrat:** Wolfgang Wellinghausen, Karl-Heinz Cox, Hannelore Bönig,  
Gerda Wieland, Heribert Vennhaus und Fritz Zitz

**Vorstand der Turnerschaft St. Tönis 1861 e.V.: Stand: Mai 2008**

## Zu guter Letzt ...

Wissenswerte Informationen und ein wenig Ruhe zum Schluss !

# Impressum

Herausgeber: Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.  
Geschäftsstelle: Corneliusstr. 25c, 47918 Tönisvorst,  
Telefon: (02151) 701861  
Telefax.: (02151) 797258  
eMail: mail@turnerschaft1861.de  
www.turnerschaft1861.de  
Geschäftszeiten: Dienstag 16.<sup>00</sup>-18.<sup>00</sup> Uhr  
Freitag 15.<sup>00</sup>-17.<sup>00</sup> Uhr  
Layout: Andreas Helemann  
Redaktion: Andreas Helemann,  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die  
Meinung der Redaktion wieder.  
Anzeigenkontakte: Vorstand  
Auflage: 1500  
Erscheinungsweise: jährlich  
Druck: Canon Competence Center  
Facility Management

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. April 2007



Im übrigen kann man sich als Vereinsmitglied im vereinseigenen Fitness- und Saunabereich gegen ein geringes Nutzungsentgelt rundum entspannen und sich fit halten.

In Gedenken an unsere  
Verstorbenen



Der Vorstand

Turnerschaft St.Tönis 1861 e.V.



... und nun noch ein wichtiges Anliegen zum Schluss !

**Berichte, Infos, Termine, Trainingszeiten, usw. bitte wenn möglich per eMail an: [braue@freenet.de](mailto:braue@freenet.de).**

**Nur Dank dem finanziellen Engagement unserer Inserenten ist es möglich eine solche Zeitung zu finanzieren. Insofern wäre es aus Vereinssicht wünschenswert, wenn diese bei Ihren Einkäufen Berücksichtigung finden. Danke !**

**Und damit die Vereinszeitung auch ihren Sinn und Zweck, über Verein und Vereinsleben zu informieren, erfüllen kann, ist es erstrebenswert wenn sich alle Abteilung aktiv in die Zeitungsgestaltung einbringen. Auch hier ein Danke Schön !**



**Krombacher**

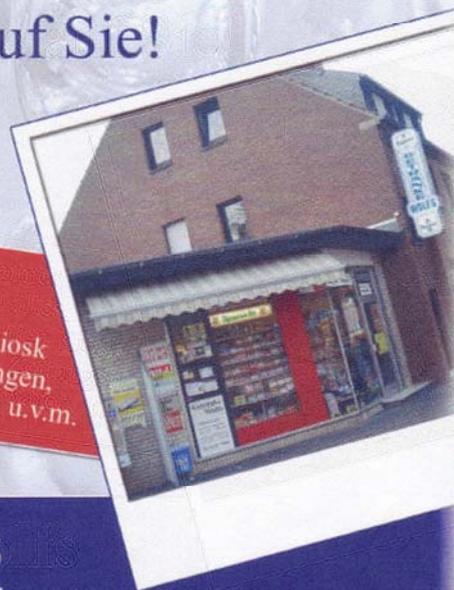
# Getränke Wolfs

Ihr zuverlässiger Partner in der Gastronomie!

Viersener Straße 61 - 47918 Tönisvorst  
Telefon: 0 21 51 - 79 88 82

- Heimdienst zum günstigen Preis
- Große Auswahl, stets verfügbar
- Sie haben die Party, wir das Equipment! Sprechen Sie mit uns, gerne helfen wir Ihnen bei der Ausstattung Ihres Events
- Wir freuen uns auf Sie!

Natürlich bekommen Sie bei uns auch alles, was in keinem guten Kiosk fehlen darf! Z.B. Zeitungen, Tabakwaren, Süßwaren, u.v.m.



## Kiosk Wolfs

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo.- Sa. durchgehend 06:30 - 20:00 Uhr  
So. 09:30 - 20:00 Uhr



Trink Brohler.  
Fühl dich wohler.

Wir liefern auch bequem bis zu Ihnen nach Hause!



**BROHLER**  
*Gourm*

Natürliches  
Natural Mineral Water

Brohler Quellen in  
Ursprünglich rein, frisch  
Das Mineralwasser zum ge  
Der ideale Begleiter für

**CLAS**

MIT KOHLE

Brohler Mineral- und Heilbrunnen-Gen  
0,75 l Mindestens haltbar

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24